

# Niederösterreichische Wirtschaft

Die Zeitung der Wirtschaftskammer Niederösterreich · WEST

**WKO** NÖ

WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

Nr. 1/2 · 13.1.2012



## Für Betriebe durchgeboxt

Erfolgreicher Einsatz der WKO für die Anliegen  
der heimischen Wirtschaft Seiten 6-7

Foto: Bildagentur Waldhäusl

### Zur Info

#### NÖWI neu: viele Pluspunkte

Das neue Konzept der Wirtschaftskammer-Zeitungen bringt geballte Medien-Power und neue Lese-Möglichkeiten am iPad.

Seiten 4-5

#### Jetzt den Standort NÖ stärken!

Das fordert NÖs Industrie angesichts eingetrübter Konjunkturaussichten. Unter anderem stehen flexiblere Arbeitszeitmodelle im Forderungs-Katalog.

Seite 8

#### Gesünder leben und sparen

Die Sozialversicherung halbiert den Selbstbehalt für Versicherte, die ein „gesundes Leben“ nachweisen können. Mehr im Service!

Seite 15

#### Betriebe ehren ihre Mitarbeiter

Das ist gleichsam der rote Faden durch unseren Bezirksteil, der heute erstmals in NÖ WEST, NÖ NORD und NÖ SÜD aufgeteilt wurde. Bezirke ab

Seite 30

**„Helios“ & mehr:**  
Eine ganze Reihe  
von Wirtschafts-  
Preisen wurde  
ausgeschrieben.

Seite 12

**Termin-Service:**  
Im Mittelteil der  
Zeitung finden  
Sie unsere Termin-Übersicht.

Seiten 20/21

**Sicherheitstipps:**  
Tipps der Versicherer, wie Sie  
Diebe vom Auto fernhalten.

Seite 28

**Letzte Seite:**  
Gewinnen Sie  
Tickets für  
„Sweet Charity“  
in Baden!

Seite 40

# Magazin

## Firmen-News: Solarstrom für Griechenland

Die Firma Bestsolar aus Brunn-/Gebirge hat eine Photovoltaik-Anlage in Griechenland in Betrieb genommen.

Bei der Eröffnung sprach der Wirtschaftsdelegierte in Athen, Bruno Freytag (re), von einer zukunftssträchtigen Investition.

Bestsolar-Chef Herbert Manger (li) freut sich über diese „Pionierleistung für Betriebe aus NÖ“.

[www.bestsolar.at](http://www.bestsolar.at)



## Im WKNÖ-“Facebook“ Junge Wirtschaft: Neuer Frontmann

NÖs Junge Wirtschaft hat einen neuen Landesvorsitzenden: Markus Aulenbach. Der 33-jährige Informationstechnologe aus Tulln (Bild) folgte dem Kremser Thomas Hagmann an der Spitze der JW in Niederösterreich nach.



Neu im JW-Führungsteam sind auch Stefan Seif (29, Bürotechnik-Unternehmer) aus Krems, Claudia Krickl (33, Werbegrafikerin) aus St. Pölten, Matthias Past (26, Unternehmensberater) aus Moosbrunn (Bez. Schwechat) und Martin Freiler (29, Werbegrafiker) aus Lichtenegg (Bez. Wiener Neustadt). Mehr auf Seite 10

### Wir machen Ihre Firma wieder fit!

Entschuldung von Klein- u. Mittelbetrieben in ganz Österreich. Ihre Firma ist überschuldet, es droht die Insolvenz – was tun? Sie können Bankschulden nicht mehr bezahlen – was tun? Sie können Lieferanten nicht mehr bezahlen – was tun? Agieren sie rechtzeitig und reden Sie mit uns!

**HPF Betriebsmanagement GmbH**

Tel. 01/319 50 10 oder 0664/222 33 77

**Wir kümmern uns diskret um Ihre Sorgen!**

**Wir übernehmen interessante Unternehmen oder beteiligen uns!**

## Ehrung für Leopold Breitfellner

Leopold Breitfellner aus Wr. Neustadt, langjähriger Obmann der Sparte Banken & Versicherungen, wurde mit dem Großen Goldenen Ehrenzeichen des Bundeslandes Niederösterreich ausgezeichnet.



Fotos: JW/Steve Haider; WKNÖ, privat

Haben auch Sie interessante Nachrichten aus Ihrem Unternehmen? Informieren Sie uns: [redaktion.noewi@wknoe.at](mailto:redaktion.noewi@wknoe.at)

### AUS DEM INHALT

Thema					
Kammerzeitungen neu	4	Ökologische Betriebsberatung	11	Führungskompetenztraining	17
<b>Österreich</b>		Energieeffizienzpreis „Helios“	12	Online-Vergabeverfahren	18
Für Sie erreicht	6	Fotograf der Woche	13	Höhere Schwellenwerte	19
<b>Niederösterreich</b>		<b>International</b>		Termine	20/21
NÖ Industrie	8	AWO-News	14	Firmen-Intern-Training	22
Junge Wirtschaft	10	<b>Service</b>	15	<b>Branchen</b>	30
		Aktive Gesundheitsvorsorge	15	Gewerbe & Handwerk	23
		Der gute Tipp für Exporteure	16	Information & Consulting	25
				<b>Verlautbarung</b>	25
				Industrie	25
				Handel	26
				Bank & Versicherung	27
				Tourismus & Freizeit	29
				<b>Bezirke</b>	30
				<b>Kleiner Anzeiger</b>	39
				<b>Buntgemischt</b>	40



**Impressum:** Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Wirtschaftskammer Niederösterreich. Verlagsort: St. Pölten – Herstellungsort: Neudörf. Redaktion: Dr. Arnold Stivanello, Christa Schimek, Christian Buchar, Mag. Birgit Sorger, Mag. Andreas Steffl, Mag. Robert Zauchinger, Doris Greill, Astrid Hofmann, Christoph Kneissl. Alle Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten, Tel. 02742/851/0. E-Mail: [kommunikation@wknoe.at](mailto:kommunikation@wknoe.at) Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für beide Geschlechter. Nachdruck von Artikeln, auch auszugsweise, gestattet; dies gilt jedoch nicht für namentlich gezeichnete Artikel. Druck: Leykam Lets Print, Bickfordstr. 21, 7201 Neudörf, Tel. 05/9005/39 91. Zuschriften an Kommunikationsmanagement der Wirtschaftskammer Niederösterreich, Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten. Reklamationen wegen der Zustellung an das nächste Postamt. Offenlegung im Sinne des § 25 Mediengesetz: Medieninhaber (Verleger) Wirtschaftskammer Niederösterreich, 3100 St. Pölten.

Grundlegende Richtung: Vertretung der Interessen der Mitglieder der Wirtschaftskammer Niederösterreich im Sinne des Wirtschaftskammergesetzes. **Anzeigenrelevanz:** 1. Halbjahr 2012: Druckauflage (2. Halbjahr 2011): 79.648. **Inseratenverwaltung:** Mediacontacta Ges.m.b.H., 1010 Wien, Teinfaltstraße 1, Telefon 01/523 18 31, Fax 01/523 29 01/33 91, ISDN 01/523 76 46, E-Mail: [noewi@mediacontacta.at](mailto:noewi@mediacontacta.at)

ZAHL DER WOCHE

1,617.444

Die jüngsten Statistik-Daten (aus 2011) weisen für Niederösterreich 1,617.444 Einwohner aus. Der Wirtschaftsstandort NÖ hat in den vergangenen 10 Jahren 71.650 Einwohner dazu gewonnen.

KOMMENTAR

## Noch mehr Qualität zu geringeren Kosten: Willkommen in der neuen NÖWI

VON WKNÖ-PRÄSIDENTIN  
SONJA ZWAZL

Willkommen im neuen Jahr! Willkommen im Jahr 2012! Und willkommen in der neuen NÖWI! Es ist ja schon auf der Titelseite unübersehbar: Unsere Zeitung der niederösterreichischen Wirtschaft hat ein kräftiges Rundum-Lifting erhalten. Schließlich ist es bei einer Zeitung wie in unseren Betrieben: Wir alle müssen immer am Puls der Zeit sein. Entsprechend kommt unsere NÖWI heute in einem neuen Kleid: Moderner, bunter, dynamischer – perfekt zum Bild der blau-gelben Wirtschaft passend.

Was sich nicht verändert hat, das sind die inhaltlichen Schwerpunkte: Die NÖWI steht weiter für umfassende Informationen aus der Welt der Wirtschaft.

Sie steht für ein umfassendes Service, für Antworten auf jene Fragen, die unseren Betrieben wichtig sind. Und sie steht für Mitgliedernähe – mit maßgeschneiderten Angeboten und Berichten aus den verschiedenen Branchen und mit neuen regionalen Schwerpunktsetzungen.



Besonders erfreulich ist, dass es gelungen ist, das modernere Erscheinungsbild mit gleichzeitigen Kosteneinsparungen umzusetzen. Noch bessere Qualität zu geringeren Kosten ist eine Devise, die sich sehen lassen kann. Ich gratuliere dem Redaktionsteam herzlich zu dieser Leistung.

Und Ihnen, liebe Unternehmerin, lieber Unternehmer, wünsche ich viele interessante Stunden mit unserer neuen NÖWI!

### NÖ Wirtschaft im Pressespiegel: EVN und Wien Energie – gemeinsamer Windpark

EVN und Wien Energie errichten im Marchfeld einen neuen Windpark. Die Inbetriebnahme ist für Herbst 2012 vorgesehen.

27 Millionen Euro werden investiert.

Der Windpark an der Gemeindegrenze Glinzendorf-Markgrafneusiedl (Bezirk Gänserndorf) soll Ökostrom für rund 12.500 Haushalte erzeugen.

Foto: Bilderbox



### Telegramm Wachstum legt erst 2013 wieder mehr zu

Das Wirtschaftswachstum in Österreich wird heuer mager ausfallen, erst 2013 soll es wieder kräftiger zulegen.

Das Wifo erwartet für heuer 0,4 Prozent reales Plus, das Institut für Höhere Studien (IHS) geht von 0,8 Prozent Anstieg aus.

2013 soll das heimische Bruttoinlandsprodukt (BIP) aber wieder um 1,6 (Wifo) bzw. 1,9 Prozent (IHS) anwachsen, so die jüngste Konjunkturprognose.

Im abgelaufenen Jahr 2011 dürfte das Wachstum real 3,2 bis 3,3 Prozent betragen haben.

### Wirtschaft International Deutsche Konjunktur mager

Eine Umfrage der Tageszeitung „Die Welt“ unter 14 Bankvolkswirten ergab: Im Durchschnitt sind für 2012 nicht mehr als 0,5 Prozent Wachstum für die deutsche Wirtschaft drin. Viele Ökonomen gehen jedoch davon aus, dass die Konjunktur im Laufe des Jahres 2012 wieder etwas an Fahrt gewinnen wird. Für 2011 rechnen deutsche Experten mit 3 Prozent Wachstum.

### WIFI jetzt auch in Bosnien

Bosnien-Herzegowina ist das 10. Partnerland von WIFI International. Österreich ist dort mit einem Investitionsvolumen von ca. 1,7 Milliarden Euro sowie mehr als 180 Unternehmen vertreten.

Von Sarajewo und Bihac aus wird der gesamte Markt bearbeitet und österreichische, internationale und nationale Unternehmen mit österreichischem Bildungs-Know-how unterstützt.

### Umfrage: Glaubwürdigkeit gefragt

70 Prozent der Führungskräfte in Österreich, Deutschland und der Schweiz bezeichnen laut Hertenstein Management-Report Glaubwürdigkeit und Verantwortungsbewusstsein als wichtigste Unternehmenswerte.

# Thema

## Geballte Medienpower für die Wirtschaft

**Die Zeitungen der österreichischen Wirtschaftskammern bündeln ab sofort noch stärker ihre Kräfte. Ein neues, gemeinsames Layout bringt mehr Leserfreundlichkeit, mehr Service – und der Wirtschaft mehr Reichweite in einer hochattraktiven Zielgruppe.**

Norbert Küpper, ein international höchst erfahrener Experte für Zeitungsdesign, stand diesmal vor einer besonderen Herausforderung.

Üblicherweise entwickelt der renommierte Designer, der weltweit bereits über 100 verschiedenen Zeitungen ein neues Gesicht verliehen hat, jeweils nur für ein Medium eine neue Optik. Diesmal galt es jedoch, aus sieben sehr unterschiedlichen Kammerzeitungen ein gemeinsames Produkt zu formen – und damit viele jahrelange redaktionelle Gewohnheiten, Einstellungen und Routinen zu einem Medium zusammenzufassen.

„Das Ergebnis kann sich wirklich sehen lassen! Die Optik der ‚NÖWI‘ ist frisch und neu und ermöglicht damit noch mehr Leseanreize. In Kooperation mit den anderen Wirtschaftszeitungen der Kammern bietet die Zeitung verstärkt gut aufbereitete Service-Inhalte, noch mehr regionale Wirtschaftsberichterstattung – und das Ganze mit dieser neuen Ausgabe auch noch als App für das iPad“, freut sich WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl.

Dem ging freilich ein intensiver Prozess des „Zusammenrückens“ und der journalistischen Optimierung zwischen den Re-

daktionen voraus. „Ziel war es, gemeinsam ein Top-Produkt zu gestalten und dieses in wesentlichen Teilen auch gemeinsam zu produzieren“, erklärt NÖs Kammerpräsidentin.

„So bündeln wir die publizistische und fachliche Power der einzelnen Landeskammern und der WKÖ und schaffen einen klaren Mehrwert für alle unsere Mitglieder!“ Nicht zuletzt entstehen damit für die Botschaften der Wirtschaftskammer-Organisation mehr Aufmerksamkeit und mehr Durchschlagskraft.

### Drei Ausgaben, eine Zeitung für NÖ

Daher wird den interessenpolitischen Aktivitäten der Kammer in Zukunft mehr Platz eingeräumt, gleichzeitig werden aber auch die regionalen Projekte und Vorhaben

neu und besser für das jeweilige Erscheinungsgebiet aufbereitet.

Eine der größten Herausforderungen beim NÖWI-Relaunch war es, dem Wunsch der Leser nach besser aufbereiteten regionalen News zu entsprechen. Logisches Ergebnis war die Abkehr vom alten – etwas zu unübersichtlich geratenen – alphabetischen Bezirkssystem.

Ab jetzt erscheint die NÖWI in drei Mutationen als Regionsausgabe „Nord“, „West“ und „Süd“. Interviews, aktuelle Berichte und ein Terminkalender komplettieren das regionale Facelifting.



„Die Wirtschaftskammern Österreichs fordern nicht nur von der öffentlichen Hand Reformen ein, sie erneuern auch ständig ihre eigenen Strukturen und optimieren ihre Services und Angebote. Wie etwa die Wirtschaftskammerzeitungen – ein Best-Practice-Modell für mehr Effizienz, mehr Leistung und mehr Sparsamkeit.“

Christoph Leitl, Präsident der Wirtschaftskammer Österreich

### IN EIGENER SACHE

## Hoher Nutzen für die Leser!

FRANZ WIEDERSICH,  
DIREKTOR DER WIRTSCHAFTSKAMMER NÖ

Es war nicht ganz einfach, dass sich eine Gruppe individualistischer Kammer-Medien auf eine gemeinsame Vorgangsweise einigt. Mit dieser Ausgabe der „Niederösterreichischen Wirtschaft“ ist jedoch der Beweis gelungen, dass Individualität und ein ausgeprägtes regionales Profil der jeweiligen Landes-Wirtschaftskammer auf der einen Seite und Synergien und Gemeinsamkeiten auf der anderen durchaus keine Gegensätze sind. Im Gegenteil: Die NÖWI kann jetzt mit drei Mutationsaus-



Foto: WKNÖ

gaben die Regionen unseres Bundeslandes noch besser zur Geltung bringen. Gleichzeitig verstärken wir die redaktionelle Zusammenarbeit mit anderen Bundesländern. Als Herausgeber sehe ich vor allem ein Ziel: Für unsere Leserinnen und Leser in der Wirtschaft ein attraktives Produkt mit hohem Nutzen zu gestalten.

ZAHL DER WOCHE

# 475.591

So hoch ist die gemeinsame Druckauflage der Wirtschaftszeitungen der Wirtschaftskammern – kein „B2B“-Wirtschaftsmedium weist eine höhere Auflage und bessere Werte im Leseverhalten auf.



„Noch bessere Qualität zu geringeren Kosten ist eine Devise, die sich sehen lassen kann!“

WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl

Mehr Durchschlagskraft für die Mitglieder! Das ist – neben den Synergie-Effekten – eine der zentralen Zielsetzungen des nunmehr gemeinsamen Auftritts.

Foto: Moser

Die Gesamtausgabe ist ab nun als neu gestaltete E-Paper-Fassung im Internet unter [wko.no.e.at](http://wko.no.e.at) sowie als iPad-Ausgabe (siehe Kasten rechts) überall und jederzeit abrufbar.

Insgesamt ergibt sich für die Wirtschaftstreibenden durch den abgestimmten Auftritt der Zeitungen ein zusätzlicher besonderer Effekt: Weit einfacher als

früher können die Zeitungen der Wirtschaftskammern als Werbemedium in einer hochattraktiven Zielgruppe genutzt werden.

Denn gleiche und einfachere Rahmenbedingungen – etwa eine bessere Durchschaltbarkeit – schaffen nicht nur mehr publizistische Power, sondern bringen wesentlich besser als früher auch eine Top-Reichweite zur Wirkung.

„Nah dran“ lautet der Werbeclaim, der ab sofort gemeinsam marschierenden Kammerzeitungen von sieben Bundesländern.

Die können immerhin darauf verweisen, dass sie wöchentlich bei über 475.000 Unternehmerinnen und Unternehmern und anderen Top-Entscheidern in der Wirtschaft auf dem Schreibtisch landen.

FAKTEN

- ▶ Die Zeitungen der Wirtschaftskammern sind regelmäßiger Begleiter der Wirtschaftstreibenden und eines der wichtigsten Informationsmedien für die Kammermitglieder.
- ▶ Die „Niederösterreichische Wirtschaft“ (NÖWI) und ihre Schwesterzeitungen in den anderen Bundesländern stellen „B2B“-Wochenzeitungen mit der höchsten Auflage dar: Mit einer ÖAK-geprüften Gesamtauflage von über 475.000 Stück sind sie „nah dran“ an der Wirtschaft.
- ▶ Damit werden 77% aller Wirtschaftstreibenden (weitester Leserkreis österreichweit) erreicht.
- ▶ Regional betrachtet, erreicht die „Niederösterreichische Wirtschaft“ bei einer geprüften Auflage von zuletzt knapp 80.000 Exemplaren pro Woche mittlerweile 82 Prozent aller Mitglieder der WKNÖ (weitester Leserkreis).
- ▶ Fast 60 Prozent der Mitglieder nutzen die NÖWI regelmäßig.
- ▶ Jedes 10. Mitglied gibt an, eine wichtige wirtschaftliche Entscheidung mit Hilfe von Informationen aus der NÖWI getroffen zu haben.

\* Quelle: „market“-Umfrage 2010

NÖWI ALS „APP“

## Die NÖ Wirtschaft nun auch am iPad

Die „Niederösterreichische Wirtschaft“ ist ab sofort auch als App am iPad verfügbar, ein weiterer digitaler Kanal, um die Lektüre der „NÖWI“ zu erleichtern.

Die Zeitung erscheint als gedrucktes Medium jeweils am Freitag, ab diesem Tag steht sie auch zum Download vom Apple App Store bereit.

Unter „Niederösterreichische Wirtschaft“ ist die Zeitungs-App schnell zu finden.

Beim Starten der „NÖWI“-App am iPad steht die jeweils aktuelle Ausgabe an der Spitze. Darunter finden sich 21 frühere Ausgaben – die App bietet somit auch eine praktische Archivfunktion. Navigiert wird wie üblich am iPad mit Finger-Taps und dem bekannten Wischen über die Seiten.



Foto: WKNÖ

Eine Schnellsuche in einer Menüleiste mit Miniaturansichten der Seiten erleichtert das direkte Ansteuern der Seiten. Ein Kontakt-Icon öffnet das E-Mail-Programm, mit dem Sie jederzeit mit der Redaktion der „NÖWI“ in Kontakt treten können.

Nicht zuletzt ist zu erwähnen: Die Zeitung der Wirtschaftskammer Niederösterreich kann kostenlos heruntergeladen werden.

# Österreich



Gebündelte Kräfte für Österreichs Betriebe: Die Wirtschaftskammer zieht eine zufriedenstellende Jahresbilanz.

Foto: Waldhäusl/R. Berg

## Erfolge 2011: Für Sie erreicht!

### Welche Hürden die Wirtschaft im letzten Jahr genommen hat und was 2012 bringt.

#### Mehr Gebäudesanierungen:

Von 2011 an stehen für vier Jahre je 100 Millionen Euro für thermische Gebäudesanierungen zur Verfügung. Eine Förderschiene zur thermischen Sanierung von Betriebs- und Geschäftsgebäuden bringt den Unternehmen 30 Mio. Euro.

#### Mehr Exporterfolge:

Die erfolgreiche Internationalisierungsoffensive „go international“ wurde mit 35 Mio. Euro zum dritten Mal bis 2013 verlängert. Damit sollen insbesondere kleine und mittlere Unternehmen, die neue Märkte erschließen wollen, unterstützt werden.

#### Weniger Steuern bei Auslandsmontagen:

Die Nachfolgeregelung für die

- vom Verfassungsgerichtshof aufgehobene - Steuerbegünstigung für Auslandsmontagen sorgt dafür, dass ab 2012 60% der Einkünfte für Tätigkeiten im Ausland (max. 4.200 Euro pro Monat) steuerfrei sind. Begünstigt sind dadurch rund 20.000 Beschäftigte, die im Export von Maschinen und Industrieanlagen tätig sind.

#### Mehr Fachkräfte:

Die von der WKÖ mitinitiierte Rot-Weiß-Rot-Karte sichert auf Basis eines Punktesystems die Zuwanderung von qualifizierten Fachkräften von außerhalb der EU. Die bewährten Stammsaisoniers aus Nicht-EU-Ländern erhalten auch in Zukunft eine Beschäftigungsbewilligung für maximal 10 Monate im Jahr.

#### Mehr Forschung & Entwicklung:

Das KMU-Paket bringt den Innovationscheck in der Höhe von 5000 Euro, die Förderung von Machbarkeitsstudien bis zu 30.000 Euro,

die Förderung projektspezifischer Vorbereitungsarbeiten mit bis zu 3.000 Euro sowie die Förderung eines externen Forschungscoachs mit max. 6.000 Euro pro Jahr. Die F&E-Prämie wurde von 8% auf 10% und die F&E-Direktförderung um jährlich 8% angehoben.

#### Weniger Kreditkosten:

Die Abschaffung der Kreditvertragsgebühr ermöglicht für Österreichs Unternehmen Einsparungen von rund 80 Mio. Euro.

#### Lohnnebenkostenförderung verbessert:

Die Förderung für den ersten Mitarbeiter wurde u.a. durch den Wegfall des bisher bestehenden Alterslimits von 30 Jahren erheblich erweitert. Bei maximaler Ausschöpfung gibt es 6.000 Euro Förderung.

#### Keine AGES-Abgabe:

Die geplante AGES-Abgabe - bis zu 50.000 Euro pro Betrieb - wurde auf Drängen der WKÖ verhindert.

Die AGES wird hinsichtlich ihrer Struktur und ihrer Finanzierung reformiert.

#### Faire Auftragsvergabe:

Öffentliche Auftraggeber können auch 2012 Aufträge bis zu 100.000 Euro direkt an Unternehmen der Bau-, Liefer- und Dienstleistungsbranchen vergeben. Im Bau kann die öffentliche Hand darüber hinaus für Auftragsvolumina bis zu 1 Mio. Euro zumindest fünf qualifizierte Unternehmen im sogenannten nicht offenen Verfahren direkt zur Angebotslegung einladen. Davon profitieren vor allem KMU im regionalen Bereich.

#### Mehr interkommunale Zusammenarbeit:

Durch das neue Bundesverfassungsgesetz zur Stärkung der Rechte der Gemeinden können öffentliche Aufgaben künftig von Gemeinden gemeinsam organisiert werden. Ineffizienzen und Mehrkosten werden damit beseitigt. ■

# Das bringt 2012 für die Wirtschaft

**Heuer kommen einige Neuerungen auf Österreichs Betriebe zu.**

Noch rechtzeitig vor Beschluss eines neuen Sparpaketes treten 2012 noch „Nachzügler“ aus dem Sparpaket 2010 in Kraft:

Dazu zählt die Vermögenszuwachssteuer: Mit 1. April 2012 wird die 25-prozentige Vermögenszuwachssteuer auf Aktien und Wertpapiere wirksam - genauer gesagt deren automatische Abwicklung durch die depotführenden Banken. Bei Wertpapieren, die ab dem 1. Jänner 2011 gekauft wurden und die mit Gewinn weiterverkauft werden, fließt somit ab April ein Viertel des Verkaufsgewinns an den Fiskus.

Aus dem Sparpaket 2010 kommen auch Änderungen zur Spendenabsetzbarkeit: Zusätzlich zur Absetzbarkeit von Spenden für mildtätige Organisationen werden ab heuer auch Spenden an Feuerwehren, Umwelt-, Natur- und Artenschutzvereine sowie Tierheime anerkannt.

Mit Jahresbeginn wird die dritte Tranche der Tabaksteuer-

erhöhung wirksam, was höhere Zigarettenpreise mit sich bringt.

Eine Gebühren- und Preislawine gibt es vor allem in Wien: Teurer werden unter anderem Wasser, Abwasser- und Müllentsorgung, Kanalgebühren, Parkgebühren, Hundeabgabe, U-Bahnsteuer etc. Erhöht werden außerdem Ortstaxe, ORF-Gebühren, Marktgebühren, Parkometerabgabe, Gebrauchsabgabe, Einzelfahrscheine Wiener Linien, Abschleppgebühren. Auf die Wiener Wirtschaft kommt dadurch ab heuer ein zusätzliches Belastungspaket in

Höhe von über 100 Mio. Euro pro Jahr zu.

Neu sind die verpflichtenden Einkommensberichte: Seit Jahresbeginn müssen Unternehmen ab 500 Beschäftigte intern Einkommensberichte vorlegen. In den Einkommensberichten muss angegeben werden, wie viele Frauen und Männer in einer kollektivvertraglichen Verwendungsgruppe eingestuft sind sowie das arbeitszeitbereinigte Durchschnittseinkommen in der jeweiligen Gruppe. Zugang zu den Berichten hat der Betriebsrat,

über ihn können die Mitarbeiter Einsicht nehmen.

Bei Stellenausschreibungen verlangt das Gesetz mit Jahresbeginn 2012 die Angabe von KV-Mindestentgelten. Bei Verstößen drohen Verwaltungsstrafen.

Das gerade von der Regierung verhandelte Sparpaket wird weitere Belastungen bringen. Für die WKO bedeutet das, dass wir uns noch stärker vor die heimischen Unternehmen stellen und uns für ihre Interessen einsetzen. Mehr denn je lautet das Motto „Erneuern statt Besteuern“.



Gesetzesänderungen, Neues vom Fiskus: Was im Neuen Jahr zu beachten ist.

Foto: WKO

## KOMMENTAR

### Prosit 2012!

VON WKÖ-PRÄSIDENT  
CHRISTOPH LEITL

Ja, es ist insgesamt nicht so schlecht gelaufen dieses Jahr 2011. Gute Zahlen im Tourismus, ein schönes Weihnachtsgeschäft im Handel, damit auch eine gute Auftragslage im Gewerbe, ein neuer Rekordwert bei den Exporten. Transportwirtschaft und Dienstleistungen sind damit ebenfalls gut unterwegs.

Was wird 2012 bringen? Die Unsicherheit auf den Finanzmärkten, die Staatsschuldenkrisen und das oft ungeheuerliche Wirken der Ratingagenturen bringen Unsicherheit. Das werden natürlich auch wir spüren. Und das zuletzt präsentierte 24-Punkte-Steuerprogramm der SPÖ ist eine Ansammlung von Grauslichkeiten

für den Mittelstand. Ob Erbschafts-, Schenkungs- oder Vermögenssteuer, ob KEST oder KöSt, ob Gewinnfreibetrag oder Grundsteuer – praktisch nichts fehlt in der Ansammlung der Folterwerkzeuge, mit deren Hilfe die Betriebe bluten sollen. Viel Arbeit bleibt der Wirtschaftsvertretung für 2012.

Aber ich bin sehr zuversichtlich, dass Österreichs Wirtschaft auch 2012 ausgezeichnet meistern wird. Unsere tollen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, unsere talentierten und ambitionierten jungen Begabungen und Talente, unsere Bereitschaft, ständig Neues zu entwickeln und damit im Wettbewerb erfolgreich zu sein – das ist



Foto: WKO

die beste Versicherungsprämie für ein gutes Jahr 2012.

Ich möchte mich bei allen Mitgliedern und Mitwirkenden in der Kammerorganisation sehr herzlich bedanken. Auf Ihre Kompetenz, Ihr Engagement, Ihren Einsatz für Österreich und den guten Teamgeist können wir alle

stolz sein. Und ich bin es ganz besonders! In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen ein gutes, gesundes und erfolgreiches Jahr 2012.

Herzlichst, Ihr

*Christoph Leitl*

# Niederösterreich

## NÖ Industrie: Jetzt die Standortqualität stärken!

Der NÖ Industrie ist es während der Finanz- und Wirtschaftskrise gelungen, ihre internationale Wettbewerbsposition zu verbessern. Angesichts der trüben Konjunkturaussichten müsse aber unbedingt mehr zur Stärkung der Standortqualität unternommen werden, fordert die Sparte Industrie der Wirtschaftskammer.

Eine vom Industriewissenschaftlichen Institut (IWI) im Auftrag der Sparte Industrie der Wirtschaftskammer Niederösterreich (WKNÖ) durchgeführte Nachkrisenbetrachtung stellt der NÖ Industrie durchwegs ein gutes Zeugnis aus. Studienautor und IWI-Geschäftsführer Herwig Schneider bescheinigt den Unternehmen, „ihre Hausaufgaben gemacht zu haben“. So konnten die NÖ Industriebetriebe während des konjunkturellen Abschwungs ihre internationale Wettbewerbsfähigkeit sogar noch verbessern.

Zwei Drittel der vom IWI befragten Unternehmen gaben an, jetzt infolge der getroffenen Anpassungen an die Markterfordernisse besser situiert zu sein, als dies vor der internationalen finanz- und Wirtschaftskrise der Fall gewesen ist.

Die Einbußen, welche der industrielle Sektor hat erleiden müssen, der in NÖ mehr als ein Drittel der gesamten Wirtschaftsleistung beisteuert, seien nicht so schwerwiegend gewesen wie in anderen

---

**„Die NÖ Industriebetriebe haben in der Wirtschafts- und Finanzkrise ihre Hausaufgaben gemacht und konnten ihre relative Wettbewerbsfähigkeit sogar noch verbessern!“**

Herwig Schneider, Industriewissenschaftliches Institut (IWI)S

Ländern, so eine Hauptaussage der IWI-Untersuchung.

Trotz dieses zweifellos erfreulichen Umstandes sieht Thomas Salzer, Industrie-Spartenobmann der WKNÖ, keinen Grund zur

Entwarnung: „Die Konjunkturwetterlage verdüstert sich zusehends, unsere Betriebe beurteilen die Wirtschaftslage immer pessimistischer!“

Eine Sonderauswertung des aktuellen WIFO-Konjunkturtests für den Bereich der NÖ-Industrie zeigt, dass in den letzten Monaten die Produktion nur mehr unterdurchschnittlich gestiegen ist.

Nahezu alle Sektoren rechnen für die nächsten Monate mit einem zum Teil deutlichen Nach-

die Leder-, Textil- und Bekleidungsindustrie. Aber auch hier fällt der Ausblick auf die nächsten Monate weniger erfreulich aus als auf die aktuelle Lage.

Befinden wir uns derzeit in einer ähnlichen Situation wie 2008/2009? Ökonom Schneider verneint diese Frage, realistisch betrachtet müsse für die nächste Zeit mit niedrigen Wachstumsraten gerechnet werden.

---

**„Sämtlicher überflüssige Speck ist bereits weggeschnitten, das Rationalisierungspotenzial ist ausgeschöpft.“**

Größere Sorgen bereitet jedoch ein anderer Aspekt: „Was können die Betriebe noch tun, um sich auf die schwieriger werdenden Zeiten vorzubereiten?“, fragt NÖ Industrie-Obmann Salzer.

Die Untersuchung habe ergeben, dass die niederösterreichischen Industriebetriebe 2008/2009 alle nur erdenklichen Anstrengungen unternommen hätten, um sich krisenfest zu machen.





„Ein besseres und flexibleres Kurzarbeitsmodell ist notwendig, um für den kommenden Konjunkturabschwung gerüstet zu sein.“

Thomas Salzer, Obmann der Sparte Industrie



Foto: www.fotolia.at; WKNÖ, z. V. g.

„Wir wollen den Nachwuchs motivieren, einen Technikerberuf zu ergreifen.“

Thomas Salzer

Sämtlicher überflüssige Speck sei bereits weggeschritten, das Rationalisierungspotential ist ausgeschöpft. Aufgrund des immer größer werdenden Wettbewerbsdrucks müssten aber unbedingt Maßnahmen getroffen werden, um die Qualität des Industriestandortes (Nieder)öster-

reich und damit die Wettbewerbsposition der Betriebe zu stärken. „Die Politik ist nun am Zug!“, so die NÖ Industrie.

Was kann die Politik konkret noch tun? Geld für weitere Konjunkturpakete ist bekanntlich keines mehr vorhanden. Salzer hält dem entgegen, dass weniger Maßnahmen zur Ankurbelung der Konjunktur als nachhaltige strukturelle Änderungen erforderlich seien. Bei den vielzitierten Rahmenbedingungen müsse der Hebel angesetzt werden:

„Ein besseres und flexibleres Kurzarbeitsmodell ist notwendig, um für den kommenden Konjunkturabschwung gerüstet zu sein. Als Folge der letzten Finanz- und Wirtschaftskrise sind die Urlaubstage und Guthaben bei den Zeitkonten erschöpft und fallen als Puffer aus“, argumentiert der Spartenobmann.

Handlungsbedarf sei ebenso bei der Flexibilisierung der Arbeitszeit gegeben: „Die Betriebe brauchen Modelle, die ihnen ein flexib-

les Agieren sowohl in Spitzen- als auch in Krisenzeiten ermöglichen, ohne dass die Kostenbelastung gleich existenzgefährdend wird.“

„Wir müssen die Chancen und Möglichkeiten, die Berufsfelder in der Industrie bieten, deutlicher aufzeigen.“

Druck macht die NÖ Industrie auch in Richtung Bildungssystem. Zum Teil sei es ersichtlich, so Salzer, dass die Qualität bei der Schulausbildung abnehme. Und beim Fachkräftenachwuchs habe man in den letzten Jahren ein deutliches Problem bekommen, vor allem in der Metall- und Maschinenindustrie.

Es mangle an Drehern, Schweißern und Fräsern: „Wir wollen den Nachwuchs verstärkt dazu motivieren, einen Technikerberuf zu ergreifen.“

Es gelte die Chancen und Möglichkeiten deutlicher als bisher aufzuzeigen, die diese Berufsfelder bieten, „damit sich junge Leute mehr für technische Berufe interessieren“.



„Für die nächste Zeit muss mit niedrigen Wachstumsraten gerechnet werden!“

Herwig Schneider, Industriewissenschaftliches Institut

## INDUSTRIE IN NÖ

Indirekt sichert die NÖ Industrie rund 60 Prozent des erwirtschafteten Wohlstandes.

Mehr als ein Drittel der NÖ Wirtschaftsleistung wird von der Industrie bestritten.

Zählt man die produktionsorientierten Dienstleistungen hinzu (sog. servointerindustrieller Sektor), so werden in NÖ über 30.000 Unternehmen rund 280.000 Menschen im Industrie- bzw. industrienahe Bereich beschäftigt.

### Unternehmen

Herstellung von Waren  
4.625

Produzierender Bereich  
10.728

Servointerindustrieller Sektor  
31.473

### Beschäftigte

Herstellung von Waren  
100.670

Produzierender Bereich  
154.056

Servointerindustrieller Sektor  
279.910

### Produktionswert

Herstellung von Waren  
25,715 Mrd. EUR

Produzierender Bereich  
34,783 Mrd. EUR

Servointerindustrieller Sektor  
44,895 Mrd. EUR

\* Berechnung IWI, Zahlenbasis 2009

# Junge Wirtschaft mit neuer Landes-Spitze

Markus Aulenbach aus Tulln ist neuer Landesvorsitzender der Jungen Wirtschaft in NÖ.

Der 33-jährige Informationstechnologe wurde im Dezember zum Nachfolger von Thomas Hagmann gewählt.

Neu im Team von Aulenbach sind außerdem Stefan Seif (29, Bürotechnik-Unternehmer) aus Krems, Claudia Krickl (33, Werbegrafikerin) aus St. Pölten, Matthias Past (26, Unternehmensberater) aus Moosbrunn (Bez. Schwechat) und Martin Freiler (29, Werbegrafiker) aus Lichtenegg (Bez. Wiener Neustadt).

Gemeinsam mit dem früheren Landesvorsitzenden Thomas Hagmann sind auch Mario Burger, Manuel Stummer und Nadja Wasserlof aus dem JW-Vorstand geschieden. Sie bleiben der Jungen Wirtschaft aber in ihren Bezirken erhalten und werden ihre Erfahrungen weiterhin für die Anliegen der JW einbringen.

Aulenbach hat auch bereits einige seiner Schwerpunkt-Ziele vorgestellt.

Der neue Landes-Vorsitzende will – gemeinsam mit seinem Team – in erster Linie die Servicequalität für Funktionäre und die derzeit rund 5000 Mitglieder der Jungen Wirtschaft in NÖ noch weiter ausbauen.

**„Wir wollen bei Betriebsbesuchen die Bedürfnisse und Wünsche der Mitglieder direkt abholen...“**

Geplant sind unter anderem auch mehr Betriebsbesuche, „um die Bedürfnisse und Wünsche direkt bei den Mitgliedern abzuholen und gegebenenfalls gleich zu helfen, oder die Anliegen an die entsprechenden Stellen weiterleiten“, wie er betont.

Ein weiteres Ziel: „Die Vernetzung der Jungen Wirtschaft innerhalb von NÖ vorantreiben“.

[www.jungewirtschaft.at](http://www.jungewirtschaft.at)



Das JW-Team um Markus Aulenbach mit v.l. WKNÖ-Direktor Franz Wiedersich und WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl: Matthias Past, Markus Aulenbach, Martin Freiler, Claudia Krickl und Stefan Seif. Foto: JW/z.Vg.



## Schwedischer Botschafter zu Gast in der WKNÖ

Zu einem Arbeitsgespräch trafen Vizepräsident Josef Breiter (l.) und Direktor Franz Wiedersich (r.) den Schwedischen Botschafter Nils Gustav Daag. Mögliche Kooperationsbereiche zwischen Schweden und Niederösterreich ergeben sich

bei der Umwelttechnologie. Außerdem zeigte sich der Botschafter interessiert an einer möglichen Zusammenarbeit mit der New Design University der WKNÖ, insbesondere im Bereich Lichtdesign.

Foto: Absenger

## Plattform für Logistik-Optimierung

Oliver Lappel und Stefan Deixelberger von der DEIXLA GmbH haben die Idee einer Plattform umgesetzt, um Logistknachfragern die Angebote des Transportgewerbes auf Mausclick transparent zu machen:

[www.check-cargo.com](http://www.check-cargo.com)

Auf der Internet-Plattform check-cargo.com können Transportbedürfnisse in Form von Ausschreibungen/Auktionen bekannt gegeben werden.

Innerhalb der Auktionszeit können teilnehmende Speditionen und Transporteure auf diesem Online-Marktplatz ihr Angebot legen. Dann liegt es am Kunden, aus den eingegangenen Angeboten die optimale Wahl zu treffen. „Unser Ziel war es, die Zeitspanne der Angebotslegung zu verkürzen, um für beide Seiten Zeitersparnis zu lukrieren“, betonen die beiden



Die beiden Entwickler Oliver Lappel (Bildmitte) und Stefan Deixelberger (links) mit Klaus Hochkogler. Foto: Bezirksstelle

Jungunternehmer. „Bonitätsgeprüfte Mitglieder auf beiden Seiten erhöhen die Sicherheit. Freie Kapazitäten im Transportgewerbe können auf diese Weise kurzfristig abgedeckt werden“, so Lappel und Deixelberger beim Betriebsbesuch, den ihnen Klaus Hochkogler, Ausschussmitglied der WKNÖ-Bezirksstelle Mödling, abstattete.

# 1000er-Schallmauer durchbrochen: Betriebsberatung spart Betrieben Energiekosten

Die Suche nach Einsparmöglichkeiten bei den Betriebskosten, insbesondere im Energiebereich, liegt bei Niederösterreichs Unternehmen immer stärker im Trend. Die Ökologische Betriebsberatung boomt.

Die Schneider Schälkartoffel GmbH in Bergau, Bezirk Hollabrunn: Große Hitze, heftige Dämpfe gehören hier zum Unternehmensalltag dazu. Mit der Betriebsberatung wurde dafür gesorgt, dass die im Betrieb entstehende Hitze in wiederverwertbare Energie umgewandelt wird.

Und jetzt war die Firma überdies Schauplatz eines besonderen Jubiläums: Denn hier wurde erstmals die Schallmauer von 1.000 von der Ökologischen Betriebsberatung unterstützten Unternehmen in einem Jahr durchbrochen.

## Energieverbrauch für 1400 Haushalte gespart

Die Bilanz der Ökologischen Betriebsberatung, einem Gemeinschaftsprojekt von Wirtschaftskammer Niederösterreich und der



Jubiläums-Beratung in Bergau: V. l. Firmen-Chef Karl Schneider mit WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl und dem Leiter der Betriebsberatung, Jürgen Schlägl.

EU, kann sich sehen lassen: Allein die heuer bereits abgeschlossenen Energieberatungen umfassen Einsparungsvorschläge von 28.000 Megawattstunden (MWh).

Das entspricht dem Jahresenergieverbrauch von rund 1400

Niedrigenergie-Haushalten. Für die Umwelt bedeuten diese Vorschläge Entlastungen von rund 7.100 Tonnen beim CO<sub>2</sub>-Ausstoß. Allerdings sind erst 55 Prozent der heuer insgesamt 1.028 Ökologischen Betriebsberatungen fertig abgerechnet. Die Summe der tatsächlich aufgezeigten Einsparungspotenziale ist also noch deutlich höher. Das entlastet nicht nur die Umwelt, sondern bringt den Betrieben bares Geld.

## „Jeder Euro rentiert sich im Schnitt 20-fach!“

„Jeder Euro, der in eine ökologische Energieberatung gesteckt wird, rentiert sich im Schnitt mit Einsparungen von 20 Euro“, betont NÖs Wirtschaftskammer-Präsidentin Sonja Zwazl.

„Unsere Ökologische Betriebsberatung hilft den Unternehmen, sich durch schlankere Kostenstrukturen stärker für den Wettbewerb aufzustellen.“

Die Betriebsberatung hilft nicht nur in Energiefragen, sondern auch bei den Themen Betriebsanlage, Umwelt, Abwasser und Mobilität. „Mit einem Anteil von 46 Prozent entfällt der Großteil der Beratun-

gen aber auf den Bereich Energie, gefolgt von Betriebsanlagenehmigungen mit 29 Prozent“, weiß Jürgen Schlägl, der in der WKNÖ für die Ökologischen Betriebsberatungen zuständig ist. „Die Fälle sind zum Teil natürlich sehr kompliziert und herausfordernd. Zum Teil sind es aber regelrecht Kleinigkeiten, die den Erfolg und damit die Einsparungen ausmachen.“

Die Abwicklung der Beratungen erfolgt über die WKNÖ, die Durchführung selbst über unabhängige Experten. Geboten werden Kurzberatungen mit bis zu 8 Stunden oder Schwerpunktberatungen mit bis zu 20 Stunden. Kurzberatungen werden zu 100 % gefördert, Schwerpunktberatungen zu 75 %.

Die Zahl der jährlich durchgeführten Ökologischen Betriebsberatungen hat sich zuletzt weit mehr als verdoppelt. 2004 gab es 412 Beratungen, 2007 waren es 593 und heuer wurde mit 1.028 Beratungen erstmals die „Schallmauer 1.000“ überschritten.

## Für Sie erreicht:

**Erster Mitarbeiter:  
Lohnnebenkosten-  
förderung  
ausgeweitet**



Weitere Informationen  
unter: [wko.at/erfolge](http://wko.at/erfolge)



## BERATUNGS-KONTAKT

Jürgen Schlägl, WKNÖ  
Tel. 02742 - 851 - 16910.

# Jetzt einreichen für den „Helios“!

Mit dem Energieeffizienzpreis „Helios“ zeichnet die WKNÖ besondere Leistungen heimischer Unternehmen in den Bereichen Energieeinsparung, Energieeffizienz, erneuerbare Energie, Mobilität und Bewusstseinsbildung aus – auch im Jahr 2012.

Auf den Gesamtsieger wartet ein Preisgeld von 10.000 Euro. WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl: „Mit dem Helios würdigen wir die Leistungen jener blau-gelben Unternehmen, die eine Vorreiterrolle auf dem Gebiet der Energieeffizienz einnehmen.“ Der „Helios“ soll auch zeigen, welche wirtschaftlichen Vorteile sich erzielen lassen, wenn man energieeffizient arbeitet.

Die Preisverleihung findet im Juni 2012 im Rahmen einer feierlichen Preis- und Urkundenübergabe in der Wirtschaftskammer Niederösterreich statt.

## Wer kann einreichen?

Teilnahmeberechtigt sind alle Unternehmen, die Mitglieder der Wirtschaftskammer Niederösterreich sind und ein Projekt in Niederösterreich umsetzen können.

Es werden auch kooperative Bewerbungen zugelassen, d. h. gemeinsame Bewerbungen von Endanwender-Unternehmen mit an der Umsetzung des Projekts beteiligten Anlagenherstellern, Planern oder Beratern.

Die Fertigstellung muss zwischen dem 1. Jänner 2010 und dem Ende der Einreichfrist liegen.

**Einsendeschluss ist Montag, der 16. April 2012.** Bereits zum Helios 2010 eingereichte Projekte können für diese Auszeichnung nicht berücksichtigt werden.

## Was kann ich einreichen?

Maßnahmen zu den Schwerpunkten Energieeinsparung, Energieeffizienz, erneuerbare Energie und Mobilität in beispielsweise folgenden Bereichen:

- ▶ Immobilien (Facility Management, thermische Sanierung)

- ▶ Produktion/Verarbeitung/ Werkstoffe/Verfahrensentwicklung
- ▶ Mobilität (Logistik, Transport)
- ▶ Sonstige

Die eingereichten Projekte müssen die behördlichen Vorschriften erfüllen und bereits abgeschlossen sein.

**Der „Helios“ soll auch zeigen, welche wirtschaftlichen Vorteile sich mit Energieeffizienz erzielen lassen.**

Es muss sich dabei um wesentliche Verbesserungen handeln, die sich sowohl ökologisch als auch ökonomisch positiv auswirken. Rein gestalterische Korrekturen bzw. notwendige regelmäßige Neuerungen sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

## Wie wird bewertet?

Die Bewertung erfolgt durch eine unabhängige Jury, welche insbesondere nach folgenden Kriterien bewerten wird:

- Ökologische Kriterien
- ▶ Energieeinsparung, Energieeffizienz
  - ▶ Umwelteffekte, Klimaschutzrelevanz: vor allem CO<sub>2</sub>-Einsparung
  - ▶ Nutzung erneuerbarer Energieträger

- Ökonomische Kriterien
- ▶ monetäre Einsparung
  - ▶ Amortisationszeit
  - ▶ Volkswirtschaftlichkeit

Vorbildwirkung

## INFO & ANMELDUNG

- ▶ Web-Formular für die Anmeldung auf [wko.at/noe/energieeffizienzpreis](http://wko.at/noe/energieeffizienzpreis).
- ▶ Für Fragen steht Jürgen Schlägl von der Ökologischen Betriebsberatung zur Verfügung.  
Tel. 02742/851 DW 16910 oder [juergen.schloegl@wknoe.at](mailto:juergen.schloegl@wknoe.at).

## Holen Sie sich den TRIGOS 2012

Mit dem TRIGOS werden Unternehmen für sozial und ökologisch nachhaltiges Handeln belohnt.

Der Preis wird in vier Kategorien vergeben: Markt, Gesellschaft, Ökologie und Arbeitsplatz.

Ernst Gugler, Geschäftsführer von gugler cross media und TRIGOS-Gewinner 2004: „Der Gewinn des TRIGOS hat uns öffentliche Aufmerksamkeit und Bekanntheit gebracht. Wir verwenden Ökostrom, haben eine Bio-Küche usw. Alle im Unternehmen müssen die Nachhaltigkeit leben – vom Chef bis zum Lehrling.“

## Einsendeschluss: 5. März

Die Bewerbung läuft ausschließlich über das Onlineportal [www.trigos.at](http://www.trigos.at).

Die prämierten Unternehmen erhalten eine Trophäe und werden im Rahmen einer Gala am 24. Mai medienwirksam der Öffentlichkeit präsentiert.



## „Genius“: Erfolgsstory für CardSkid

Beim Genius Ideen- und Jugendpreis 2011 im Technologie- und Forschungszentrum (TFZ) Wiener Neustadt NÖs kreativsten Ideen mit Potenzial zur Realisierung ausgezeichnet. Der erste Preis in der Kategorie „Gewerbe/Dienstleistung“ ging an das Projekt „CardSkid“.

Dabei handelt es sich um ein Publishingformat, das eine übersichtliche Darstellung von Fachpublikationen auf Smartphones ermöglicht. Die Gliederung in leicht verständliche Einheiten ermöglicht eine bessere Merkleistung. Entwickelt wurde das Format von David Schwingenschuh, Hannes Schmied und Martin Osen.

Im Bild v. l. Wirtschaftslandesrätin Petra Bohuslav, Genius-Preisträger Martin Osen (CardSkid OG), WKNÖ-Vizepräsident Josef Breiter und RIZ-Geschäftsführerin Petra Patzelt.

Foto: z. V. g.

## Fünf Kategorien beim „MEILENSTEIN“

Der Dr. Erwin Pröll Zukunftspreis „Meilenstein“ wird in den fünf Kategorien

- ▶ Technologie & Wirtschaft
- ▶ Kultur & Qualifikation
- ▶ Soziales & Generationen
- ▶ Natur & Umwelt
- ▶ Nachbarschaft und Integration vergeben.

Der „Meilenstein“, der auch von der WKNÖ unterstützt wird, ist mit insgesamt 60.000 Euro dotiert.

Er wird für Initiativen und Projekte vergeben, „die den Fortschritt und die Zukunft des Landes Niederösterreich stimulieren“, heißt es im Begleittext.

## Einsendeschluss: 19. März

Einreichen kann man mit einem Teilnahme Formblatt oder online unter

[www.meilenstein.noe-lak.at](http://www.meilenstein.noe-lak.at)

Die Preisverleihung erfolgt im Sommer 2012.

# Die Wasserwelten des Heinz Drstak

Die fotografische Welt des Magazinfotografen Heinz Drstak liegt an den schönsten Küsten Europas.

Der Niederösterreicher lichtet vor allem mondäne Yachten ab und alles, was irgendwie zum Thema Yachting-Lifestyle gehört. Mit der Fotografie begonnen hat Heinz Drstak bereits im Vorschulalter, mit Rollfilmen und auf Mittelformat. Mit seiner Ausbildung zum Text- und Bildjournalisten bei einem großen Hamburger Fachverlag machte er nach der Matura sein Hobby Segeln indirekt auch zum Beruf.

Internationale Medienkonzerne wurden auf die Segelfotos aufmerksam, Reportagen für namhafte Magazine und Aufträge für global agierende Bildagenturen waren die Folge. So manches Foto von Heinz Drstak hat so den Weg in Zeitschriften geschafft.

Kunden aus der Yachtbranche

**SERIE**

## Fotograf der Woche

schätzen nicht nur den Fotografen Heinz Drstak sondern auch seine für einwandfreie Aufnahmen auf See unverzichtbare nautische Qualifikation.

Diese hat der begeisterte Hochseesegler an deutschen Seefahrtsschulen mit seiner Ausbildung zum Berufsnautiker perfektioniert, sogar als Wachoffizier auf Großseglern ist er im Urlaub anzutreffen. Das Fachwissen in Fotografie und Nautik macht es ihm leichter, auch schwierige Arbeitssituationen zu bewältigen.

Trotz der Spezialisierung auf maritime Themen hat sich der



Heinz Drstak

Pressefotograf Heinz Drstak fernab von Meer und Küsten nieder-



gelassen. Vom Bezirk Mödling aus sind seine Arbeitsorte fast gleich weit entfernt: Mittelmeer, Ostsee, Nordsee oder Atlantik – alles bevorzugte Plätze, an denen seine Reisereportagen und Fotos rund ums maritime Leben für Yachtmagazine und Agenturen entstehen.

[www.drstak.at](http://www.drstak.at)



Heinz Drstaks fotografische Hommage an Triest

Foto: Drstak

[www.vw-nutzfahrzeuge.at](http://www.vw-nutzfahrzeuge.at)



## Die Entry<sup>+</sup>-Modelle. So wie Sie sie brauchen.

Die preislich attraktiven Einstiegsmodelle jetzt auch als Amarok SingleCab. Was für alle Entry<sup>+</sup>-Modelle gilt: Sie entscheiden sich für einen starken Partner, der Sie beim beruflichen Erfolg immer verlässlich unterstützt. Außerdem können Sie immer auf Zuverlässigkeit, enorme Wirtschaftlichkeit und hohe Robustheit bauen.

**Schon Sie jetzt die Umwelt und Ihre Geldtasche: Bei Eintausch eines Gebrauchtwagens erhalten Sie EUR 1.500,- Sprintspar-Prämie\*.**



Nutzfahrzeuge

\* Die Sprintspar-Prämie erhalten Sie zusätzlich zum ermittelten Ankaufspreis Ihres mind. 2 Jahre alten Eintauschwagens und wird vom Listenpreis des neuen Volkswagen abgezogen. Es handelt sich um einen unverbindl. nicht kart. Nachlass inkl. NoVA und MwSt. Der Eintauschwagen muss mindestens 6 Monate auf den Neuwagen-Käufer zugelassen sein und über eine gültige § 57a Begutachtung verfügen. Nur bei teilnehmenden VW Betrieben. Gültig bei Kauf ab 12.01.2012 und Neuzulassung bis 28.12.2012. Die Aktion ist limitiert und kann pro Käufer nur einmal in Anspruch genommen werden. Symbolfoto.

Verbrauch: 5,6 – 9,5 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emission: 147 – 255 g/km.

# International

## EXPORT-SPLITTER

### Schwerpunkte und Veranstaltungen

...für Investoren und (Neu) Exporteure

**Spanien:** Knüpfen Sie internationale Kontakte im Rahmen der weltweiten Leitmesse der Mobilfunkbranche „Mobile World Congress 2012 - Redefining Mobile“. Barcelona, 27.02.-29.02.2012

**Ukraine:** AWO-Katalogausstellung bei der Top-Tourismusmesse in der Ukraine „KRYM.RESORT.TOURISM 2012“. Yalta, 29.02.-02.03.2012

...für branchenspezifisch Interessierte

**Mexiko:** Präsentieren Sie Ihr Unternehmen auf dem go international Österreich-Stand bei der Green-Tech-Leitmesse Mittelamerikas „Green Expo 2012“. Mexico City, 25.09.-27.09.2012

**USA:** AWO-Gruppenstand auf der New Yorker Möbelmesse „International Contemporary Furniture Fair ICFF“. 19.05.-22.05.2012

...für Fernmärkte

**Äthiopien:** AWO-Katalogausstellung auf der Handelsmesse „16th Addis Chamber International Trade Fair“. Addis Abeba, 23.2.-29.2.2012

**China:** AWO-Gruppenausstellung auf der internationalen Fachmesse für Baumaschinen, Baufahrzeuge und Baugeräte „Bauma China“. Shanghai, 27.11.-30.11.2012



Walter Koren, Leiter der Außenwirtschaft Österreich (AWO): Unsere Service ist Ihr weltweiter Geschäftserfolg

## Motivation zum Export

Die Experten der AWO begleiten Unternehmen in neue Märkte – zudem bietet die Exportoffensive go-international viele attraktive Förderungen.

Starken Rückhalt bei allen Exportschritten bekommen Österreichs Unternehmen von der Außenwirtschaft Österreich (AWO) mit ihrem weltweiten Netz von über 110 Stützpunkten in mehr als 70 Ländern.

Unterstützt werden Firmen durch ein umfangreiches Serviceprogramm. „Die drei Schienen unseres Angebots - Information, Coaching und Events - bieten umfassende Lösungen. Wir liefern Informationen über Geschäftsmöglichkeiten, unterstützen bei der Suche nach Partnern und planen gemeinsam mit dem Unternehmen den Marktauftritt im Ausland“, erklärt AWO-Leiter Walter Koren.

Geht es etwa im Bereich Coaching um allgemeine Fragen der Geschäftsabwicklung, um Warenbegleitpapiere, um erste Chancen-Sondierung oder die Auswahl

schaftsdelegierten über Märkte zu informieren.

Im Hinblick auf die aktuellen Herausforderungen im Außenhandel hat die AWO aber auch ihr Programm mit Hilfe der Exportoffensive go-international ausgebaut. Koren: „Attraktive Förderungen sollen Unternehmen den Schritt ins Ausland einfacher und kostengünstiger machen.“

Die Förderungen sind in fünf Cluster gegliedert. So werden zum Beispiel im Cluster 1 „How to do business abroad“ durch individuelle Unterstützungsmaßnahmen und durch geförderte Veranstaltungen im In- und Ausland KMU zum Export in Nachbarmärkte motiviert und besonders qualifizierte KMU an Fernmärkte herangeführt.

Details zum umfangreichen Serviceangebot der AWO sowie zu den Förderungen erhalten interessierte Unternehmen auf [www.wko.at/awo](http://www.wko.at/awo) sowie unter [www.go-international.at](http://www.go-international.at)

### SERIE, TEIL 1

#### Export-Infos der AWO

geeigneter Zielmärkte, sind die Spezialisten in den Landeskammern die ersten Ansprechpartner.

#### Regelmäßige AWO-Meetings in den Bundesländern bieten Infos über Export-Märkte

Für Fachberatungen zu Exportstrategien, branchen- und länderspezifischen Problemstellungen oder Fragen zu Exportfinanzierung, bis hin zur Firmengründung im Ausland stehen die Experten der AWO in Wien zur Verfügung.

Regelmäßige AWO-Meetings in den Bundesländern bieten die Möglichkeit, sich bei den Wirt-

# Service



Mehr Bewegung zu machen gehört ja vielfach zu den Neujahrsvorsätzen. Jetzt kann man damit zusätzlich auch Geld sparen.

Foto: Bilderbox

## SVA: Nur 10% Selbstbehalt bei aktiver Gesundheitsvorsorge

**Aktive Gesundheitsvorsorge wird von der SVA belohnt: Selbstständige zahlen seit 1. Jänner zehn statt zwanzig Prozent Selbstbehalt, wenn sie fünf Gesundheitsziele erreichen und damit zum Erhalt ihrer Gesundheit beitragen.**

Kernpunkt des Vorsorgeprogrammes ist der Gesundheitscheck, den der Versicherte beim Arzt seines Vertrauens, also z. B. beim Hausarzt, vornehmen lassen kann.

Der Arzt überprüft beim Gesundheitscheck Blutdruck, Gewicht, Bewegung, Tabak- und Alkoholkonsum des Versicherten.

Anschließend legt er gemeinsam mit dem Versicherten die individuellen Gesundheitsziele und die Maßnahmen zur Erreichung dieser Gesundheitsziele fest.

Solche Maßnahmen sind z. B. mehr Bewegung, Raucherentwöhnung oder Blutdruckeinstellung.

Der Versicherte erhält mindestens sechs Monate Zeit für eine Verbesserung seines Gesundheitszustandes.

Nach Ablauf des vereinbarten Zeitraums gibt es einen so genannten „Recall-Termin“. Der

Vertrauensarzt überprüft dabei, ob die festgelegten Gesundheitsziele erreicht wurden.

**Damit der Selbstbehalt reduziert wird, müssen alle 5 Ziele erreicht sein!**

Hat der Patient seine Gesundheitsziele erreicht, bestätigt der Arzt dies im Formular „Meine Gesundheitsziele“. Der Patient kann dann den Antrag stellen, den Selbstbehalt auf 10 % zu reduzieren.

**Vorsicht:** Damit der Selbstbehalt reduziert wird, müssen alle 5 Ziele erreicht sein!

Hat der Patient seine Gesundheitsziele nicht erreicht, werden weitere Gesundheitsziele vereinbart und im Rahmen von Recall-Terminen überprüft.

Ist das Ergebnis der Vorsorgeuntersuchung, dass der Patient gesund ist, lautet das Gesundheitsziel einfach „Gesund bleiben!“ Ergibt die Recall-Untersuchung nach einem halben Jahr denselben Befund, können Sie als Patient ebenfalls den Antrag stellen, den Selbstbehalt auf 10 % zu reduzieren.

Die Reduktion des Selbstbehalt gilt für die Dauer von 2 Jahren für Versicherte, die das 40. Lebensjahr vollendet haben und für die Dauer von 3 Jahren für jüngere Versicherte.

Vor Zeitablauf erinnert die SVA rechtzeitig daran, neuerlich eine Vorsorgeuntersuchung zu absolvieren.

Ehepartner müssen ebenfalls eine Vorsorgeuntersuchung mit

eigenen Gesundheitszielen absolvieren, damit der Selbstbehalt reduziert wird. Kinder sind vom Kostenanteil befreit.

**Auch chronisch Kranke sind in das Programm eingebunden**

Die Teilnahme am Krankheitsmanagement-Programm „Therapie-Aktiv“ kann die Lebensqualität chronisch Kranker erheblich verbessern – auch wenn oft eine Heilung nicht möglich ist. Für Diabetiker, die an diesem Programm teilnehmen, reduziert sich der Selbstbehalt um die Hälfte.

Weiterführende Informationen erhalten Sie bei Ihren Landesstellen oder auf [www.therapie-aktiv.at](http://www.therapie-aktiv.at) im Internet.

### TIPP

Das Formular „Meine Gesundheitsziele“, mit dem Sie den reduzierten Selbstbehalt beantragen können, gibt es in den Landesstellen und zum Download auf [www.sva-gesundheitsversicherung.at](http://www.sva-gesundheitsversicherung.at)



## Die Experten der WKNÖ geben Ihnen in der NÖWI wertvolle Rechtstipps für Ihre internationalen Warenlieferungen. Heute: EU-weite Registrierungs-pflicht im Zollrecht

Wenn Sie im grenzüberschreitenden Außenhandel mit Nicht-EU-Ländern tätig sind, müssen Sie die EORI-Nummer bei zollrelevanten Tätigkeiten anführen. Wenn Sie nur innerhalb der EU tätig sind, trifft Sie diese Registrierungs-pflicht nicht!

Zollrelevante Tätigkeiten sind das Abgeben von Zollanmeldungen und summarischen Anmeldungen und das Betreiben eines Verwahrungslagers.

Die Registrierung erfolgt in Österreich bei der Zollbehörde. Den Antrag auf Zuteilung der EORI-Nummer müssen Sie selbst vor Aufnahme der zollrelevanten Tätigkeit stellen, und zwar über ein Online-Formular auf der BMF-Homepage [www.bmf.gv.at](http://www.bmf.gv.at).

### Zollaussetzung bei vorübergehender Einfuhr

Das Carnet ATA ist ein internationales Zolldokument, das bei der vorübergehenden Ein-, Aus- und Durchfuhr von Waren z. B. für Messen und Ausstellungen, als Berufsausrüstungsgegenstände, für Erprobungen oder als Muster an Stelle der sonst erforderlichen nationalen Zollpapiere verwendet werden kann. Der Vorteil dieses Dokuments ist,

dass es in allen dem Carnet ATA-Abkommen beigetretenen Ländern als einziges Zolldokument verwendet werden kann. Überdies ersetzt es die direkt an den Grenzen zu leistende Sicherheit (Barerlag) für die auf den Waren lastenden Zölle und Steuern.

Wichtig: Das Carnet ATA wird in mehr als 70 Ländern der Welt anerkannt, allerdings oft mit abweichenden Regelungen: So akzeptiert beispielsweise China das Carnet ATA nur für Messen und Ausstellungen, während die USA das Carnet ATA nur für Berufsausrüstung und Warenmuster zulassen.

### Ausstellung, Gültigkeit & Kosten

Die Abteilung Außenwirtschaft der WKNÖ gibt das Carnet ATA aus, die Zollverwaltung eröffnet es. Es ist ein Jahr gültig. Die Kosten (Höhe der Versicherungsprämie) richten sich nach dem Warenwert.

Wichtig: Das Carnet ATA deckt nur Gebrauchs- und keine Verbrauchsgüter wie z. B. Lebensmittel und Getränke, die bei einer Messe an die Besucher abgegeben werden, ab. Es darf keinesfalls für Waren verwendet werden, die zur Veredelung oder Reparatur bestimmt sind!

### Möchten Sie mehr über das Carnet ATA wissen?

Alle Informationen zu dieser Serie der NÖ Wirtschaft und alle Beiträge finden Sie im Internet auf

<http://wko.at/noe/ImportExport>

## WIFI NÖ hat 1000 Facebook-Fans

Das WIFI NÖ präsentiert sich auf Facebook mit einer eigenen Fanseite und bietet damit seinen mittlerweile über 1.000 „Fans“ die Möglichkeit, aktuelle News, hilfreiche Tipps für Berufsleben, Alltag und Freizeit zu beziehen.

Alle, die sich einen Einblick in die Welt von Social Media verschaffen wollen, können dies in den Seminaren „Social Media für Unternehmen“, „Schreiben für das Web 2.0“ oder „Facebook, Twitter & Co für die Generation 50 +“ niederösterreichweit tun.

Mehr Informationen über die Kursangebote des WIFI auf [www.noef.wifi.at](http://www.noef.wifi.at) oder beim WIFI-Kundenservice Tel. 02742/890-2000



Foto: Jirsek

## Workshop „Ecodesign“ am 2. Februar

**Wer seine Produkte nachhaltig entwickeln und dabei einen Wettbewerbsvorteil erreichen will, dem zeigt der Workshop „Ecodesign“ der Technologie- und Innovationspartner, wie's geht.**

„Ecodesign“ bezieht den ökologischen Gedanken in die Produktentwicklung mit ein. Die Ressourcen werden so sparsam – so kostengünstig – wie möglich eingesetzt und erzeugen so weniger Umweltbelastung. Das Produkt ist nachhaltig und wird so für die Käufer interessanter.

Der Workshop „Ecodesign“ hilft den Teilnehmern bei der konkreten Umsetzung des ökologischen Gedankens in der Entwicklung von Produkten.

### Zielgruppe?

- ▶ ProduktmanagerInnen
- ▶ EntwicklerInnen
- ▶ KonstrukteurInnen
- ▶ Umweltbeauftragte sowie
- ▶ Marketing- oder Einkaufsabteilungen

### Wann?

2. Februar 2012, 14-18 Uhr

### Wo?

Wirtschaftskammer NÖ, 3100 St. Pölten, Landsbergerstr. 1

### Anmeldung:

Verena Kusy-Thurner  
Tel. 02742/851 DW 16502

E-Mail:  
[tip.international@wknoe.at](mailto:tip.international@wknoe.at)

Online-Anmeldung auf [www.tip-noe.at](http://www.tip-noe.at) unter „Veranstaltungen“

## VERBRAUCHERPREISINDEX

vorläufige Werte

Basis Ø 2010 = 100

**November 2011 104,1**

Veränderung gegenüber

Vormonat +0,1%

Vorjahr +3,6%

### Verkettete Werte

VPI 05 114,0

VPI 00 126,1

VPI 96 132,6

VPI 86 173,4

VPI 76 269,6

VPI 66 473,1

VPI I/58 602,8

VPI II/58 604,8

KHPI 38 4565,3

LHKI 45 5297,1

Achtung: Ab 1/2011 neue Basis JD 2010 = 100



## Business Class Training: Zeugnisse & Neustart

Der nächste WIFI-Lehrgang im „Business Class Training für KMU“ startet am 12. April. Info-Veranstaltungen jeweils am 16. Februar und am 15. März im Schwaighof in St. Pölten.

Im „WIFI Business Class Training für KMU“ lernen die Teilnehmer, Businesspläne für Klein- und Mittelbetriebe zu optimieren. Für den Lehrgang 2011 erhielten die Absolventen kürzlich ihre Zeugnisse (siehe Bild).

Die Infoveranstaltungen für das nächste „Business Class Training“ finden im Seminarzentrum Schwaighof in St. Pölten am 16. Februar und 15. März, jeweils 18 bis 21 Uhr, statt.

Der nächste Kurs startet am 12. April und endet am 7. Dezember. Er findet ebenfalls im Schwaighof in St. Pölten statt.

Mehr Infos beim WIFI Kundenservice unter Tel. 02742/890 DW 2000 oder kundenservice@noe.wifi.at.



Im Bild Trainer, Teilnehmer und Mitglieder der Prüfungskommission – v. l.: Trainerin Gabriele Riedl, trilog, Johann Fischer, Fischer Landtechnik und KFZ, Stephan Poschik, feel the energy by Stephan Poschik, Josef Frühwirt, EPS Electric Power Systems, Franz Braunauer, Elektronik Braunauer, Jürgen Thünemann, Pflanz Garten & Freiraum OG, Sylvia Sikora, Proksch-Weilguni GmbH, Heinz Parteder, Kleintransportgewerbe, Kurt Egger-Richter, M-R-S Mailroomservice GmbH, Fritz Hajek, Bitworks mit der Prüfungskommission Raimund Mitterbauer, WKNÖ, Günter Graßl und Christian Steidl, WIFI.

Foto: WIFI

### IDEENSPRECHTAG IN ST. PÖLTEN

...für Patente, Marken, Technologien etc. am MO, 23. Jan., in der WKNÖ, Landsbergerstr. 1. Anmeldung: 02742/851 DW 16501





## Lehrgang Werbung und Marktkommunikation

**Rühren Sie die Werbetrommel**

Egal ob Neueinsteiger oder Werbemanager: Nur wer mit den ständigen Veränderungen der Kommunikationsbranche Schritt hält, kann als qualifizierte/r Mitarbeiter/in sowohl auf Agentur- als auch auf Kundenseite erfolgreich sein! Dieser Lehrgang umfasst in kompakter Form sämtliche Inhalte und Qualifikationen, die in der täglichen Arbeit notwendig sind, von Direct Marketing über Mediaplanung bis zu Public Relations.

<b>Termin:</b>	<b>WIFI St. Pölten</b>
17.2. - 8.6.2012	21205021z
Fr 15.00 - 22.00, Sa 9.00 - 17.00	
<b>INFO-Veranstaltung:</b>	<b>WIFI St. Pölten</b>
25.1.2012	21209021z
Mi 18.30 - 20.00	

**WIFI. Wissen Ist Für Immer.**

Information und Anmeldung im Kundenservice  
T 02742 890-2000 | E kundenservice@noe.wifi.at  
[www.noe.wifi.at](http://www.noe.wifi.at)



## Neues Trainingskonzept für Führungskräfte

„Authentisch, kompetent und stark in Führung gehen“, lautet die Devise: Seit kurzem bietet das WIFI NÖ ein neues Führungskompetenztraining an.

Der Lehrgang wurde gemeinsam mit dem WIFI Österreich konzipiert. Die Teilnehmer entwickeln ihre persönliche Führungskompetenz und erkennen ihre Stärken und Neigungen mithilfe eines fundierten Persönlichkeitsprofils.

Sie lernen neue Führungsinstrumente kennen und trainieren deren praktischen Einsatz in der Gruppe.

Nach Absolvierung der insgesamt 3 Module besteht die Möglichkeit, das Personenzertifikat „Qualifizierte Führungskraft“ (ÖNORM EN ISO 17024) zu erreichen.

### Lernen nach neuesten Erkenntnissen der Wissenschaft

Damit nicht genug, erfolgt die Wissensvermittlung nach modernsten wissenschaftlich fundierten Lernmethoden.

Die Teilnehmer gewinnen dadurch genau jene Kompetenzen, die Sie für Ihren Erfolg im Beruf

brauchen.

Ein Transferbuch begleitet die Führungskräfte vom ersten Modul an als Lern- und Umsetzungsunterstützung.

Der Besuch des WIFI-Führungskompetenztrainings ist ideal für alle, die sich auf Führungsaufgaben mit und ohne Vorgesetzten vorbereiten wollen. Personen, die ihre bisherige Führungserfahrung weiterentwickeln möchten, sind ebenso willkommen wie all jene, die sich verstärkt für das Thema „Teambildung“ interessieren.

Die Ausbildung ist modular aufgebaut, jedes der drei Module kann auch einzeln besucht werden. Führungskräfte haben so die Möglichkeit, sich genau das Wissens-Update zu holen, das für die momentane Führungstätigkeit benötigt wird.

### Info & Kontakt

- ▶ Das nächste Lehrgang startet am 17. 2. im WIFI Mödling.
- ▶ WIFI-Tel: 02742-890-2000 kundenservice@noe.wifi.at

**ZOLLWERTKURSE**

Umrechnungskurse für Erwerbssteuer und Zollwertkurse (ab 1. Jänner 2012) **Gegenwert für je 1 EUR zum**

ISO-Code	Währung	01.01.2012
AUD	Australischer Dollar	1,2943
BGN	Lew	1,9558
BRL	Brasilianischer Real	2,4223
CAD	Kanadischer Dollar	1,3422
CHF	Schweizer Franken	1,2190
CNY	Chinesischer Renminbi Yuan	8,2734
CZK	Tschechische Krone	25,6180
DKK	Dänische Krone	7,4339
GBP	Pfund Sterling	0,8323
HKD	Hongkong-Dollar	10,1578
HRK	Kroatischer Kuna	7,5168
HUF	Forint	302,3800
IDR	Indonesische Rupiah	11.841,2300
ILS	Neuer Schekel	4,9313
INR	Indische Rupie	68,7750
ISK	Isländische Krone	160,1900
JPY	Yen	101,6600
KRW	Won	1.502,2800

LTL	Litas	3,4528
LVL	Lats	0,6965
MXN	Mexikanischer Peso	18,0666
MYR	Malaysischer Ringgit	4,1362
NOK	Norwegische Krone	7,7520
NZD	Neuseeland-Dollar	1,6987
PHP	Philipinischer Peso	56,9770
PLN	Zloty	4,4568
RON	Neuer Rumänischer Leu	4,3063
RUB	Russischer Rubel	41,4525
SEK	Schwedische Krone	9,0021
SGD	Singapur-Dollar	1,6927
THB	Thailändischer Baht	40,8200
TRY	Neue Türkische Lira	2,4594
USD	US-Dollar	1,3054
ZAR	Rand	10,6929

Für jene Währungen, für die kein Umrechnungskurs festgesetzt wird, ist der jeweilige Kassenwert der betreffenden Währung maßgebend.

# Online-Vergabeverfahren mit Test-Plattform ausprobieren

Immer mehr Ausschreibungen werden nur mehr elektronisch abgewickelt. Die WKNÖ bietet nun gemeinsam mit [auftrag.at](http://auftrag.at) eine kostenlose Testplattform an, mit der Interessenten vorab üben können.

Der Vorteil der Abwicklung von Vergabeverfahren auf elektronischem Weg liegt auf der Hand: Angebote müssen nicht mehr per Post geschickt werden oder persönlich überbracht werden – ein Hochladen Ihres Angebotes über das Internet ist theoretisch sogar bis zur letzten Minute möglich. Neben einem Internetzugang mit Browser (z. B. Internet Explorer) und einem kostenlosen Softwareprogramm („Acrobat Reader“) ist nur mehr eine elektronische Signatur notwendig.

Um Unternehmen eine unverbindliche Testung der elektronischen Angebotsabgabe bei Vergabeverfahren ermöglichen zu

können, stellt die Wirtschaftskammer NÖ gemeinsam mit [auftrag.at](http://auftrag.at) interessierten Unternehmern eine Testplattform zur Verfügung.

Auf dieser haben Interessenten die Möglichkeit, sich mit der Methode der elektronischen Angebotsabgabe vertraut zu machen und ein signiertes Beispiellangebot hochzuladen. Ein Bestätigungsschreiben per E-Mail informiert anschließend darüber, ob der Angebots-Versuch erfolgreich war.

Anmeldung zum Test bis 20. Jänner unter [wirtschaftspolitik@wknoe.at](mailto:wirtschaftspolitik@wknoe.at) oder unter 02742/851 DW 16202



Wer sich online auskennt, hat bei elektronischen Vergabeverfahren ein Ass im Ärmel. Foto: Waldhäusl

## SCHULUNGEN

Für alle Unternehmer, die sich oder ihre Mitarbeiter auf die elektronische Angebotsabgabe („e-Tendering“) schulen möchten, bietet die WKNÖ in Zusammenarbeit mit [auftrag.at](http://auftrag.at) zwei zusätzliche Schulungsveranstaltungen an.

Wann?  
Donnerstag 26. Jänner,  
9 bis 11 Uhr  
oder  
14:30 bis 16:30 Uhr

Wo?  
Wifi St. Pölten (Saal 117)

Kosten:  
160 Euro; gratis für  
Abonnenten von [auftrag.at](http://auftrag.at).

Anmeldung:  
[office@auftrag.at](mailto:office@auftrag.at)

Rückfragen  
bei der WKNÖ:  
02742/851 DW 16210

# Ab sofort höhere Schwellenwerte

Bei der Vergabe von öffentlichen Aufträgen gelten seit 1. Jänner 2012 neue – höhere – Schwellenwerte.

Für Liefer- und Dienstleistungsaufträge sowie Wettbewerbe liegen sie nun bei 200.000 Euro, für Bauaufträge bei 5.000.000 Euro (immer exkl. Mehrwertsteuer!).

Diese Schwellenwerte sind die Grundlage für Vergabeverfahren von öffentlichen Auftraggebern (Gemeinden, Land NÖ).

Diese Auftragsvergaben unterliegen dem Bundesvergabegesetz, gewisse Vorschriften werden aber EU-weit geregelt.

Aus diesem Grund werden von der Europäischen Kommission alle zwei Jahre neue Schwellenwerte herausgegeben, die jeweils am 1. Jänner in Kraft treten.

Aufträge im Oberschwellenbereich (über den Schwellenwerten) müssen vom Auftraggeber EU-weit im Internet bekannt gemacht werden:

<http://www.ted.europa.eu/TED/main/HomePage.do>

Das Verfahren bis zum Erhalt des Auftrags dauert meist länger als das Verfahren im Unterschwellenbereich.

Es gelten andere, in der Regel längere Fristen. Die sogenannte Stillhaltefrist etwa, die zwischen der Verständigung, wer den Auftrag erhalten soll (Zuschlagsentscheidung) und dem wirklichen Vertragsabschluss (Zuschlag) steht, beträgt 10 Tage statt 7.

Wird eine Vergabe im Oberschwellenbereich ausgeschrieben, so kann das eine erste Orientierung für die Preisbildung sein.



Bei Aufträgen über den Schwellenwerten kann die Zuschlagsentscheidung länger dauern.

Foto: Bilderbox

## EXPORT-TIPPS

### Slowakei, Slowenien

Die Abteilung Außenwirtschaft der WKNÖ informiert im Rahmen von zwei „go international“-Veranstaltungen über das große Potenzial dieser beiden Nachbarländer:

- ▶ am 19. Jänner, 18 Uhr, in der WKNÖ-Außenstelle in Klosterneuburg und
- ▶ am 20. Jänner, 9 Uhr, im „Haus der Wirtschaft“ in Mödling.

Die Wirtschaftsdelegierten aus Bratislava und Laibach stehen für Gespräche zur Verfügung.

Info & Anmeldung auf <http://wko.at/noe/aw>

### Messe Exposità

Für die wichtigste italienische **Fachmesse für Medizintechnik und Gesundheitswesen** (16. bis 19. Mai in Bologna) organisiert die AWO einen Gemeinschaftsstand.

Info auf <http://wko.at/awo/it>  
Anmeldung noch bis 20. Jänner!  
Kontakt: AC Padua  
(Cornelia Renner, Matteo Zen)  
[padua@wko.at](mailto:padua@wko.at)  
Tel. +39 049 876 25 30

## AUSSCHREIBUNGS-HIGHLIGHT DER WOCHE

- ▶ Die NÖ Straßenbauabteilung 8, schreibt das Baulos „B32.12, Brücke über den Töbernitzbach bei Wegscheid“, B 32, km 11,896, Brückenbauarbeiten, Gemeindegebiet Pölla aus
- ▶ Bekanntgemacht am: 29.12.2011
- ▶ Erfüllungsort: Gemeindegebiet Pölla
- ▶ Ausschreibungsgegenstand: Brückenbauarbeiten
- ▶ Auftragsdauer: 4 Monate ab Auftragsvergabe
- ▶ Ausschreibende Stelle: Land NÖ, vertreten durch das Amt der NÖ Landesregierung, NÖ Straßenbauabteilung Waidhofen/Thaya, Heidenreichsteiner Straße 42, 3830 Waidhofen/Th.

<http://wko.at/noe/vergabe>

## Für Sie erreicht:

**Schwellenwerte-Verordnung:** Öffentliche Auftragsvergabe bleibt unbürokratisch und fair



Weitere Informationen unter: [wko.at/erfolge](http://wko.at/erfolge)



## VERGABEDIALOG MIT DER VOR GMBH

### Neuerungen bei Ausschreibungen

Bei den Ausschreibungen der VOR GmbH wird es zu Neuerungen im Ausschreibungskonzept kommen. Dazu findet ein Informationsabend für NÖ Autobusunternehmer statt am

- ▶ Montag, 23. Jänner, 17.30 Uhr
- ▶ WKNÖ, Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten, Saal K 2-3

Neben einem kurzen Vortrag über Änderungen im Kraftfahrlineigesetz werden die Neuerungen im Ausschreibungskonzept des VOR präsentiert.

Außerdem werden Tipps gegeben – speziell zu Ausschreibungen der VOR GmbH.

Anschließend Diskussion und Fragen an den öffentlichen Auftraggeber: Was muss an den Ausschreibungen des VOR verbessert werden, wo gibt es Missverständnisse?

Mit dabei sind FG-Obmann Rudolf Busam, Martin Schiefer (Rechtsanwalt), Wolfgang Schroll (Geschäftsführer VOR), Christian Kodric (Land NÖ) und Erich Stadler (Abteil. Recht des VOR).

#### Info und Anmeldung:

- ▶ Tel. 02742/851/16201 oder unter
- ▶ [wirtschaftspolitik@wknoe.at](mailto:wirtschaftspolitik@wknoe.at) bzw. auf
- ▶ <http://wko.at/noe/vergabe>

# Termine



Einen Überblick über  
Veranstaltungen der  
WKNÖ finden Sie unter:

<http://wko.at/noe/veranstaltungen>

## VERANSTALTUNGEN



Veranstaltung	Datum/Uhrzeit	Beschreibung	Ort/Adresse
Slowakei & Slowenien	19. Jänner 18 - 20 Uhr	Export-Tipps: Slowakei und Slowenien bieten vielfältige Marktchancen für österreichische Unternehmen. Anmeldung bis 16.1. unter: 02742/851-16411	WK Klosterneuburg, Rathausplatz 5
Slowakei & Slowenien	20. Jänner 9 - 11 Uhr	Export-Tipps: Slowakei und Slowenien bieten vielfältige Marktchancen für österreichische Unternehmen. Anmeldung bis 16.1. unter: 02742/851-16411	Haus d. Wirtschaft, Guntramsdorfer Str. 101, Mödling
Vergabedialog	23. Jänner ab 17:30 Uhr	Programm: Neuerungen im Kraftfahrliniengesetz, Praxistipps für NÖ Unternehmen im Vergabeverfahren, Vorstellung des neuen Ausschreibungsmodells der VOR G.m.b.H.; Anmeldung bis 17.1. unter: wirtschaftspolitik@wknoe.at	WKNÖ Landsbergerstr. 1 3100 St. Pölten
Kundenorientierung	24. Jänner 8:30 - 16:30 Uhr	Für ein besseres Kundenverständnis; Zielgruppe: Lehrlinge und junge Mitarbeiter; Infos und Anmeldung: <a href="http://www.vwg.at/wnoe">www.vwg.at/wnoe</a>	WK Horn, Kirchenplatz 1
Der professionelle Businessplan	24. Jänner bis 26. Jänner	Die Teilnehmer lernen an zwei Abenden die Grundlagen für die Erstellung eines Geschäftskonzeptes. Trainer sind Experten der WKNÖ-Bezirksstellen und des RIZ-Gründerservice. Genauere Infos unter: 02622/26326-105	WK Krems Drinkwelderg. 14 3500 Krems
Social Media für Unternehmen	24. Jänner 19 - 21 Uhr	Erfahren Sie, wo die Potenziale von Social Media liegen und welche Überlegungen bei der Einführung einer Social Media-Strategie wichtig sind. Vortragender: Ritchie Pettauer; Infos und Anmeldung: 02272/62340-32121	Hotel Römerhof Hafenstraße 3 3430 Tulln
Online-Vergabeverfahren	26. Jänner 9-11 Uhr oder 14:30-16:30 Uhr	Immer mehr Ausschreibungen werden elektronisch abgewickelt. Die WKNÖ bietet gemeinsam mit <a href="http://auftrag.at">auftrag.at</a> eine kostenlose Testplattform an, mit der Interessenten vorab üben können. Infos und Anmeldung: 02742/851-16210	WIFI St. Pölten Mariazeller Str. 97 3100 St. Pölten
Tourismusball	31. Jänner ab 20:30 Uhr	Der 61. Tourismusball steht unter dem Motto „Mostviertel - mild & wild“. Vorverkaufskarten um € 25,- unter: 02742/851-18602	Casino Baden, Kaiser-Franz-R. 1
Das 1 x 1 für Jungunternehmer	31. Jänner 18:30-20:30 Uhr	Inhalte: Unlauterer Wettbewerb, Korrekte Beschäftigung von Mitarbeitern, Rechtliche Regeln im Versandhandel, Geschäfte im Internet, Gewährleistungsfälle; Infos und Anmeldung: 02266/694-34 oder 02262/73311	WK Stockerau Neubau 1 - 3 2000 Stockerau

## WIFI



Veranstaltung	Datum/Uhrzeit	Beschreibung	Ort/Adresse
Werbung und Marktkommunikation	von 17. Februar bis 8. Juni	Dieser Lehrgang umfasst in kompakter Form sämtliche Inhalte, die in der täglichen Arbeit notwendig sind, von Direct Marketing über Mediaplanung bis zu Public Relations. Infoveranstaltung: 25.1., 18:30 - 20:00 Uhr. Infos: 02742/890-2000	WIFI St. Pölten Mariazeller Str. 97 3100 St. Pölten
Legastenie-trainer	von 20. bis 25.2.2012	Dieser Crash-Lehrgang bereitet die Teilnehmer darauf vor, mit Kindern mit Lese- und/oder Rechtschreibschwächen zu arbeiten. Zielgruppe: Personen mit einschlägiger pädagogischer Erfahrung. Infoveranstaltung: 1.2. Infos: 02742/890-2000	WIFI St. Pölten Mariazeller Str. 97 3100 St. Pölten
Legastenie-trainer	von 5. bis 10.3.2012	Dieser Crash-Lehrgang bereitet die Teilnehmer darauf vor, mit Kindern mit Lese- und/oder Rechtschreibschwächen zu arbeiten. Zielgruppe: Personen mit einschlägiger pädagogischer Erfahrung. Infoveranstaltung: 2.2. Infos: 02742/890-2000	WIFI Neunkirchen Triester Straße 63 2620 Neunkirchen
Business Class Training für KMU	von 12. April bis 7. Dezember	Die Teilnehmer lernen bei diesem Lehrgang, Businesspläne für Klein- und Mittelbetriebe zu optimieren. Infoveranstaltungen im Seminarzentrum Schwaighof in St. Pölten am 16.2. und 15.3. jeweils von 18 - 21 Uhr. Infos: 02742/890-2000	WIFI St. Pölten Mariazeller Str. 97 3100 St. Pölten
Mediator	von 20.4.2012 bis 23.11.2013	Ausgebildete Mediatoren führen Konfliktparteien durch einen Klärungsprozess. Anwendbar in zahlreichen Bereichen, von Familie über Schule bis hin zu Kommunalpolitik. Infoveranstaltung: 24. Jänner. Infos: 02742/890-2000	WIFI Mödling Guntramsd.Str. 101 2340 Mödling

## NEUJAHRSEMPFÄNGE

Veranstaltung	Datum/Uhrzeit	Ort/Adresse
Neujahrsempfang der WK Krems	Dienstag, 17. Jänner, ab 19 Uhr	Stadtsaal Krems
Wirtschaftsgespräch der WK Tulln	Dienstag, 17. Jänner, ab 10 Uhr	Design-Hotel Römerhof Tulln
Neujahrsempfang der WK St. Pölten	Mittwoch, 18. Jänner, ab 19 Uhr	WIFI St. Pölten Julius Raab-Saal
Neujahrsempfang Korneuburg / Stockerau	Donnerstag, 19. Jänner, ab 19 Uhr	Blaha Büro Ideen Zentrum Korneuburg
Neujahrsempfang der WK Mödling	Donnerstag, 19. Jänner, ab 11 Uhr	Haus der Wirtschaft Mödling
Neujahrsempfang der WK Klosterneuburg	Donnerstag, 26. Jänner, ab 19 Uhr	Binderstadl Klosterneuburg
Neujahrsempfang der WK Schwechat	Donnerstag, 26. Jänner, ab 19 Uhr	WK Schwechat
Neujahrsempfang der WK Melk	Freitag, 27. Jänner, ab 19 Uhr	Firma Mitterbauer in Ybbs

## UNTERNEHMERSERVICE



Veranstaltung	Datum/Uhrzeit	Beschreibung	Ort/Adresse
Ideen-sprechtag	23. Jänner	Ideensprechtage für Patente, Marken und Technologien. Anmeldung unter: 02742/851-16501	WKNÖ Landsbergerstr. 1 3100 St. Pölten
Ecodesign	2. Februar, 14-18 Uhr	Der Workshop hilft den Teilnehmern bei der konkreten Umsetzung des ökologischen Gedankens in der Entwicklung von Produkten. Nähere Infos und Anmeldung unter: 02742/851-16502, www.tip-noe.at	

## NACHFOLGEBÖRSE

Um selbstständig zu werden, können auch bestehende Unternehmen übernommen werden. In der in der Wirtschaftskammer Niederösterreich eingerichteten Beratungsstelle für Betriebsgründungen gibt es dafür eine eigene Nachfolgebörse. Nähere Auskünfte unter der Telefonnummer 02742/851/DW 17 7 01.



Branche	Lage	Detailangaben	Kenn-Nr.
Fliesen- und Plattenverlegung	Mostviertel	Suche Nachfolger für Fliesenhandel und Verlegung. Gut eingeführter Fliesenhandel mit eigener Verlegung aus Altersgründen abzugeben.	A 4180
Gas-Wasser-Heizung Installation	Bez. Mödling	Handwerksbetrieb zu verkaufen. Kundenstock Privatkunden, Hausverwaltungen und Service- Reparaturkunden; Geschäft, Büro, Lager, Werkstatt, Aufenthaltsraum, Lager-Hof Miete; 4 Klein-LKW, Maschinen und Werkzeug.	A 4193
Bausprengerei	Industrieviertel	Gut eingeführte Bausprengerei mit großem Kundenstock wegen Pensionierung zu verpachten oder zu verkaufen.	A 4194
Gastronomie	Schmidatal	Suche Nachfolger für neuwertiges, ländliches Gasthaus im Schmidatal, mit Jugendstilsaal komplett, eingerichtet mit Wohnung. Kann sofort weitergeführt werden. Auch als Heuriger! Nähere Informationen unter Tel.: 0676/5412356	A 3059
Textilreinigung, Wäscher und Färber	Wien-Umgebung	Nachfolger gesucht! Sehr gut eingeführte Textilreinigung seit 38 Jahren bestehend, sucht - da auch ich einmal in Pension gehen will - Nachfolger. Super Lage am Stadtplatz. Mietvertrag, Übernahme möglich, Ablöse für Geräte, Maschinen und Einrichtung. Informationen unter Tel.: 0664/1041080.	A 3758
Raumausstattung - Tapezierer - Maler u. Farbenhaus	Bez. Tulln	Nachfolger gesucht - wegen Pensionierung (aus Altersgründen) zu verkaufen. Verkaufsraum 180 m <sup>2</sup> , Vorhänge, Bodenbelege, Tapeten, Möbelstoffe, Farben - Lacke u. Mischanlage.	A 4108
Fachbetrieb für Sonnenschutz	Bez. Mödling	Sonnenschutzfirma (Kundenstock) zu verkaufen. Wir liefern und montieren Jalousien, Rollläden, Markisen etc. Reichhaltiger und guter Kundenstock, jedoch ohne Lokal, Maschinen etc. zu verkaufen. Neuer Firmensitz sollte jedoch auch im Raum Mödling sein (wegen Dauerkunden Private und Gemeinden). Abgabe wegen Pensionierung. Ausgezeichnete Ertragslage und Auslastung, da Dauerkunden sowie div. Lieferverträge bestehen! Gut eingearbeitetes Personal kann übernommen werden. Informationen unter Tel.: 02236/33404	A 4150
Gastronomie	St. Pölten	Kaffeerestaurant in bester Lage gegen Ablöse wegen Zeitmangels abzugeben. 30 Sitzplätze Raucher, 32 Sitzplätze Nichtraucher, 72 Plätze Gastgarten. Seit 6 Jahren sehr gut eingeführt, hoher Stammkundenanteil.	A 4166

**WORKSHOP**

**Der Kreativität eine Chance geben!**

Je stärker die Suche nach neuen Lösungsansätzen wird, je mehr Geistesblitze Tag für Tag nicht nur in den Kreativbranchen, sondern in allen Bereichen der Wirtschaft dringend benötigt werden, umso relevanter wird die

Frage, ob und wie das Entstehen von Neuem unterstützt werden kann.



Mittels Messungen der Gehirnaktivität lässt sich in Vergleichsstudien heute bereits eindeutig nachweisen, dass es möglich ist, die Fähigkeit zur Entwicklung kreativer neuer Lösungsideen zu trainieren, und dass das angeborene Talent deutlich weniger Bedeutung hat, als häufig angenommen.

Aber welche Faktoren wirken fördernd?

Aus Vergleichstests lässt sich wissenschaftlich fundiert ableiten: kreative Leistungen von Testpersonen waren umso besser, je entspannter und positiver gestimmt sie sich ihren Aufgabenstellungen widmeten.

Seminarworkshops zur Potenzialentwicklung und persönlichen Kreativitäts- und Leistungssteigerung werden jetzt erstmals auch im WIFI New Design Centre angeboten.

„Selbstmanagement als Kreativitätsturbo“ – das Praxisseminar mit der Unternehmensberaterin und international zertifizierten Trainerin Ursula Zidek-Etzlstorfer (Bild) findet am **7. und 8. Februar** im WIFI St. Pölten statt.

Mehr Infos auf [www.noewifi.at](http://www.noewifi.at) bzw. über [kundenservice@noewifi.at](mailto:kundenservice@noewifi.at)

Foto: Succese

# Kompetenz-Check für die Personalentwicklung

**370 Personen haben die Chance genutzt, den WIFI-Kompetenzcheck für Personalentwicklung durchzuführen. Unter allen Teilnehmern wurden vier Gutscheine für firmeninterne Weiterbildungsstrainings verlost.**

„Wie es um die Verankerung der Personalentwicklung im eigenen Unternehmen bestellt ist und wo es Optimierungschancen gibt, konnten Führungskräfte und Personalverantwortliche beim Kompetenzcheck für Personalentwicklung herausfinden.“

Mit detaillierten Auswertungen für die Optimierung der Human Resources, maßgeschneiderten Empfehlungen und Weiterbildungs-Tipps versorgt, können sie nun ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterstützen, um künftig ihr volles Potenzial zu entfalten..

„Fast 40 % aller Befragten, führten in den letzten drei Jahren firmeninterne Weiterbildungsmaßnahmen durch“, so WIFI-Institutsleiter Mag. Andreas Hartl.

## Das WIFI-Firmen-Intern-Training (FIT) bietet breite Unterstützung in der Qualifizierung an

Unter allen Teilnehmern wurden vier WIFI-Bildungsgutscheine für firmeninterne Weiterbildungsstrainings im Wert von je 500 Euro verlost!“

Gewinner waren die Karl Österreicher GmbH in St. Pölten, die Glaser & Co Tischlergesellschaft mbH in Spannberg, die WK Fensterfertigungs GmbH in Kirchberg sowie die Industrie Holding GmbH in Schwechat.

Das WIFI-Firmen-Intern-Training ist ein Full-Service-Anbieter, ein Prozessbegleiter und Organi-

sator, in Abstimmung mit dem Unternehmen.

Das heißt, die Ziele der Qualifizierungsmaßnahmen bestimmt das Unternehmen, die professionelle Umsetzung entwickelt und organisiert das WIFI.

Das WIFI-Firmen-Intern-Training bietet Unterstützung bei:

- ▶ Planung von präzisen Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen
- ▶ Feststellen der Stärken und Schwächen der Mitarbeiter durch die WIFI-Potenzialanalyse
- ▶ Organisation aller notwendigen Umsetzungsschritte
- ▶ Förderungsberatung
- ▶ Evaluierung der Maßnahmen.

**KONTAKT**

Martin Nowak  
[martin.nowak@noewifi.at](mailto:martin.nowak@noewifi.at)  
T 02742 890 2115  
[www.noewifi.at](http://www.noewifi.at)



Im Bild v.l. Erich Stratjel vom WIFI mit Klaus Gruber, Irene Glaser, Monika Glaser, Erich Glaser und Jürgen Glaser.



Ing. Peter Krippel vom WIFI bei der Übergabe des Bildungsgutscheines an Martina Kienast (links) und Bianca Gamsjäger von der Firma WK-Fenster.



Martin Nowak, FIT-Verantwortlicher im WIFI NÖ, mit Richard Nussbaumer (li) von der Firma Industrie Holding.



Elisabeth Zöhrer von der Industrie Holding in Schwechat freut sich über ihrem Gewinn. Fotos: WIFI

# Branchen



## STEINMETZE

### 15-jähriges Meisterjubiläum



Glückwünsche der NÖ Fachvertretung für Verena Postiasi-Bamberger (links: Alt-Bundesinnungsmeister Franz Bamberger), BIM und Vorsitzender Wolfgang Ecker (rechts) überreichte eine Ehren-Urkunde und freute sich ganz besonders über die Auszeichnung einer Steinmetzmeisterin in einer männerdominierten Branche.

## BAUHILFSGEWERBE

### Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft



Anlässlich des Baugewerbetages in der BauAkademie in Schloss Haendorf (Langenlois) überreichte die Landesinnung in traditioneller Weise Ehrenurkunden an langjährige Mitglieder. Auf den Bildern von rechts: WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl und Landesinnungsmeisterin Michaela Hinterholzer gratulierten Nikolaus Buch (Korneuburg) zum 30-jährigen und Andreas Kisling (Schönkirchen) zum 25-jährigen Firmenjubiläum, mit ihnen freute sich Robert Jägersberger, Landesinnungsmeister des Baugewerbes.

## MALER UND TAPEZIERER

### Weder verzettelt noch blau gemacht

Die NÖ Raumausstatter erfuhren auf ihrer Tagesfahrt zwar, dass die umgangssprachlichen Begriffe „verzetteln“ und „blau machen“ aus dem Textilbereich kommen, aber selbst haben sich die Tapezierer bei ihrer Innungs-Tagesfahrt ins Mühlviertel keineswegs verzettelt und blau gemacht schon gar nicht: Nach Fachinformatio-

nen bei der Firma Leha (Eferding-Breitenaich) stand die Webfabrik Haslach nahe der tschechischen Grenze am Programm.

Das Textil-Weberei-Museum Haslach bildete den Abschluss der Tagesfahrt, die von der Berufsgruppe der Tapezierer in der NÖ Landesinnung der Maler und Tapezierer organisiert war.



Hat man nicht alle Tage: Webmaschine (Fa. Haslach) aus der Nähe.

**MODE UND BEKLEIDUNGSTECHNIK**

## Besuch beim Kürschnermeister



Foto: Bundesinnung

Gegründet 1951 als Pelzhaus Bornett von Walter Bornett sen. wird das Unternehmen in Maria Enzersdorf nun schon seit 26 Jahren in zweiter Generation von Michael Bornett geleitet. In diesen Jahren kam zur Kürschnerwerkstatt auch eine Säcklerei dazu. Im Bild von links: Birgit Euringer, Michael Bornett und Innungsmeisterin Annemarie Mölzer.

**CHEMISCHE GEWERBE UND DENKMAL-, FASSADEN- UND GEBÄUDEREINIGER**

## LBS Lilienfeld: Handschlag im Labor



Landesinnungsmeister Franz Astleithner (rechts im Bild) besuchte Johann Atzinger (links im Bild), den neuen Direktor der Landesberufsschule Lilienfeld. Im Labor der Landesberufsschule versicherte man einander, die bisherige gute Zusammenarbeit und den Kontakt zwischen Innung und Berufsschule im Sinne der Lehrlinge weiter zu pflegen und zu intensivieren.

Foto: z. V. g.

**BERUFSFOTOGRAFEN**

## Kalender der Fotografenschule für West-Sahara-Hilfsprojekt

Die Fotografen des Meisterkurses der Fotografenschule Macher trugen mit ihrem Kalender wesentlich zur erfolgreichen Spendenaktion für die West-Sahara-Hilfe bei.

Durch großzügige Firmen-Unterstützung und Kalendererlöse betrug die Spendensumme bereits im November fast € 15.000, die direkt den Betroffenen zukommt. Neben anderen zählt auch die Impfaktion für Kinder in Flüchtlingslagern dazu.

Als „praxisnahes Schulungsprojekt“ hob Landesinnungsmeister Josef Henk die Aktion der Fotografenschule hervor und dankte deren Leiter Gerald Macher für das karitative Engagement.

Der Kalender kann unter holi@brunnamgebirge.gv.at zum Preis von € 20 bestellt werden, der gesamte Verkaufspreis geht an die Hilfsaktion West-Sahara.



Bei der Charity-Gala in Brunn/Gebirge präsentierten Organisatoren und Fotografen stolz ihr Kalender- und Hilfsprojekt. „Verführerisches Licht“ für die West-Sahara-Hilfe.

Foto: FotoLois.com, Alois Spandl



## Persönliche Krisenabsicherung

In Gesprächen mit Kunden stellen die Gewerblichen Vermögensberater immer wieder fest, dass viele Familien nicht ausreichend auf persönliche finanzielle Herausforderungen vorbereitet sind.



Fotos: z. V. g.

Zu deren Unterstützung hat die Fachgruppe der Niederösterreichischen Finanzdienstleister auf ihrer Website [www.noefinanzdienstleister.at](http://www.noefinanzdienstleister.at) nun eine neue „Checkliste zur Persönlichen Krisenabsicherung“

vorgestellt. „Diese Checkliste hilft, sich einen Überblick über die vorhandene eigene finanzielle Absicherung zu verschaffen und einen eventuellen Handlungsbedarf festzustellen. Die Fragen der Checkliste ersetzen natürlich kein persönliches Beratungsgespräch mit einem Experten. Aber sie sind eine gute Vorbereitung darauf“, betont Obmann Michael Holzer.

Wesentlicher Faktor der „Persönlichen Krisenabsicherung“ ist die Frage, wann welche Geldmittel benötigt werden könnten. Erst in einem Analysegespräch wird vielen bewusst, wie oft diese ausreichende Absicherung fehlt.

Die bisher zur Verfügung gestellten Checklisten finden Sie ebenfalls auf der Homepage.

## Alfred Mares verstorben †

Alfred Mares ist kurz vor Jahresende im 78. Lebensjahr gestorben. Seine Karriere startete er 1969 bei Schrack in Dimling. Bereits 1972 war er Betriebsleiter und 1974 Direktor. Unter seiner Führung wurde das

Unternehmen laufend ausgebaut. Ab der Fusionierung mit Siemens war Alfred Mares im Vorstand, zuständig für Produktion und Technik.



Besonderes Anliegen war ihm die Umwelt: So wurde das Unternehmen auch ÖKO-Audit Preisträger.

Früh engagierte er sich für die Branche: 1990-1998 war er Fachvertreter der NÖ Elektro- und Elektronikindustrie, drei

Jahre davon deren Vorsteher. Mares engagierte sich auch in der Industriellenvereinigung und als Mitglied des AMS-Regionalbeirates.

In diesen Funktionen arbeitete er mit großem Engagement für die Verbesserung der Rahmenbedingungen für die NÖ Elektro- und Elektronikindustrie.

### HAUPTWAHLKOMMISSION

Gemäß § 115 Abs. 2 WKG, BGBl. I Nr. 103/98 idF BFBl. I 58/2010, wird nachstehendes Wahlergebnis verlautbart:



### VERLAUTBARUNGEN

#### SPARTE INDUSTRIE

##### FACHGRUPPE DER CHEMISCHEN INDUSTRIE NÖ

Zur Besetzung eines infolge Funktionsrücklegung von Klaus von Juterzenka - Guntramsdorf, freigewordenen Mandates wurde auf Grund eines Ergänzungsvorschlages **Dr. Ernst Gruber**, geboren am 3.10.1964, Mödlinger Straße 15, 2353 Guntramsdorf, als Mitglied des Ausschusses der Fachgruppe der chemischen Industrie NÖ für gewählt erklärt.

#### SPARTE HANDEL

##### LANDESGREMIUM DES VERSAND-, INTERNET- UND ALLGEMEINEN HANDELS NÖ

Zur Besetzung eines infolge Funktionsrücklegung von Alfred Hagn - Wr. Neustadt, freigewordenen Mandates wurde auf Grund eines Ergänzungsvorschlages **Dr. Peter Gschaidner**, geboren am 23.1.1939, Borromäumstraße 20, 2362 Biedermannsdorf, als Mitglied des Ausschusses des Landesgremiums des Versand-, Internet- und allgemeinen Handels NÖ für gewählt erklärt.

#### LANDESGREMIUM DES DIREKTVERTRIEBS NÖ

Zur Besetzung eines infolge Funktionsrücklegung von Zoka Ildiko - Böheimkirchen, freigewordenen Mandates wurde auf Grund eines Ergänzungsvorschlages **Lukas Fohringer**, geboren am 31.1.1991, Franz Eder Straße 24, 3251 Purgstall, als Mitglied des Ausschusses des Landesgremiums des Direktvertriebs NÖ für gewählt erklärt.

#### SPARTE INFORMATION UND CONSULTING

Zur Besetzung eines infolge Funktionsrücklegung von Vizepräsident KommR Dir. Günter ERNST - Leopoldsdorf, freigewordenen Mandates wurde auf Grund eines Ergänzungsvorschlages **KommR Mag. Ewald Volk**, geboren am 24.5.1956, Preinsfeld 21, 2532 Heiligenkreuz, als Spartenvertreter der Sparte Information und Consulting NÖ für gewählt erklärt.

St. Pölten, am 22. Dezember 2011  
Hauptwahlkommission  
der Wirtschaftskammer  
Niederösterreich  
Der Vorsitzende:  
Dr. Helmut Leiss



It's Hot. It's Cool.  
It's Aquatherm.

**24.-27. Jänner 2012**  
**Messe Wien**



**aqua-therm**  
INTERNATIONAL

Egal ob es um heiße Innovationen oder um coole Präsentationen geht. Die Aquatherm ist die einzige internationale Fachmesse für Heizung, Klima, Sanitär.  
**Mit Österreichs größter Bad-, Design- & Sanitär-Neuheitenschau.**  
Verschaffen Sie sich als erstes einen vollständigen Produkt- und Marktüberblick, mit allen internationalen Trends und Neuheiten für sich und Ihre Kunden.  
Ermäßigte Eintrittskarten auf: [www.aquatherm.at/ticket](http://www.aquatherm.at/ticket)

## Medizinprodukteabgabe

**Neue Verordnung vom Bundesamt für Sicherheit im Gesundheitswesen (BASG): Die Rechtsexperten der WKNÖ gehen der Einhebung, Entrichtung und Festsetzung der Höhe auf den Grund.**

Rechtsgrundlage für diese Medizinprodukteabgabenverordnung ist §12a Abs. 2 GESG. Nach §12a Abs. 1 GESG wird von Personen, die gegen Entgelt Medizinprodukte an Letztverbraucher abgeben, für jedes im Inland in Verkehr gebrachte Medizinprodukt eine ausschließliche Bundesabgabe eingehoben.

Die Einnahmen aus dieser Abgabe dienen zur anteiligen Bedeckung des dem BASG aus der Erfüllung der Aufgaben der Medizinproduktevigilanz und der Marktüberwachung des Medizinproduktmarktes (§ 68 MPG) erwachsenden Aufwandes.

Die Höhe dieser Abgabe sowie Vorschriften über die näheren Modalitäten der Abgabe, die zur Abgabe Verpflichteten, Details des Verfahrens zu Einhebung der Abgabe und den Zeitpunkt der Entrichtung der Abgabe sind nach § 12a Abs. 2 GESG in einer Verordnung des BASG festzusetzen.

Dies ist nunmehr mit der Veröffentlichung der Medizinprodukteabgabenverordnung geschehen.

### Die wichtigsten Inhalte der Verordnung

Grundsätzlich gelten für die Zwecke der Verordnung die Begriffsbestimmungen des Medizinproduktegesetzes (MPG). Darüber hinaus definiert die Verordnung in § 2 die Begriffe „Abgeben“, „Abgabepflichtiger“ und „Letztverbraucher“.

Unter „Abgeben“ ist die entgeltliche Überlassung oder Weitergabe von Medizinprodukten zu verstehen. Darunter fällt nicht

nur der Verkauf von Medizinprodukten sondern – wie in den Erläuterungen zum seinerzeitigen Begutachtungsentwurf zur Medizinprodukteabgaben-Verordnung ausgeführt – auch jedwede entgeltliche Überlassung eines Medizinproduktes, wie etwa Miete oder Leasing.

Nach dem Wortlaut der Verordnung ist es für das Entstehen der Abgabepflicht unerheblich, von wem das Entgelt (etwa Patient oder gesetzlicher Krankenversicherungsträger) geleistet wird.

Bei Bestehen einer Vertriebskette Hersteller – Großhändler – Einzelhändler – Letztverbraucher entsteht eine Abgabepflicht nach der Verordnung nur bezüglich des entgeltlichen Rechtsgeschäftes zwischen Einzelhändler und Letztverbraucher.

### Wann besteht eine Abgabepflicht, und wer ist davon betroffen?

„Letztverbraucher“ im Sinne der Verordnung ist, wer Medizinprodukte zu anderen Zwecken als zum Abgeben erwirbt.

Wie den bereits erwähnten Erläuterungen zum Begutachtungsentwurf zu entnehmen ist, entsteht die Abgabepflicht für Medizinprodukte, die an Konsumenten (Patienten) zur Eigenanwendung abgegeben werden, oder bei Abgabe von Medizinprodukten zur Anwendung im Rahmen einer Heilbehandlung.

Daher sind nach den genannten Erläuterungen etwa Ärzte und Krankenanstalten, die Medizinprodukte im Rahmen einer therapeutischen, diagnostischen, prophylaktischen oder schmerzstillenden Maßnahme anwenden, Letztverbraucher im Sinne der Verordnung. Sie sind daher insoweit nicht Abgabepflichtige. Wohl aber ist die natürliche oder juristische Person, die Medizinprodukte zu den genannten Zwecken an Ärzte oder Krankenanstalten ab-

gibt, abgabepflichtig.

Für das Entstehen der Abgabepflicht ist es unerheblich, ob das Medizinprodukt eine Sonderanfertigung (§2 Abs. 6 MPG) ist oder serienmäßig hergestellt wurde.

### Regelung der Abgabe bei verschiedenen Produktklassen

Die Abgabe ist in Form einer pauschalierten Jahresabgabe (somit umsatzunabhängig) zu entrichten; ihre Höhe richtet sich nach der Klassifizierung der abgegebenen Medizinprodukte und ist der Anlage zur Verordnung zu entnehmen. Sofern Medizinprodukte verschiedener in der Anlage genannter Klassen/Gruppen von Medizinprodukten abgegeben werden, ist nur die jeweils höchste Medizinprodukteabgabe zu entrichten. Werden etwa Medizinprodukte der Klasse I und der Klasse IIa abgegeben, so sind 300 Euro zu entrichten.

Werden vom Abgabepflichtigen Medizinprodukte an mehreren Betriebsstätten abgegeben, so ist für die erste Betriebsstätte die volle Medizinprodukteabgabe zu entrichten, für jede weitere Betriebsstätte 10 Prozent der vorgesehenen entsprechenden Medizinprodukteabgabe, jedoch nicht mehr als maximal 2.000 Euro.

### Beispiel für die Berechnung der Abgabe

Werden Medizinprodukte der Klasse I abgegeben, so ergibt sich für die erste Betriebsstätte € 250 für weitere 70 Betriebsstätten [(2000-250):25 = 70]

je 25 Euro (10 Prozent von 250), somit insgesamt 1.750 Euro  
Summe: 2.000 Euro

Ab der 72. Betriebsstätte fällt keine Abgabe an. Die Medizinprodukteabgabe ist nach Selbsteinstufung (keine bescheidmäßige Vorschreibung) bis zum 30. Juni des der Abgabe eines Medizinproduktes folgenden Jahres zu entrichten. Sie ist erstmals für das Jahr 2011 bis zum 30. Juni 2012 auf Grund der 2011 abgegebenen Medizinprodukte zu entrichten.

### Abgabenbefreiung nach §5 der Verordnung

Im Gegensatz zum Begutachtungsentwurf sieht §5 der Verordnung die Möglichkeit einer Abgabenbefreiung vor, um zu verhindern, dass „die Umsatzerlöse mit Medizinprodukten . . . im Verhältnis zur zutreffenden Abgabe . . . besonders gering sind“.

Eine Befreiung von der Abgabepflicht kann vom Abgabepflichtigen dann beantragt werden, wenn die Abgabenhöhe ein Prozent des Umsatzerlöses mit Medizinprodukten übersteigt.

Beträgt die Abgabenhöhe 250 Euro, so kann bis zu einem Umsatzerlös mit Medizinprodukten (der Klasse I) von (genau genommen) 24.999,99 Euro eine Abgabenbefreiung erlangt werden.

Der Nachweis über das Vorliegen der Voraussetzung für die Abgabenbefreiung ist dem BASG vom Abgabepflichtigen zu erbringen. Wir bitten alle Medizinproduktehändler, diese neuen gesetzlichen Vorgaben zu beachten. Die Verordnung im Internet: <http://www.basg.at/ueber-uns/tarife/amtliche-nachrichten/>



Foto: WKO

Medizinprodukte für den Letztverbraucher: Gebührenpflicht!

**LEBENSMITTELHANDEL**

## Neues aus dem Lebensmittelrecht

- ▶ Importe aus Japan: Änderung der EU-Kontrollverordnung
  - ▶ Salmonella in Fleischzubereitung
  - ▶ Reis Ursprung China – Sofortmaßnahmen hinsichtlich nicht zugelassenem genetisch verändertem Reis in Reiserzeugnissen.
  - ▶ Sofortmaßnahmen bezüglich Bockshornkleesamen sowie bestimmter Samen und Bohnen aus Ägypten
- Informationen und nähere Details zu den genannten Punkten sind im Landesgremium erhältlich, Tel.: 02742/851 19310.



**HANDEL MIT MODE- UND FREIZEITARTIKELN**

## Neue Ö-Norm

Mit 15. Jänner 2012 erscheint folgende ÖNORM des Komitee 184 „Spiel- und Sportgeräte, Freizeiteinrichtungen“.

ÖNORM EN ISO 5912 Campingzelte (ISO 5912:2011), Ersatz für ÖNORM EN

ISO 5912:2005-08  
Erhältlich im Verkauf des ASI, Lieferformen: Papier, CD-ROM, Fax, E-Mail;  
Bestellungen per E-Mail: sales@as-institute.at  
T 01/21300-444, F 01/21300-818  
Barverkauf: 1020 Wien, Heinestraße 38;  
geöffnet Mo-Do 8:30 - 16:00 Uhr und Fr 8:30 - 12:00 Uhr.

**VERSAND-, INTERNET- UND ALLGEMEINER HANDEL**

## Pflanzenschutzmittelverordnung

Die Pflanzenschutzmittelverordnung 2011 sieht unter anderem vor, dass Vertreiber (Einzelhandelsunternehmen), die Pflanzenschutzmittel für den Haus- und Kleingartenbereich für private Anwender (Letztverbraucher) verkaufen, den Kunden Informationen über die Risiken der Verwendung von Pflanzenschutzmitteln zur Verfügung zu stellen haben.

Die Zulassungs- und Genehmigungsinhaber von Pflanzenschutzmitteln (Erzeuger, Importeure) haben den Vertreibern die entsprechenden Informationen zur Verfügung zu stellen. Diese Bestimmung ist am 26. November 2011 in Kraft getreten und daher bereits umzusetzen.

Die Pflanzenschutzmittelverordnung legt nicht fest, in welcher Art die Informationen dem Kunden im Geschäft zur Verfügung gestellt werden müssen. Nach Rücksprache mit dem zuständigen Lebensmittelministerium wird dieser Verpflichtung

durch folgendes Vorgehen entsprochen:

Grundsätzlich sollte die Information am Regal bei den Pflanzenschutzmitteln erfolgen. Es ist jedoch erlaubt, am Regal lediglich einen Hinweis anzubringen (z.B. Regalstopper), wo der Letztverbraucher die Information selbst entnehmen kann (z.B. Folder) oder auf Anfrage ausgedruckt erhält.

Von der IndustrieGruppe Pflanzenschutz (Haus- und Gartenausschuss) wurde der Folder „10 gute Ratschläge zur sachgerechten Anwendung von Pflanzenschutzmitteln im Haus- und Kleingarten“ entwickelt.

Sie finden diesen Folder (auch druckfähig) zum Download auf

[www.wknoe.at/handel.at](http://www.wknoe.at/handel.at) (Handelsgruppen IV, Landesgremium des Versand-, Internet- und allgemeinen Handels). Sie können auch die Information eines anderen Anbieters oder selbsterstellte Dokumente verwenden.



## Änderung des Höchstzinssatzes

Der richtliniengemäß zulässige Höchstzinssatz auf Basis der Sekundärmarktrendite für Bundesanleihen für variabel verzinsten Kredite beträgt seit 1. Jänner 2012 3,125% p.a..



Fotos: WKO

Dieser Höchstzinssatz findet Anwendung für Ansuchen im Rahmen der Zinszuschussaktion für Existenzgründungen in der gewerblichen Wirtschaft.

Referenzzinssatz für den Höchstzinssatz ist der Monatsdurchschnitt der Sekundärmarktrendite Bund zwei Monate vor dem Beginn des jeweiligen Quartals.

Die effektiven Kosten des vom Förderungsgeber angesprochenen Kredites dürfen die auf Achtel-Prozentpunkte arithmetisch gerundete Sekundärmarktrendite für Bundesanleihen zuzügl. 0,5% p.a. nicht überschreiten.

Dieser und alle weiteren Zinssätze für das 1. Quartal 2012 können auf der Homepage der Austria Wirtschaftsservice GmbH unter [www.awsg.at](http://www.awsg.at) abgerufen werden.

# Jeder vierte Autofahrer animiert zum Einbruch

**Täglich werden in Österreich etwa sieben Autos gestohlen, jede halbe Stunde wird ein Autoeinbruch verübt.**

Im Pkw liegen gelassene Wertgegenstände werden von Dieben geradezu als Einladung verstanden.

Nicht weiter verwunderlich, denn in beinahe jedem viertem parkendem Fahrzeug werden Langfinger fündig, das Auto ist eben kein Tresor.

Rund 17.000 Autoeinbrüche wurden im Vorjahr laut Angaben der Sicherheitsbehörden bei der Polizei in Österreich angezeigt, 2.617 Personenkraftwagen wurden in Österreich gestohlen.

„Die Zahl der angezeigten Einbrüche und die Zahl der Autodiebstähle ist nach wie vor zu hoch. Kein Wunder, wenn man beachtet, was flinken Fingern nahezu auf dem silbernen Tablett präsentiert wird“, erläutert Wolfram Littich, Präsident des Verbandes der Versicherungsunternehmen Österreichs (VVO).

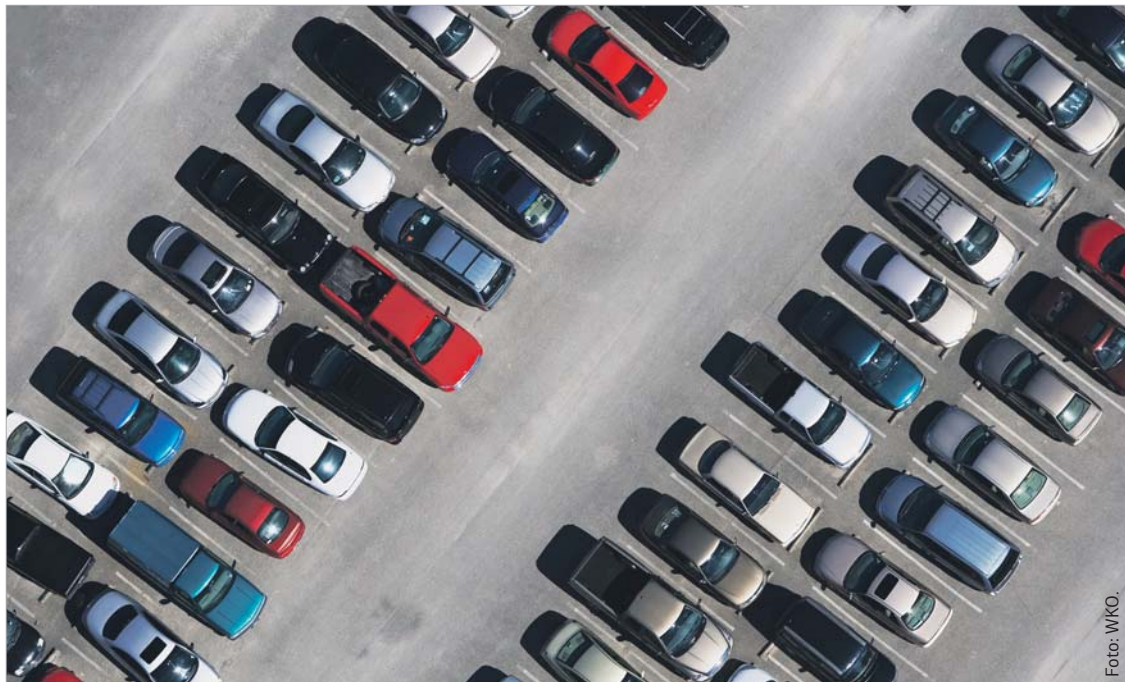
**Navigationsgeräte sind die gefragteste Beute, gefolgt von Handtaschen, in denen die Diebe Bargeld vermuten.**

In der Tat: Österreichs Autofahrer haben allem Anschein nach großes Vertrauen in die Einbruchsicherheit ihrer Pkws. Laut einer aktuellen Erhebung des KfV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) werden flinke Langfinger auf ihrer Suche nach Wertgegenständen und Bargeld in beinahe jedem vierten parkenden Auto fündig – von teurer Bekleidung über Schmuck bis hin zu Taschen ist alles dabei.

Navigationsgeräte sind dabei am häufigsten zu finden, dicht gefolgt von Handtaschen, die besonders interessant für Diebe sind, da sich Bargeld und Dokumente darin vermuten lassen.

Ebenfalls gern im Auto „deponiert“ werden Sportsachen, Mobiltelefone, USB-Sticks, MP3-Player, Bargeld und Schlüssel.

„Für Täter ein wahres Paradies“, warnt Othmar Thann, Direktor des



Unbeaufsichtigte Fahrzeuge wie auf diesem Parkplatz sind ein gefundenes Fressen für Langfinger.

**„Für Täter ein wahres Paradies: Viele Autos sind nicht versperrt - und wenn doch, dann wird einfach die Scheibe eingeschlagen.“**

Othmar Thann (Kuratorium für Verkehrssicherheit)

KfV. Denn ein Auto ist schnell geknackt. Profis benötigen für diesen Vorgang knappe fünf Sekunden – schon ist der Wagen offen. „Doch auch weniger Geübte haben für ihr Vorhaben freie Bahn“, erklärt Othmar Thann. „Viele Autos sind nicht versperrt und wenn doch, wird einfach die Scheibe eingeschlagen. Selbst in stark frequentierten Straßen ist das keine Seltenheit.“

Ein Drittel der Täter sind Spontantäter, daher kann man sich durch richtiges Verhalten gegen Autoeinbruch schützen.“

Am ehesten werden Wertgegenstände im Stadtzentrum liegengelassen. Dies lässt sich auch durch die kürzere Parkdauer als in Park & Ride-Anlagen oder Wohngebieten erklären.

Im österreichweiten Vergleich waren Linz (mit sichtbaren Wertgegenständen in 45 Prozent aller Fahrzeuge) und Graz (41 Prozent) die Spitzenreiter.

**Nur sichern ist sicher!**

Nicht genug, dass beinahe jeder vierte Autofahrer seinen Mitmenschen in Sachen Autodiebstahl vertraut – es sind auch nur die we-

nigsten für den Ernstfall gerüstet:

Jedes 17. Fahrzeug (rund sechs Prozent) gibt Langfingern – in Form eines geöffneten Fensters – noch eine zusätzliche Einladung.

Lenkradkrallen als Sicherheitsvorkehrungen haben sich in Österreich so gut wie gar nicht durchgesetzt.

Insgesamt nur weniger als ein Prozent der untersuchten Fahrzeuge österreichweit waren mit dem effektiven Diebstahlschutz gesichert.

Dabei ist die Verwahrung im Auto so gut wie kein Hindernis für Diebe. Ein Auto ist eben kein Tresor.

## SICHERHEITSTIPPS

- ▶ Keine Wertsachen sichtbar im Pkw liegenlassen – falls nicht anders möglich, im uneinsehbaren Kofferraum versperrt
- ▶ Keinen Abdruck der Navigationshalterung auf der Frontscheibe hinterlassen – dies gibt Aufschluss über ein möglicherweise im Wageninneren verwahrtes Navigationsgerät
- ▶ Fenster, Türen, Kofferraum und Schiebedach schließen
- ▶ Kfz-Dokumente und Ausweise immer mitnehmen und den Reserveschlüssel niemals im Fahrzeug zurücklassen
- ▶ Wagen auch in geschlossenen Garagen immer absperren, Mehrfachwegfahrsperrung aktivieren
- ▶ Der Einbau eines Alarmsystems und eine entsprechend abschreckende Scheibengravur sind sinnvolle Investitionen
- ▶ Für Autoradios und Felgen gibt es spezielle Sicherheitssysteme – am besten bereits beim Kauf darüber informieren
- ▶ Empfehlenswert ist das Öffnen des Handschuhfachs, um zu signalisieren: Hier gibt es nichts zu holen!



## 61. NÖ Tourismusball



Gemeinsam mit dem Jungen Hotel- und Gastgewerbe veranstaltet die Sparte den 61. Tourismusball.

Unter „Mostviertel – mild & wild“ erwartet Sie ein interessanter Abend: Begrüßungsempfang mit Birnenfrizzante der Mostbarone, Mostviertelbar, schwungvolle Musik von den

„Life Brothers four“ und ein Gastkommentar von Max Mayerhofer als Mitternachtseinlage.

Datum: 31. 12. 2012, Einlass ab 19.30 Uhr, Beginn 20.30 Uhr; Ort: Congress Casino Baden Vorverkauf: € 25, Sitzplatzreservierung im Festsaal: € 5/Person Tel.: 02742/851-18602

## GASTRONOMIE

### Jubiläum im Gasthaus Heeberger

Allen Grund zu feiern gab es im Gasthaus Heeberger (Probstdorf). Feierlich überreichten Fachgruppenobmann Rudolf Rumpler und Bezirksstellenobmann Herbert

Röhner zum 100-jährigen Betriebsjubiläum die Silberne Ehrenmedaille der WKNÖ an Johann Heeberger, der auch gerade seinen 65. Geburtstag gefeiert hatte.



100-jähriges Betriebsjubiläum: (von links): Söhne Harald und Johannes Heeberger, Gattin Hermi Heeberger, Fachgruppenobmann Rudolf Rumpler, Johann Heeberger und Bezirksstellenobmann Herbert Röhner.

### Silbernes Ehrenzeichen



Silbernen Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich für Franz Bsteh - von links: Fachgruppenobmann Rudolf Rumpler, NÖ Werbung-GF Christoph Madl, Franz Bsteh, Landesrätin Petra Bohuslav, Hilda Bsteh und Markus Bsteh

## GASTRONOMIE; HOTELLERIE

### Julius-Raab-Lehrlingspreis



Fachgruppengeschäftsführer Alexandros Rambacher überreichte den Julius-Raab-Lehrlingspreis 2011 an Sabrina Tzelen für ihren ausgezeichneten Lehrabschluss als Hotel- und Gastgewerbeassistentin im Hotel „Das Reinisch“. Die Fachgruppen Gastronomie und Hotellerie gratulieren herzlich!

### Trachtiger Losgewinn



Im Schnitzel Drive In (Krems-Gneixendorf) hat Christine Schuster (Lengenfeld) eine Trachtenkarikatur der Künstlerin Eva-Christine Benesch gewonnen. Horst Berger (Schnitzel Drive In) gratulierte.

# Bezirke

## NIEDERÖSTERREICH WEST

### Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen

Amstetten, Scheibbs, Melk, Lilienfeld, St. Pölten und Tulln

Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet auf <http://wko.at/noe/noewi> bzw. auf den Seiten der Bezirksstellen.

### Stephanshart (Bez. Amstetten): Tischlerei Grossalber ehrte Mitarbeiter



Der Tischlereibetrieb Josef Grossalber ehrte seine langjährigen Mitarbeiter. Vertreter der Wirtschaftskammer und der AK überreichten die Auszeichnungen.

Im Bild v. l. Stefan Tüchler (10 Jahre), Thomas Enengl (15 Jahre),

Tischlermeister Gerold Grossalber (18 Jahre), Stefan Ebner (20 Jahre), Firmenchef Josef Grossalber, Max Steinkellner (20 Jahre), WK-Obmann Helmut Schiefer, AK-Leiter Robert Schuster.

Foto: Grossalber

### St. Valentin (Bez. Amstetten): Mitarbeitererhebung bei CNH Österreich



Für ihre Firmentreue wurden zahlreiche Mitarbeiter von CNH Österreich ausgezeichnet.

Von der Wirtschaftskammer erhielten sie Mitarbeitermedaillen in Silber und in Gold.

Im Bild v.l. Regina Fölser, Walter Leitner, Johann Monschein, Gernot Lehenbauer, Gerhard Leutgeb, Karl Hammermüller,

Helmut Schmid, Arbeiter-Betriebsrat Ferdinand Bogenreiter, Ernst Auer, Geschäftsführer Hans Jochen Kessler, Josef Strasser, Herbert Breurather, Elke Reichseder, Angestellten-Betriebsrat Alois Schlager, Berthold Augl, Alfred Schörkhuber, AK-Kammerrat Stefan Mayrhofer und WK-Bezirksstellenleiter Andreas Geierlehner.

Foto: CNH

### Amstetten/Haag: Mitarbeiter des Autohauses Öllinger geehrt

Im Rahmen der traditionellen Weihnachtsfeier des Autohauses Öllinger Amstetten und Haag im Gasthaus Pillgrab in St. Valentin wurden wieder langjährige Mitarbeiter geehrt.

So erhielten Günter Zarl (35 Jahre), Karl Hochstöger (20 Jahre), Martin Draxler (10 Jahre) und Paul Gassner (25 Jahre) für ihre Betriebstreue Ehrungen der WKNÖ.

Die Urkunden und Medaillen überreichte WK-Ausschussmitglied Christian Illich.



Im Bild von links nach rechts: Karl Öllinger, Ingrid Hartinger, Günter Zarl, Paul Gassner und Christian Illich.

Foto: Öllinger



## Karriere mit der WIFI-Werkmeisterschule



### Privatschule mit Öffentlichkeitsrecht

Sie erhalten Informationen über die Inhalte der einzelnen Fachrichtungen, Ablauf der Werkmeisterschule sowie Förderungen und Berechtigungen, die mit der Absolvierung der Werkmeisterschule erlangt werden.

### FACHRICHTUNG MASCHINENBAU -

### AUTOMATISIERUNGSTECHNIK

### AUSBILDUNGSSCHWERPUNKTE:

Mechanik, Fertigungstechnik, Mess- und Automatisierungstechnik, Hydraulik und Pneumatik, Manipulationstechnik, Elektro- und Steuerungstechnik, Steuerungs- und Regeltechnik sowie Projektarbeit.

### INFO-VERANSTALTUNG

18.1.2012, Mi 17.30 - 19.30

Böhlerwerk

### START DER FACHRICHTUNG MASCHINENBAU - AUTOMATISIERUNGSTECHNIK

13.2.2012, Mo - Do 17.30 - 20.45

Böhlerwerk

Ausbildungszentrum Böhler

Waidhofnerstraße 3, 3333 Böhlerwerk

### WIFI. Wissen Ist Für Immer.

Information und Anmeldung im Kundenservice:

T 02742 890-2000 | [E.kundenservice@noe.wifi.at](mailto:E.kundenservice@noe.wifi.at)

[www.noe.wifi.at](http://www.noe.wifi.at)

## Amstetten: Bücher unterm Baum

Die zahlreichen Briefe ans Christkind, die die Schüler der Volksschule Preinsbacherstraße mit viel Aufwand verfasst hatten, wurden vom NÖ Buchhandel mit Buchgeschenken belohnt.

Im Rahmen der Aktion Christkind der WKNÖ erhielten die Kinder altersgerechte Buchpakete zugesandt.

Eine Abordnung der Volksschule bedankte sich für die Geschenke und besuchte vor dem Hl. Abend die WK-Bezirksstelle Amstetten.



Im Bild mit den Schülern v.l. WK Leiter Andreas Geierlehner, VS-Dir. Christine Schmutz, Bezirksvertrauensmann Friedrich Rafetseder. Foto: Bezirksstelle

## Amstetten: Ehrung für Josef Ertl

Josef Ertl, der seinen (Herzeige-) Betrieb in Amstetten hat, wurde von der Bundesinnung der Glaser mit dem „Goldenen Ehrenzeichen für Verdienste um das österreichische Glaser-Handwerk“ ausgezeichnet.

„Ertl hat klein begonnen und mit viel Mühe und Schweiß einen sagenhaften Weg hingelegt“, so Landesinnungsmeister Horst Petschenig in seiner Laudatio, in der Ertls innovative Kraft und sein Engagement im sozialen Bereich hervorgehoben wurden.



Im Bild v. l. Landesinnungsmeister Horst Petschenig, Josef Ertl und Bundesinnungsmeister-Stellvertreter Helmut Mager.

Foto: Michael Kress/PROfi-Kress

## St. Georgen am Reith (Bez. Amstetten): Silberne Ehrenmedaille für Felicitas Prosin



Das Gasthaus zum Reithbach, weithin für sein Gulasch bekannt, ist die Wirkungsstätte von Felicitas Prosin, die den Gastronomiebetrieb im Süden des Bezirks mit Engagement und Leidenschaft führte.

Für ihren Einsatz ehrte nun die Fachgruppe Gastronomie Felicitas Prosin mit der Silbernen Ehrenmedaille der WKNÖ.

Obmann Rudi Rumpler würdigte in sei-

ner Laudatio die Leistung von Prosin, die ihren Betrieb bereits an ihre Tochter Ursula übergeben hat, aber weiterhin fleißig mitarbeitet.

Im Bild v.l. Bezirksstellenleiter Andreas Geierlehner, Wirte-Obmann Rudi Rumpler, Bezirksstellenobmann Helmut Schiefer, Felicitas Prosin, Ursula Prosin und Bezirksvertrauensfrau Melitta Ott. Foto: NÖN

### BEZIRKSSTELLEN IM INTERNET

wko.at/noe/amstetten  
wko.at/noe/lilienfeld  
wko.at/noe/melk  
wko.at/noe/stpoelten  
wko.at/noe/scheibbs  
wko.at/noe/tulln

### TERMINE REGIONAL

#### Dienstag, 17. Jänner

**10.00 Tulln:** Wirtschaftsgespräch (Neujahrsempfang) im Design Hotel Römerhof Tulln, Hafenstraße 3. Anmeldung: Tel. 02272/62340

#### Mittwoch, 18. Jänner

**19.00 St. Pölten:** Neujahrsempfang der WK-Bezirksstelle im WIFI St. Pölten. Anmeldung: Tel. 02742/310320  
**08.00 Melk:** Sprechtag der SVA (bis 12 Uhr und von 13 bis 15 Uhr) in der WK-Bezirksstelle, Abt-Karl-Straße 19

#### Donnerstag, 19. Jänner

**08.00 Lilienfeld:** Sprechtag der SVA (bis 12 Uhr und von 13 bis 15 Uhr) in der WK-Bezirksstelle, Babenbergerstr. 13

#### Montag, 23. Jänner

**8.00 St. Pölten: Ideensprechtag** der Technologie- und Innovationspartner für Patente, Marken, Muster und Technologie-Fragen in der WKNÖ, Landsbergerstr. 1, 3100 St. Pölten. Info & Anmeldung: Silvia Hösel, Tel. 02742/851 DW 16501, E-Mail: silvia.hoesel@wknoe.at.

#### Dienstag, 24. Jänner

**19.00 Tulln:** Info-Abend Social Media für Unternehmen im Design Hotel Römerhof Tulln, Hafenstraße 3. Anmeldung (WIFI) unter 02742/890-2000

#### Freitag, 27. Jänner

**19.00 Ybbs:** Neujahrsempfang der WK-Bezirksstelle Melk im Logistik-Center der Fa. Mitterbauer Reisen in Ybbs, Busterminalstraße 1. Anmeldung: Tel. 02752/52364

### FLÄCHENWIDMUNGSPÄNE

In den Gemeinden finden immer wieder Änderungen der Raumordnung (Flächenwidmung statt. Der Entwurf liegt bis zum angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Gemeindeamt zur Einsicht und schriftlichen Stellungnahme auf.

Sieghartskirchen (Bez. TU) 23. Jan.  
Ybbsitz (Bez. AM) 30. Jan.

## Euratsfeld (Bez. Amstetten): Fa. Winkler: Mitarbeitererehrung

Für seine 15-jährige Betriebstreue erhielt Christian Zeilinger (rechts) die Anerkennungsurkunde der WKNÖ überreicht.

Firmenchef Leopold Winkler (rechts) von der Leopold Winkler GmbH bedankte sich bei seinem loyalen Mitarbeiter und freute sich über die Auszeichnung.

Foto: Winkler



## Lunz/See (Bez. Scheibbs): Lehre mit Auszeichnung

Kevin Schachner (li), Lehrling bei PCH IT Solution in Lunz, erhielt bereits zum 3. Mal eine besondere Auszeichnung für seinen herausragenden Schulabschluss an der Landesberufsschule Pöchlarn. Dort lernt er alles über „Informationstechnologie Technik“ – garantiert ein sicherer Start in das Berufsleben. Besonders stolz auf Kevins Leistungen ist Lehrherr Engelbert Kronsteiner, Geschäftsführer der PCH IT Solution, überregional erfolgreicher IT-Spezialist für KMU und Großbetriebe.

www.pch.at

Foto: Theo Kust



## Bezirk Scheibbs: Obfrau zu Zeitungskommentar...

Rasch reagiert hat Erika Pruckner, Obfrau der WK-Bezirksstelle Scheibbs, auf eine in einer Gratiszeitung getroffene Aussage.

Stand doch da in einem Kommentar zu lesen, es wäre „in kleineren Betrieben gang und gäbe, dass Überstunden weder ausgeglichen noch abgegolten werden“.

Diese pauschale Unterstellung hat zahlreiche erboste Reaktionen von Scheibbser Mitgliedsbetrieben hervorgerufen.

„Völlig zu Recht, wie ich meine“, teilte Pruckner der Verfasserin des Kommentars mit. „Zuerst musste ich selbst zwei Mal hinsehen, um sicher zu gehen, mich nicht etwa verlesen zu haben.“

Als mittelständische Unternehmerin könne sie die Betroffenheit der Mitgliedsbetriebe über derartige Aussagen nur zu gut nachvollziehen. Im Übrigen verwahrte sich Pruckner ganz entschieden gegen diesen unsachlichen Pauschalvorwurf: „So etwas müssen sich unsere KMU wirklich nicht gefallen lassen – das haben sie absolut nicht verdient!“

Foto: z. V. g.



## Ybbs/Donau (Bez. Melk): Jahresabschlussfeier bei der Schaufler GmbH



Bei der Jahresabschluss- und Weihnachtsfeier der Ybbs Metall- und Stahlhandelsfirma Schaufler gab Geschäftsführer Paul Losbichler einen Rückblick auf das erfolgreichste Jahr in der Firmengeschichte; das Unternehmen erzielte 2011 einen Umsatz von 130 Millionen Euro.

„Schaufler ist ein Leitbetrieb, der durch Engagement und Weitblick hervorsteht“, betonte Bezirksstellenobfrau Herta Mikesch, ehe sie gemeinsam mit Gesellschafterin Anna Losbichler und AK-Be-

zirksstellenleiter Peter Reiter langjährige Mitarbeiter für die geleistete Arbeit und die Firmentreue auszeichnete – nämlich Melitta Karntlehner und Christian Käferböck, beide für 20 Jahre Betriebszugehörigkeit.

Im Bild v. l. Bezirksstellenobfrau Herta Mikesch, Geschäftsführer Paul Losbichler, Vinzenz Auer, Philipp Fuchs, Anna Losbichler, AK-Bezirksstellenleiter Peter Reiter, Melitta Karntlehner und Christian Käferböck sowie Geschäftsführer Dir. Johann Weichinger.

Foto: z.V.g.

## Blindenmarkt (Bez. Melk): Raika verabschiedete ihren langjährigen Geschäftsführer

Walter Heindl, langjähriger Geschäftsleiter der Raika Blindenmarkt, wurde nach 43-jährigem Einsatz im Rahmen einer kleinen Feier verabschiedet.

Neben den beiden Obmännern Johann Schellenbacher (Raiffeisen Region Mostviertel) und Franz Wögerer (RAIKA Blindenmarkt) dankte auch Bezirksstellenobfrau Herta Mikesch. Heindl sei durch sein Engagement „eine Bereicherung für unsere Region“.

Mikesch überreichte dem Jubilar die „Goldene Mitarbeitermedaille“ der WKNÖ und wünschte alles Gute.

Im Bild unten bei der Gratulation v. l. Obmann Johann Schellenbacher, Jubilar Walter Heindl, WK-Bezirksstellenobfrau Herta Mikesch und Obmann Franz Wögerer.

Foto: z. V. g.





## Bezirk Melk :

### Mitarbeitererehrung bei Josef Schuberth & Söhne



Bei der Fa. Schubert, „mit 160 Mitarbeitern ein Leitbetrieb in der Region“, konnte WK-Bezirksstellenobfrau Herta Mikesch Wilhelmine Wiesbauer (20 Jahre) sowie Franz Amon und Johann Loidhold für 25-jährige Betriebstreue auszeichnen. Sie verwies dabei auf die stetige Aufwärtsentwicklung des Unternehmens.

Im Bild v.l. Heinz Schuberth, Peter Reiter (AK), Richard Hirner, Petra Labenbacher, Norbert Schernhuber, Johann Loidhold, Friedrich Pachschröll, Hilde Raimann, Wilhelmine Wiesbauer, Franz Amon, Martin Gstettenhofer, Bernhard Fellner, Silvia Wippel, Silvia Fuchs, Sonja Heimesl, Kerstin Schauer und Herta Mikesch.

Foto: z.V.g.

## Bezirk Melk:

### Gottwald: Mitarbeiter geehrt

Bei der Fa. Gottwald ehrten Firmenchef Rudolf Gottwald und WK-Bezirksstellenobfrau Herta Mikesch gemeinsam mit Peter Reiter (AK) 11 Mitarbeiter für ihre Firmentreue.

Rudolf Gottwald hob in seinem Dank an alle Mitarbeiter besonders die Leistungen seiner Lehrlinge hervor.

Christian Hofbauer, Michael Hofbauer, Bernhard Klaus, Gottfried Lahmer, Christian Pröll und Sonja Rutter zu feierten die 10-jährige Betriebszugehörigkeit; Alois Kummer, Gabriele

Kummer, Peter Weitzenböck und Manuel Zwettler blicken bereits auf 15 Jahre in der Fa. Gottwald zurück.

Außerdem überreichte Herta Mikesch Anton Hess (25 Jahre im Betrieb) und Karl Seitner (30 Jahre im Betrieb) die „Silberne Mitarbeitermedaille der Wirtschaftskammer NÖ“.

Im Bild (unten) von links Bezirksstellenobfrau Herta Mikesch, Rudolf Gottwald, Anton Hess, Elfriede Gottwald und AK-Bezirksstellenleiter Peter Reiter.

Foto: Studio Riedler, Melk

## Lilienfeld:

### Neuman: Ausgezeichnete Lehrlinge



Foto: Bezirksstelle

Thomas Bauer und Martin Pfeffer absolvierten bei der Firma Neuman in Lilienfeld die Lehre zum Produktionstechniker und bestanden die Lehrabschlussprüfung mit Auszeichnung.

Die WK-Bezirksstelle Lilienfeld gratulierte mit Bezirksstel-

lenobmann Karl Oberleitner und Alexandra Höfer und überreichte Urkunden sowie WIFI-Bildungsschecks.

Im Bild v.l. Martin Pfeffer, Karl Oberleitner, Thomas Bauer, Wilhelm Gruber, Geschäftsführer Ron Blokzijl und Alexandra Höfer.



## Bezirk Lilienfeld:

### Advent-Feier der Tischler in St. Veit

Die Tischler des Bezirkes Lilienfeld trafen sich im Gasthaus Hasler in St. Veit zu einer Advent-Feier.

Im Bild v. l. (sitzend) Josef Wetzl, Alois Weissenböck, Bertl Rohrer und Alfred Maierhofer; (stehend) Bezirksinnungsmeister Alfred Brandtner, Johannes Bürgler, Franz Mannhalter, Peter Zöchling sowie Eduard Kessler.

Foto: z. V. g.





Stahl, Rohre, Holz – es gibt viele Produkte und mehr als 500 Arbeitsplätze, die mit der Traisentalbahn eng verknüpft sind.

Foto: Bilderbox

## Güterverkehr zwischen Freiland und St. Aegydt ist nun gesichert

Bekanntlich plante die ÖBB, den Betrieb der Traisentalbahn auf dem 17km langen Abschnitt zwischen Freiland und St. Aegydt einzustellen. Nach zahlreichen Verhandlungen mit der Bahn konnte das Land Niederösterreich erreichen, dass der Güterverkehr weiter auf der Schiene bleibt.

Die 10 Gemeinden der Kleinregion Traisen-Gölsental gründen die Gesellschaft „Region Traisen-Gölsental GmbH“ und übernehmen ab 1. April 2012 den Betrieb der Strecke.

„Damit ist der für die örtlichen Unternehmen wichtige Schienengüterverkehr zwischen Freiland und St. Aegydt garantiert“, sind sich Wirtschaftslandesrätin Petra Bohuslav und Verkehrslandesrat Karl Wilfing einig.

### Mehr als 500 Arbeitsplätze hängen an der Traisentalbahn

Für die Unternehmen sei die Fortführung der Traisentalbahn ein wirtschaftlicher Vorteil. Besonders wichtig sei der Erhalt der Strecke für jene Firmen, die Anschlussgleise auf ihrem Betriebsgelände haben, wie z.B. das Stahlseilwerk Teufelberger und die Roth-Technik in St. Aegydt sowie der Rohrsysteme-Erzeuger

Isopus und die Forstverwaltung Wittgenstein in Hohenberg. Ca. 530 Arbeitsplätze „hängen“ an der Traisentalbahn.

Verkehrslandesrat Wilfing zeigt sich zuversichtlich, dass „bis 2022

die notwendigen Investitionen in die Strecke abgeschlossen werden, um ein kosteneffizientes Betriebsmodell erreichen zu können“.

Mit der Übernahme der Bahnlinie im oberen Traisental durch die neue Betreibergesellschaft sei sichergestellt, dass die Transporte von und zu den Unternehmen der Region weiter umweltfreundlich auf der Schiene ablaufen werden:

„Wir sparen durch die Weiterführung der Strecke rund 4.000

LKW-Fahrten und 1.000 Tonnen CO<sub>2</sub> pro Jahr. Angesichts der schwierigen Situation auf der B18 ab Traisen zur Spitzenstunde leistet das einen wichtigen Beitrag zur Verminderung der Schwerverkehrsbelastung für die Anrainer“, betont Wilfing.

### Prognosen sagen einen Anstieg des Transportvolumens auf 90.000 Tonnen voraus

Und Wirtschaftslandesrätin Petra Bohuslav. „In Zukunft werden etwa 65.000 bis 90.000 Tonnen Güter pro Jahr über die Strecke transportiert werden. Prognosen gehen von einem Anstieg auf 90.000 Tonnen aus.“

Für die Übernahme und den Betrieb der Traisentalbahn durch die Region Traisen-Gölsental GmbH sollen in den nächsten 10 Jahren rund 4,58 Mio. Euro investiert werden.

### In den nächsten 10 Jahren sollen 4,6 Millionen Euro investiert werden.

Das Land Niederösterreich plant, 3,3 Millionen über Wirtschafts- und Verkehrsressort zu jeweils 50% beizusteuern. Weitere 830.000 Euro kommen von der Schieneninfrastruktur Dienstleistungsgesellschaft.

450.000 Euro sollen aus den Erlösen des Bahnbetriebes generiert werden.



Ziehen gemeinsam man einem Strang: Verkehrs-Landesrat Karl Wilfing, Wirtschafts-Landesrätin Petra Bohuslav und LABg. Karl Bader als Vertreter der Regions-Gemeinden.

Foto: NLK



### Traisen (Bez. Lilienfeld): 1 Jahr Blumen-Kreation Annemarie Gebhart

Zum ersten Firmenjubiläum von Blumen-Kreation Annemarie Gebhart wurde mit heißen Cocktails, kreiert von Zebra Lounge-Inhaberin Marianne

Gansch, angestoßen. Im Bild v.l. Christa Strametz, Marianne Gansch, Annemarie Gebhart und WK-Bezirksstellenleiterin Alexandra Höfer.

Foto: Bezirksstelle

### St. Pölten: Mitarbeitererehrung bei der Firma Maler Schmied



Auf ganze 165 Jahre bringen es die fünf Jubilare von Maler Schmied in St. Pölten. Allen voran Betriebsrat Ernst Riedl, dessen Eintritt in die Firma jetzt schon 40 Jahre zurückliegt. Als engagierter Mitarbeiter vertritt Riedl außerdem seit vielen Jahren die Belegschaftsinteressen im Aufsichtsrat der Firmengruppe.

Seit jeweils 35 Jahren sind Herbert Gerstl und Anton Koppatz im Unternehmen und gern gesehene Vorarbeiter auf allen Baustellen.

Reinhard Schödl, Vorarbeiter und eine der Stützen des Betriebes

im Bereich Vollwärmeschutz, ist seit 30 Jahren im Team.

Im Jahre 1986, also vor 25 Jahren, begann Jürgen Fischer seine Tätigkeit im Betrieb. Als Lagerleiter ist er für den reibungslosen Ablauf der Baustellenbelieferung verantwortlich.

Betriebsleiter Franz Enk nahm die Ehrungen für die Geschäftsleitung vor, seitens der Arbeiterkammer überbrachte Michael Pap Glückwünsche und für die Wirtschaftskammer gratulierte Gernot Binder.

[www.schmied-ag.at](http://www.schmied-ag.at)

Foto: z. V. g

### Lilienfeld: Advent-Kontakte in der Sparkasse



Foto: Bezirksstelle

Die Mitarbeiter der Bankstelle Lilienfeld der Sparkasse NÖ Mitte West luden ihre Kunden, Freunde und Geschäftspartner zu Punsch und Keksen, um sich für die Zusammenarbeit im

vergangenen Jahr 2011 zu bedanken.

Auch Karl Oberleitner und Alexandra Höfer von der WK-Bezirksstelle Lilienfeld (stehend li) genossen die nette Weihnachtsstimmung.

### Gerersdorf (Bez. St. Pölten): Besuch in der Tischlerei Krumböck

In der Tischlerei Krumböck war in den letzten Monaten kaum ein Holzspan auf dem anderen geblieben: Neue Werkstatt, neues Design, neuer Werbeauftritt.

Während der neue Standort in Gerersdorf in erster Linie zur Optimierung der Arbeitsabläufe dienen soll, möchte man im Unternehmen mit dem klaren, neuen Werbeauftritt sein wichtigstes Kapital, die eigenen Mitarbeiter, in

den Vordergrund stellen.

Trotz des neuen Gebäudes bleibt die Tischlerei Krumböck ein bodenständiger, an die heutige Zeit angepasster Familienbetrieb, stets mit einem offenen Ohr für die Anliegen seiner Kunden.

Im Bild (unten) führt Helmut Krumböck WK-Bezirksstellenobmann Norbert Fidler durch den Betrieb.

[w.krumbocck.at](http://w.krumbocck.at)

Foto: Bezirksstelle

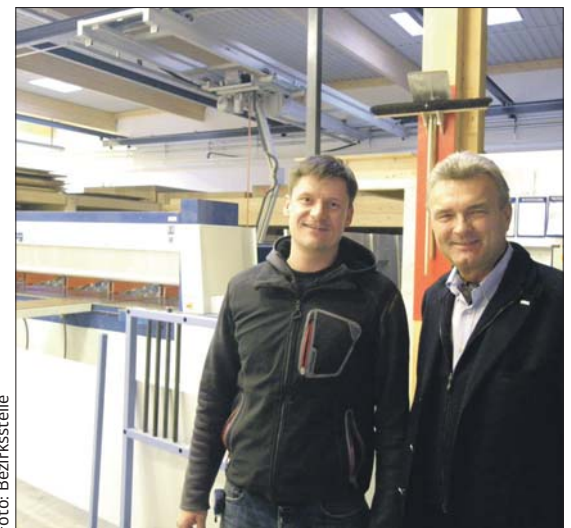


Foto: Bezirksstelle

## Unterradlberg/St.Pölten: EGGER erhielt ÖGUT-Umweltpreis



Foto: www.leadersnet.at

Im Bild v. l. Manfred Mayer (EGGER Unterradlberg), Rene Alfons Haiden (ÖGUT Präsident), Andreas Schrefl Josef Plank, Martin Wurzl (alle Fa. EGGER) und Herbert Greisberger (ÖGUT-Generalsekretär).

Im Rahmen des Jahresempfangs der Österreichischen Gesellschaft für Umwelt und Technik in Wien wurde der ÖGUT-Umweltpreis 2011 vergeben. Dabei wurde das Projekt des Holzwerkstoffherstellers EGGER „Umfassendes betriebliches Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagement im Spanplattenwerk Unterradlberg“ zum Sieger gekürt.

„Durch das Gesamtkonzept und die umgesetzten Maßnahmen im Bereich Klimaschutz und Energieeffizienz hat EGGER in Unterradlberg bei St. Pölten eine Vorreiterrolle für Großunternehmen eingenommen“, so die Jury: Die Maßnahmen zur Optimierung der Stoffströme bringen ein großes Einsparungspotenzial mit sich.“

Neben der stofflichen Optimie-

rung werden auch die Themen Energieeinsatz und Mobilität in die Umweltkonzeption mit eingebunden. So können mit Hilfe eines eigenen Biomassekraftwerks zur Deckung des Eigenbedarfs bis zu 90 % CO<sub>2</sub> eingespart werden.

Die dabei entstehende Abwärme wird sowohl betriebsintern als auch betriebsextern genutzt.

Auch im Bereich Mobilität wurde ein umfassendes Konzept erstellt, das den Mitarbeiterverkehr sowie die Errichtung einer eigenen Bahninfrastruktur von 3,2 km Länge einbezieht.

„Der ÖGUT-Umweltpreis ist ein weiterer Meilenstein in der Nachhaltigkeitsstrategie von EGGER“, freut sich Josef Plank, Werksleiter Technik/Produktion in Unterradlberg.

## St. Pölten: FiW: Jahresausklang bei Punsch am Rathausplatz



Zum Jahresausklang trafen sich die Unternehmerinnen von Frau in der Wirtschaft mit Bezirksvertreterin Piroska Schania auf dem Rathausplatz. Mit dabei v. l. Sigrid Koller, Ilse Loidl, Isabella Wallner, Piroska Schania, Margit Völk, Irene Nagl, Martina Krendl, Eva Stiefson und Sabine Chum. Das FiW-Programm für 2012 soll in den nächsten Tagen verteilt werden, kündigte Schania an.

Foto: Michaela Pichler, Werbeagentur

## Trasdorf (Bez. Tulln): Eröffnung der „Medienwerkstatt“

Alles aus einer Hand bietet „Die medienwerkstatt“ in Trasdorf, die kürzlich der Öffentlichkeit präsentiert wurde.

Das Komplettangebot für Wirtschaft, Gemeinden und Vereine reicht von Grafik über Fotografie und Video bis hin zu

Multimedia und Eventtechnik.

Egon Fischer, Wolfgang Fischer und Meister Peter Bors konnten zahlreiche Gäste begrüßen. Markus Urban gratulierte in Vertretung des Obmannes der WK-Bezirksstelle Tulln.



Im Bild v.l. Rainer Keiblinger, Christoph Weber, Markus Urban, Edith Mandl, Meister Peter Bors, Ferdinand Ziegler, Egon Tischer, Wolfgang Fischer und Franz Redl.

Foto: Fischer Media

## Regionen Traisental und Tullnerfeld: Zwölf neue Weinfachleute aus NÖ

Nach sieben Schulungsabenden im Rahmen des WIFI-Firmen-Intern-Training und einer Prüfung im Schloss Traismauer (unter der Leitung von Martin Nowak) wurden kürzlich 12 neue Weinfachleute „ausgemustert“ – acht aus dem Traisental und vier

aus dem Weinbaugebiet Wagram (Tullnerfeld).

Petra Schwanzer, im LEADERmanagement für Bildung zuständig, freut sich, dass alle die Prüfung bestanden haben, davon fünf mit gutem und zwei sogar mit sehr gutem Erfolg.



Prüfer, Weinfachleute und Organisatoren – v. l. (1. Reihe): Prüfungsduo Harald Wurm und Martina Illek, Herta Dornetzhuber, Petra Schwanzer, Alois Fraunbaum. (2. Reihe): Andreas Leitner, Elisabeth Eder, Norbert Baumgartner, Johann Schöller, Karin Baumgartner, Patrik Ducke, LEADERmanager Franz Mitterhofer, Johann Andert, Karl Stiefsohn.

Foto: WIFI

## Stadt Tulln:

Jubiläum: 15 Jahre Soobar



Hausherr Joe Kober (ganz links) inmitten der Gratulanten zum 15-jährigen Bestehen seiner Bar:  
Im Bild v. l. die Gemeinderäte Leo König und Eva Koloseus, Direktor Karl Hameder, Willi Stift und Vizebürgermeister Harald Schinnerl. Foto: z. V. g.

## Maria Ponsee (Bez. Tulln):

11.000 Euro für „Licht ins Dunkel“

Der 5. Tullnerfelder Advent stand unter der Patronanz von „Licht ins Dunkel“. Dabei wurde das Projekt „Balance“ in Maria Ponsee in der Gemeinde Zwentendorf unterstützt. „Somit bleibt das Geld in der Region“, freut sich Initiator Franz Müllner: „Wir haben uns 5.000 Euro als Ziel gesetzt und es ist doppelt soviel geworden. Ich gehe davon aus, dass die Küche, die ca. 15.000 Euro kosten wird, von der Firma Möbel Leiner zur Verfügung gestellt wird. Somit haben wir das ‚Tullnerfelder Benefizprojekt für Licht ins Dunkel‘ abgeschlossen.“

Landesrat Karl Wilfing, LAbg. Alfred Riedl und die Obfrau des TFKV, Vbgm. Silvia Wolfsberger, freuen sich mit der Geschäftsführerin von „Balance“, Marion Ondricek, dass die Behindertenküche durch diese Initiative finanziert werden konnte.

Markus Floth hatte durch den Benefiz-Abend geführt.

Das Wohnhaus in Maria Ponsee bietet 24 Menschen einen Ort zum Leben. Neben vollbetreuten Wohnplätzen für Erwachsene mit Körper- und Mehrfachbehinderungen gibt es auch kleine Wohngruppen.

## Bezirk Tulln:

Info-Abend zum Thema Social Media für Unternehmen

Am 24. Jänner findet um 19.00 Uhr im Design-Hotel-Römerhof in Tulln, Hafestraße 3, ein Info-Abend zum Thema „Social Media für Unternehmen“ statt.

In seinem Impulsvortrag zeigt Social Media-Experte Ritchie Pettauer auf, welche Herausfor-

derungen Facebook, XING und Co. mit sich bringen. Die Teilnehmer erfahren, wie sich erste Schritte im Unternehmen umsetzen lassen und wo der Fehlerteufel lauert. Diese gemeinsame Reise in die Online-Welt bietet zahlreiche Informationen und Tipps, wie sich

Unternehmer und Unternehmen im Netz präsentieren können.

Kostenbeitrag: € 50,-

WIFI-Bildungsscheck in Höhe von € 100,- kann angerechnet werden. Anmeldungen:

Tel. 02742/890-2000 oder mail an kundenservice@noe.wifi.at

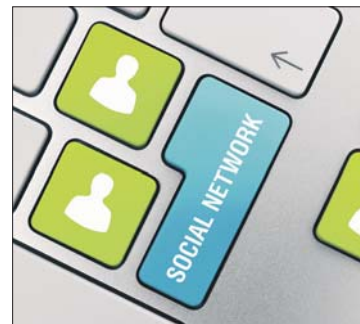


Foto: WKÖ



## Freundorf (Bez. Tulln):

Tischlerei Friedrich: Neueröffnung

Die Tischlerei Friedrich in Freundorf lud vor kurzem zur Neueröffnung und Besichtigung der umgestalteten Schauräume ein.

Bürgermeister Georg Hagl unterstrich in der Eröffnungsrede die Bedeutung gesunder Familienbetriebe und wünschte Claudia

und Gerald Friedrich „immer volle Auftragsbücher“.

In diesem Sinne gratuliert auch die WK-Bezirksstelle Tulln herzlich.

Im Bild Claudia und Gerald Friedrich mit den Gratulanten Bürgermeister Georg Hagl und Vizebürgermeister Bernhard Seyr.

Foto: NÖN

## Pischelsdorf (Bez. Tulln):

Donau Chemie, Timac Agro ehrten Jubilare



Im Bild v. l. Bezirksstellenobmann Franz Reiter, Werksleiter Eduard Machat, Anton Schreiblehner, Robert Wallner, Hermann Haizinger, Ernst Eder, Petra Parzer, Kammerrat Franz Leidenfrost, Rudolf Keil (Betriebsrat Timac Agro) und Herbert Degen (Betriebsrat Donau Chemie).

Foto: Donau Chemie

Die Donau-Chemie und die Timac Agro in Pischelsdorf luden langjährige Mitarbeiter zur traditionellen Jubilarehrung.

Für 40-jährige Firmenzugehörigkeit wurden Hermann Haizinger und Anton Schreiblehner

geehrt, für 25 Jahre Josef Altkind, Ernst Eder, Karl Lang und Robert Wallner.

Im Namen der WK-Bezirksstelle Tulln gratulierte Bezirksstellenobmann Franz Reiter mit Mitarbeitermedaillen und Urkunden.

# Bezirke

## NIEDERÖSTERREICH NORD

### Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen

Waidhofen/Thaya, Gmünd, Zwettl, Horn, Krems, Hollabrunn, Mistelbach, Korneuburg-Stockerau und Gänserndorf.

Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet auf [www.wko.at/noe/noewi](http://www.wko.at/noe/noewi) bzw. auf den Seiten der Bezirksstellen.

### BEZIRKSSTELLEN IM INTERNET

[wko.at/noe/gaenserndorf](http://wko.at/noe/gaenserndorf)  
[wko.at/noe/gmuend](http://wko.at/noe/gmuend)  
[wko.at/noe/hollabrunn](http://wko.at/noe/hollabrunn)  
[wko.at/noe/horn](http://wko.at/noe/horn)  
[wko.at/noe/korneuburg](http://wko.at/noe/korneuburg)  
[wko.at/noe/krems](http://wko.at/noe/krems)  
[wko.at/noe/mistelbach](http://wko.at/noe/mistelbach)  
[wko.at/noe/waidhofen-thaya](http://wko.at/noe/waidhofen-thaya)  
[wko.at/noe/zwettl](http://wko.at/noe/zwettl)

### FLÄCHENWIDMUNGSPLÄNE

In den Gemeinden/Städten finden immer wieder Änderungen der Raumordnung (Flächenwidmung) statt.

Der Entwurf liegt bis zum angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Gemeinde-/Stadtamt zur Einsicht und schriftlichen Stellungnahme auf.

Strasshof (Bez. GF)	26. Jan.
Ladendorf (Bez. MI)	27. Jan.
Stadt Waidhofen/Thaya	27. Jan.
Marchegg (Bez. GF)	30. Jan.
Drasenhofen (Bez. MI)	1. Feb.
Leopoldsdorf im Marchfeld (Bez. GF)	7. Feb.
Pölla (Bez. ZT)	7. Feb.



### Gföhl (Bez. Krems) / Waldviertel:

#### Gföhler Einkaufskarte: Gewinn für Betriebe und Kunden

Seit Einführung der Gföhler Einkaufskarte vor fünf Jahren hat die Gföhler Wirtschaft ihren Kunden 158.460 Euro refundiert. Das hat der Obmann des Gföhler Wirtschaftsvereines, Ernst Zierlinger, im Rahmen der Jahresschlussverlosung am Gföhler Hauptplatz – nicht ohne Stolz – berichtet.

War der Start 2006 mit 691 abgegebenen Einkaufskarten noch bescheiden, so waren es 2011 bereits 3573 Karten. Dafür gab es alleine 2011 35.730 Euro für die Kunden bei den Folgeeinkäufen retour. Außerdem wurden ein Kleinwagen und 24 weitere

Preise verlost. Den Hauptpreis, einen KIA Picanto im Wert von 10.790 Euro, gewann mit Hannes Sommer ein junger Gföhler Familienvater. Die Aktion läuft selbstverständlich weiter. Auch für 2012 hat der Vorstand der Gföhler Wirtschaft Aktiv für die Jahresschlussverlosung wieder ein Auto als Hauptpreis angekündigt.

Im Bild v. l. Familie Sommer mit Obmann Ernst Zierlinger, Ernst Kaltenecker (KIA Gruber), Jörn Henrik Stein (Druckhaus Schiner) und Dir. Erich Fagner (Sparkasse Waldviertel Mitte, Gföhl).  
Foto: z.V.g.

### Schrems (Bez. Gmünd):

#### „Green Brands Gütesiegel“ für die Brauerei Schrems

Die Brauerei Schrems wurde für das Schremser Bioroggenbier und das Schremser Bionaturparkbier mit dem „Green Brands Gütesiegel“ ausgezeichnet. Chief Operating Officer Norbert Lux über-

reichte das internationale Gütesiegel. Damit werden „grüne“ Marken des täglichen Lebens geehrt, die auf Nachhaltigkeit, Umweltschutz und gesunden Lebensstil ausgerichtet sind.



Im Bild v. l. Norbert Lux, Brauereibesitzer Karl Trojan, LR Petra Bohuslav, BR Martina Diesner-Wais sowie die beiden Söhne Karl und Johann Trojan.  
Foto: z.V.g.

### Aigen (Bez. Waidhofen/Thaya):

#### Tischlerei Wistrčil ehrte Mitarbeiter



Im Zuge der Weihnachtsfeier wurden Mitarbeiter der Tischlerei Hermann Wistrčil für langjährige Firmenzugehörigkeit geehrt.

Im Bild v. l. Firmenchef Hermann Wistrčil und Bezirksstellenobmann Reinhart Blumberger bei der Ehrung mit den Mitarbeitern Gabriele Haider, Ewald Meller und Gerhard Gindler.  
Foto: z.V.g.

## Groß Siegharts (Bez. Waidhofen/Thaya): Spatenstich zur Betriebserweiterung bei der Hirth GmbH

Anlässlich des Spatenstichs zur Werks-Erweiterung der Firma Hirth überreichte WKNÖ-Vizepräsident Christian Moser eine Dank- und Anerkennungsurkunde.

Das Hauptwerk wird um 4.000 m<sup>2</sup> (Produktionshallen, Regallager, Logistikzentrum, Büro) erweitert.

Gegründet wurde das Unternehmen 1957 als Dachdeckerbetrieb, seit 1970 spezialisierte man sich auf Fensterbänke. Das Familienunternehmen wird bereits in 3. Generation geführt und beschäftigt mehr als 50 Mitarbeiter.



Im Bild v.l. LT-Präsident Johann Heuras, Monika Müller, GF Marcus Müller, Betriebsleiter Jürgen Koppensteiner, Vizepräsident Christian Moser und Bezirksstellenobmann Reinhard Blumberger.

## Annatsberg (Bez. Zwettl): Farben Maurer ehrte langjährige Mitarbeiter

Die Firma „Farben-Maurer“ ehrte im Rahmen einer vorweihnachtlichen Feier auch langjährige Mitarbeiter.

Den Grundstein fürs Unternehmen legte Heinrich Maurer 1977, kurz danach bildete er bereits die ersten Lehrlinge (mittlerweile rd. 80) aus. Das Unternehmen wuchs stetig,

1983 eröffnete Maurer ein Farbenfachgeschäft und erweiterte die Angebotspalette z.B. um Vollwärmeschutz, Anstriche und Fassadengestaltungen. Seit 1996 bietet ein neues Betriebsgebäude optimale Arbeitsbedingungen.

Die Firma beschäftigt je nach Saison bis zu 45 Mitarbeiter, darunter auch zahlreiche „langdienende“ Dienstnehmer, die nun geehrt wurden.

Für die WKNÖ nahmen Bezirksstellenausschuss-Mitglied Heinz Schierhuber, Obmann der Fachgruppe Güterbeförderungsgewerbe, und Katharina Schwarzinger (Bezirksstelle Zwettl) die Ehrung vor. Schierhuber würdigte auch das unternehmerische und soziale Engagement der Firma.

Geehrt wurden Markus und Daniel Maurer, Ros-

witha Wagner und Reinhard Halmetschlager (10 Jahre); Luise Böck und Robert Floh (15 Jahre); Herbert Robl, Josef Penz, Gerhard Höfinger, Günter Traxler und Georg Watzek (20 Jahre).

Für 25 Jahre Betriebszugehörigkeit wurden Franz Stütz und Ferdinand Brauneis ausgezeichnet, für 30 Jahre Gertrude Rabl, Heinrich Maurer, Gerhard Stöger und Friedrich Maurer.

Firmenchef Heinrich Maurer erhielt eine Ehrenurkunde samt Ehrenmedaille für das 30-jährige Betriebsjubiläum.



Im Bild Geehrte und Gratulanten. In der Bildmitte (jeweils mit Krawatte) Heinz Schierhuber (li) und Firmenchef Heinrich Maurer.

Foto: z. V. g.

## TERMINE REGIONAL

### Dienstag, 17. Jänner

**19.00 Krems.** Neujahrsempfang der WK-Bezirksstelle Krems im Kremser Stadtsaal, Edmund Hofbauer-Straße 17.  
Info & Anmeldung:  
02732/83 201 oder  
krems@wknoe.at

### Donnerstag, 19. Jänner

**19.00 Korneuburg.** Neujahrsempfang der WK-Bezirksstelle Korneuburg/Stockerau im BLAHA Büro Ideen Zentrum, Kleinengersdorferstr. 100.  
Info & Anmeldung:  
02266/622 20, oder  
stockerau@wknoe.at

### Dienstag, 31. Jänner

**18.30 Stockerau.** Info-Abend „Das rechtliche 1 x 1 für Jungunternehmer“ in der WK in Stockerau, Neubau 1 - 3.  
Info & Anmeldung:  
02266 - 694-34 oder  
office2000@diewt.at

### Mittwoch, 1. Februar

**19.00 Horn.** Empfang anlässlich der Neueröffnung der WK-Bezirksstelle, Kirchenplatz 1.  
Info & Anmeldung:  
02982/2277 oder  
horn@wknoe.at

### Donnerstag, 23. Februar

**19.00 Waidhofen/Thaya.** Neujahrsempfang in der WK-Bezirksstelle, Bahnhofstr. 22. Info & Anmeldung:  
02842/52150 oder  
waidhofen.thaya@wknoe.at

## BAUSPRECHTAGE

**DI, 17. Jänner**, im Magistrat der Stadt Krems, Gaswerksgasse 9, 2. Stock, von 8 - 12 Uhr. Anmeldung unter:  
02732/801/425.

**DO, 19. Jänner**, in der Bezirkshauptmannschaft Krems, von 8 - 11 Uhr.  
Anmeldung unter:  
02732/9025 DW 30239, 30240 bzw. 30242

**FR, 27. Jänner** (FR, 10. Feb., und FR, 24. Feb.) in der BH Gänserndorf, 1. Stock, Zi. 124, jeweils von 8 bis 13 Uhr.  
Anmeldung unter:  
02282/9025, DW 24203 oder 24204.

**Infos zur optimalen Vorbereitung der Unterlagen bzw. geförderte externe Beratung zum Thema: WKNÖ – Abteilung Umwelt, Technik und Innovation, Harald Fischer, 02742/851/16301.**

## Großgöttfritz (Bez. Zwettl):

### Betriebsbesuche: Stimmung vorwiegend positiv

Bei Betriebsbesuchen in Großgöttfritz machten sich Bezirksstellenobmann Rudolf Wunsch und Bezirksstellenleiter Mario Müller-Kaas ein Bild über die aktuelle Konjunkturlage und die Auftragsituation

in der Region. Trotz der Unsicherheiten über die europäische und internationale Entwicklung blicken die Unternehmer vorwiegend positiv ins Jahr 2012 und in die weitere Zukunft.



Tischlermeister Franz Wagesreither kann sich über seinen Preis bei der Ausbildertrophy 2011 freuen, den ihm WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl überreicht hat. Wagesreither hat in der integrativen Berufsausbildung zahlreichen jungen Menschen eine Perspektive gegeben und Fachkräfte für die regionale Wirtschaft ausgebildet.

Im Bild Franz (2.v.l.) und Helga Wagesreither (2.v.r.) mit Mitarbeitern sowie Rudolf Wunsch (1.v.r.) und Mario Müller-Kaas (1.v.l.).



Betriebsbesuch in der Bäckerei Heindl: Die Groß-Backstube Heindl verfügt neben der Zentrale in Großgöttfritz über sechs Filialen und beliefert bereits weite Teile des Waldviertels. Firmengründer Franz Heindl beschäftigt insgesamt 50 Arbeitnehmer und baut seinen Betrieb laufend aus.

Im Bild v.l. Gemeinderat Franz Wagesreither, Firmenchef Franz Heindl mit Sohn Alexander, Bezirksstellenobmann Rudolf Wunsch.



Güter Hofmann (Mitte), früher Montagetischler, gründete im Juni 2011 in Sprögnitz eine eigene Tischlerei. „Ich bereue den Schritt in die Selbstständigkeit keine Sekunde“, betonte Hofmann, der seinen Betrieb auch bald ausbauen wird.

Im Bild v.l. Rudolf Wunsch, Güter Hofmann und Mario Müller-Kaas.

Fotos: Bezirksstelle

## Krems-Lerchenfeld:

### Neuer Frisiersalon eröffnet



Seit kurzem sorgt Friseurmeisterin Floarea Baliban für die perfekte Frisur ihrer KundInnen im Salon „Style Signature“ am Lerchenfelder Hauptplatz 6. In einer Kinder-Spielecke fühlen sich auch die Kleinsten wohl.

Bei der Eröffnung v. l. Winzer Franz Türk, Bgm. Inge Rinke, Floarea Baliban mit Tochter und Ehemann sowie WK-Bezirksstellenreferent Wolfgang Ziegler.

Foto: z.V.g.

## Krems:

### Stopp beim neuen Wellen.Spiel

FiW-Bezirksvorsitzende Gaby Gaukel lud ihre Kolleginnen aus dem Waldviertel zu einem Stopp ins neue Lokal „Wellen.Spiel“ an der Schiffsanlegestelle. [www.wellenspiel.at](http://www.wellenspiel.at)



Im Bild v.l. Anna Blauensteiner, Gaby Gaukel, Pauline Gschwandtner, Klaudia Piffl-Hofbauer und Doris Schreiber.

Foto: z.V.g.

## Krems:

### Kaufhaus Högl ehrte Mitarbeiter

Mit einer kleinen Feier bedankte sich Gabriele Högl (li.) bei den beliebten Verkäuferinnen Renate Kronister (25 Jahre; 3. v.l.) und Susanna

Gritsch (20 Jahre; 2. v.l.) für ihren treuen Einsatz. Bezirksstellenausschussmitglied Franz Schütz gratulierte mit Urkunde und Medaille.



## Krems:

### Heimtierbedarfsmarkt Futterhaus hat eröffnet



Das Futterhaus aus Leobersdorf hat in der Bertschinger Straße 2 einen Heimtierbedarfsmarkt mit einem großen Sortiment eröffnet.

Dazu gratulierten dem Geschäftsführer Martin Kowatsch mit Gattin (Mitte) Pfarrer Franz Richter, Bgm. Inge Rinke und WK-Bezirksstellenleiter Herbert Aumüller.

Fotos: z.V.g./ Lechner



## Bezirk Krems:

### Viele Betriebe in der Region ehrten bei Weihnachtsfeiern ihre langjährigen Mitarbeiter

Bei Dynea wurden die Mitarbeiter im Rahmen der Weihnachtsfeier auf dem Wachauschiff MS Austria für ihre Firmentreue geehrt.

Im Bild (rechts) v. l. Bezirksstellenausschussmitglied Thomas Hagmann, Christian Hemerka (AK), Christa König (25 Jahre), Wolfgang Reiter (20 Jahre), Claudia Eigner (20 Jahre), Richard Schulz (Geschäftsführer), Herta Eichinger (40 Jahre), Thomas Reischer (20 Jahre), Maria Mandl (Personalleiterin), Walter Smekal (40 Jahre); nicht am Foto: Sonja Seif (20 Jahre), Gerhard Edlinger (30 Jahre), Franz Amon (40 Jahre), Josef Wimmer (40 Jahre).  
Foto: z. V. g.



Bei der Fa. Kugler in Krems wurden Claudia Blutaumüller und Michael Koller für 25 Jahre, Johann Haindl und GF Rudolf Simlinger für 40 Jahre Betriebszugehörigkeit geehrt.

Im Bild v.l. Bezirksstellenleiter Herbert Aumüller, Baumeister Erwin Krammer, Michael Koller, Firmenchef Wilfried Kugler, Claudia Blutaumüller, Johann Heindl, Landesinnungsmeister Herbert Urbanich, Geschäftsführer Rudolf Simlinger.  
Foto: z. V. g.



Baumeister Leopold Haselberger (re) dankte Andreas Simlinger (Mitte), der seit 20 Jahren im Unternehmen beschäftigt ist, für sein Engagement.

Für die Wirtschaftskammer NÖ gratulierte Bezirksstellenausschussmitglied Stefan Seif mit Medaille & Urkunde.  
Foto: Lechner.



Grund zum Feiern in der Zöbinger Tischlerei Maly: Firmeninhaber Gerhard Maly dankte Elisabeth Hiesböck für 20-jährige und Leopold Böhacker für 25-jährige Firmentreue. WK-Bezirksstellenobmann und Tischlerkollege Gottfried Wieland ehrte die Jubilare mit der Silbernen Mitarbeitermedaille samt Urkunde.

Im Bild v. l. Firmenchef Gerhard Maly, Elisabeth Hiesböck, Leopold Böhacker, Bezirksstellenobmann Gottfried Wieland.  
Foto: Lechner



In Langenlois wurden Mitarbeiter der Raiffeisenbank von WK-Bezirksstellenobmann Gottfried Wieland, Bgm. Anton Pfeifer (AK-Krems) sowie von der Raiffeisenbank für ihre Firmentreue ausgezeichnet.

Im Bild v. l. AR-Vorsitzender Hermann Lechner, Dir. Hubert Meisl (seit 30 Jahren in der Raiba und seit 25 Jahren Geschäftsleiter des Bankinstitutes), Gerhard Winiwarter (20 Jahre), Obmann Franz Broidl, Margarete Gruber (25 Jahre), Michael Rea (20 Jahre), Anita Kittenberger (30 Jahre), Dir. Hannes Rauscher, Bezirksstellenobmann Gottfried Wieland und Bgm Anton Pfeifer.

Nicht am Foto: Prok. Franz Lehner (seit 25 Jahren Gesamtprokurist).



Fotos: Lechner / z. V. g.

Im Landgasthaus der Familie Essl in Rührsdorf fand die Weihnachtsfeier mit Mitarbeitererehrung der Raiffeisenbank Krems statt.

Bezirksstellenausschussmitglied Wolfgang Siller überreichte Urkunden und Medaillen der Wirtschaftskammer Niederösterreich.

Im Bild (oben) v.l. Dir. Herbert Buchinger, Wolfgang Leitner (30 Jahre), Obmann Anton Bodenstein, Marika Ofner, Michaela Heigl, Leopold Ettenauer, Edith Mürner (20 Jahre), Dir. Reinhard Springinsfeld.



Seit 25 Jahren ist Johannes Gföhler beim Raumausstatter-Betrieb August Zmeck als Facharbeiter beschäftigt. Familie Zmeck dankte dem Jubilar für seinen Einsatz, Bezirksstellenleiter Herbert Aumüller überreichte die Silberne Mitarbeitermedaille samt Urkunde.

Im Bild (unten) v.l. Bernhard und Gertrude Zmeck, Jubilar Johannes Gföhler, Bezirksstellenleiter Herbert Aumüller, August Zmeck, Josef Hausmann.

## Bez. Gänserndorf:

Wirte blickten am Stammtisch in die Zukunft



Foto: z. V. g.

V. l. Spartengeschäftsführer Alexandros Rambacher, Eva Rossmann, Bezirksstellenobmann Herbert Röhrer, LAbg. Rene Lobner, Bezirksvertrauensfrau Elfi Sommer und Fachgruppenobmann Rudolf Rumpler.

Bezirksvertrauensfrau Elfi Sommer konnte zum Info-Nachmittag für die Gastronomen des Bezirks unter anderen LAbg. Rene Lobner, Fachgruppenobmann Rudolf Rumpler, Bezirksstellenobmann Herbert Röhrer und Spartengeschäftsführer Alexandros Rambacher im Hotel-Gasthof-Vinothek Sommer begrüßen.

Der Betrieb in Auersthal hat im Vorjahr das 130-Jahr-Jubiläum gefeiert; siehe Beitrag rechts.

Auf der Tagesordnung des Wirtestammtisches standen neben dem heiklen Thema „Wirtesterben“ auch die Weinstraße NÖ – „Tafeln im Weinviertel“ und die Vorbereitungen für die Landesausstellung 2013 in Poysdorf und Aspang.

Die Veranstaltung wurde von Eva Rossmann moderiert, Jimmy Schlager und Chris Heller sorgten für die musikalische Unterma- lung.

## Strasshof / Wien:

100 Kilo Geier-Brot für die Falstaff Rotwein-Gala

Das Brot, das echte Weinverkoster zwischen zwei verschiedenen Weinen zur Geschmacksneutralisierung kauen, das kam bei der großen „Falstaff-Rotwein-Gala“ in der Wiener Hofburg erneut aus NÖ:

Alfred Geier, Seniorchef der „Ideenbäckerei Geier“ in Strasshof und langjähriger LIM-Stellvertreter der Bäcker, hatte gemeinsam mit seiner Mitarbeiterin Birgit Mülleder (Bild) alle Hände voll zu tun, um insgesamt 100 Kilogramm Brot verschiedenster Sorten in mundgerechte Stücke zu schneiden.

Zum Scherzen hatte Geier gerade noch Zeit: „Das glaubt mir keiner, wenn ich ihm sage, dass ich bei der Rotwein-Gala war, aber von den 280 köstlichen Weinen, die hier angeboten wurden, grad nur ein Achterl erwischt hab'!“

Foto: PProfi / Kress



## Auersthal (Bez. Gänserndorf):

Jubiläum: 130 Jahre

Hotel-Gasthof-Vinothek Sommer

Begonnen hatte die erfolgreiche Geschichte des Gasthofes Sommer im Jahr 1881, als Matthias Sommer aus einem bisherigen Bauernhaus das Gasthaus „Kronprinz Rudolf von Österreich“ machte. 1901 übergab er das Gasthaus an seinen Sohn Heinrich, 1923 übernahm Felix I den Betrieb.

Seit 1991 führen Felix III und Elfi Sommer das Traditionshaus, modernisierten es und renovierten den Weinkeller. 1998 erhielt der Vorzeigebetrieb den 1. Preis bei der Aktion „Taten statt Worte“ als familienfreundlichster Betrieb in Niederösterreich.

Anlässlich des Gastwirstammtisches (Bericht und Bild links) gratulierten Fachgruppenobmann Rudolf Rumpler und Bezirksstellenobmann Herbert Röhrer und überreichten zum 130-Jahr-Jubiläum eine Urkunde.

## Probstdorf (Bez. Gänserndorf):

100 Jahre Gasthaus Heeberger

1911 legte Georg Heeberger mit der Übernahme des Gemeindegasthauses in Probstdorf die Grundstein für die nun 100-jährige Erfolgsgeschichte des Familienbetriebes.

Johann Heeberger sen. übernahm 1956 den Betrieb und nahm den ersten Umbau vor.

Kardinal Franz König, Franz Olah oder Weihbischof Krätzl sind nur einige der Prominenten,

die sich von der Qualität der Speisen und Getränke überzeugen konnten.

1974 trat Johann Heeberger jun. in die Fußstapfen seines Vaters, ein Generalumbau mit Lokalerweiterung folgten, 1980 erweiterte er den Betrieb abermals – zum Kaffeerestaurant.

Der 100. Geburtstag wurde mit einem großen Fest gefeiert.

Bericht und Bild im Branchenteil, Seite 29.

## AUSBILDUNG

In der Bezirksstelle Gänserndorf finden Weiterbildungsseminare für Lehrlinge und junge Mitarbeiter statt (jeweils von 8.30 - 16.30 Uhr):

8. März: „Der Lehrling als Berufseinsteiger“  
8. Mai: „Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft“  
10. Mai: „Karriere mit Lehre“  
Kosten jeweils € 85.-

Info und Anmeldung unter  
Tel 01/5330871-13 (Fr. Schraick), Volkswirtschaftliche Gesellschaft – [www.vwv.at](http://www.vwv.at)  
Förder-Info unter

[www.lehre-foerdern.at](http://www.lehre-foerdern.at) – Förderantrag „Zwischen- und überbetriebliche Ausbildungsmaßnahmen“.

Förderung (bis zu 75 %) durch die WKNÖ.

## Strasshof (Bez. Gänserndorf): Gas- und Sanitärtechnik Trezn ehrte Mitarbeiter

Im Rahmen der Firmenfeier des Gas- und Sanitärtechnikbetriebs Trezn in der Pizzeria Domani zeichnete die Geschäftsführung unter Georg Wieser und Karl Rirsch auch langjährige Mitarbeiter aus.

Für 20 Jahre Betriebszugehörigkeit wurde Gottfried Neufingerl geehrt, für 15 Jahre Andreas Toifl und schließlich Geschäftsführer

Georg Wieser für 30 Jahre in der Firma Trezn.

In seiner Rede betonte Ing. Karl Rirsch die Wichtigkeit gut ausgebildeter und betriebstreuer Fachkräfte als Grundstein für den wirtschaftlichen Erfolg des Unternehmens.

Im Namen der WK-Bezirksstelle Gänserndorf überreichte Thomas Rosenberger Medaillen und Urkunden.

## Weinviertel Business Forum / Stockerau: Das rechtliche 1 x 1 für Jungunternehmer

Das „Weinviertel Business Forum“ bietet am Dienstag, 31. Jänner, 18.30 Uhr, in der WK Stockerau, Neubau 1 -3, einen Workshop mit Top-Fachleuten zum Thema: „Das rechtliche 1 x 1 für Jungunternehmer“ an.

Eine Reihe von Experten stehen für eine breite Themen-Palette zur Verfügung – vom Thema „Un-

lauterer Wettbewerb“ über die richtige Gestaltung von Dienstzetteln bzw. –verträgen oder Werkverträgen bis hin zu Tipps zur Vermeidung von Gewährleistungsfällen und vieles mehr.

Info & Anmeldung: Petra Lehner, Tel. 02266/694-34; Mail: office2000@diewt.at; www.weinviertelbusinessforum.at

## Bezirk Korneuburg / Spillern: Gemütlicher FiW-Adventabend



Foto: z. V. g.

Im Bild v.l. sitzend Gerda Müller, Silvia Kelterer, Brigitte Luh; stehend Andrea Miksch, Christiane Lendl, Alexandra Boyer, Renate Knorr, Sabine Danzinger, Gertraud Kimmel-Zöch, Sophia Quege, Silvia Haas.

FiW-Bezirksvorsitzende Silvia Kelterer lud in die Gaststätte „Eckstein“ in Spillern zum gemütlichen Adventabend.

Im stimmungsvollen Ambiente wurden nach dem Jahresrückblick auch schon Highlights

des Programms 2012 verraten. Das FiW-Unternehmerinnenfrühstück wird ein Fixpunkt bleiben. Termine auf [wko.at/noe/korneuburg](http://wko.at/noe/korneuburg).

Gerda Müller umrahmte den netten Abend mit ihrem Harfespiel.

## Hollabrunn: Sanitär-Heizung Recher weitert aus

Seit 2008 leitet Jürgen Recher nun bereits in 6. Generation das Traditionsunternehmen Recher in Hollabrunn.

Kürzlich übernahm er den 1a-Installateurbetrieb der Familie Gepp aus Hipples.

„Wir haben neun erfahrene Mitarbeiter dazu bekommen, die alle Gebiete eines modernen Installa-



teurbetriebes abdecken können“, so Recher, der bereits seit einigen Jahren auf alternative Energiequellen wie Sonne und Holz setzt. Mit der Übernahme der Firma Gepp sind auch Wärmepumpen ins Programm dazugekommen.

Auch auf dem Sektor der Badetechnik kann Recher mit speziellem Know-how und Service punkten. „Wir bieten auch Antistaubkonzepte an, so dass die Verschmutzung bei einer Badsanierung bestmöglich vermieden werden kann.“



Der Schauraum der Fa. Recher in der Znaimer Straße 33.

Fotos: z.Vg.

## Stetten (Bez. Korneuburg): Mitarbeitererehrung bei Doppelmayr Seilbahnen



Im Rahmen der Weihnachtsfeier wurden langjährige Mitarbeiter der Doppelmayr Seilbahnen GmbH geehrt.

Geschäftsführer Michael Bitterl, WK-Bezirksstellenleiterin Anna Schrittwieser und AK-Bezirksstellenleiter Alfred Jordan gratulierten den Jubilaren.

„Treue Mitarbeiter sind Goldes wert!“ bedankte sich Bitterl bei den Ausgezeichneten.

Im Bild v.l. AK-Bezirksstellenleiter Alfred Jordan, Betriebsleiter Josef Schuster (30 Jahre), Fertigungstechniker Herbert Eichinger (25 Jahre), Betriebsrätin Rosi Safron, kfm. Angestellte Anneliese Frank (25 Jahre), WK-Bezirksstellenleiterin Anna Schrittwieser, Monteur Hannes Lindner (30 Jahre), Betriebsrat Meinrad Deuring und Geschäftsführer Michael Bitterl.

Foto: Bezirksstelle

## Hollabrunn: Glücksbringer waren zu Gast

Die Rauchfangkehrer mit Bezirksinnungsmeister Alfred Schönhofer an der Spitze besuchten bei ihrer Weihnachtstour auch die WK-Bezirksstelle Hollabrunn. Mit dabei waren auch die Rauchfangkehrermeister Erich und Christoph Schödelbauer und Lehrling Charlotte Knapp vom

Betrieb Alfred Schönhofer.

Im Bild unten v.l. Alfred Schönhofer, Bezirksstellenobmann Alfred Babinsky, Cornelia Jäger, Charlotte Knapp, Lisa Klinghofer, Erich Schödelbauer, Bezirksstellenleiter Julius Gelles, Christoph Schödelbauer, Birgit Pithan und Sonja Netocny.

Foto: Bezirksstelle



## Hollabrunn: 40.000 Artikel im Lagerhaus-Markt neu

Nach 6 Wochen Umbauphase ist der Lagerhaus Bau-&Gartenmarkt Hollabrunn mit ca. 3000 m<sup>2</sup> Verkaufsfläche der größte Raiffeisen-Markt des Weinviertels.

Mehr Platz bekamen auch die Regional-Sortimente Handarbeiten, Jagdartikel, Fischen und Reitbekleidung. Im Deko- und Geschenkereich ist die Fa. Gilde genauso wie Riedel-Gläser oder Gmundner Keramik vertreten.

Größer ist auch die Auswahl bei

Fliesen und Sanitärbedarf, in der Elektroabteilung – und eine neue Farbmischanlage unterstützt kreative Ambitionen der Kunden.

Das erweiterte Angebot (etwa 40.000 Artikel) machte auch eine Aufstockung des Personals erforderlich. Drei neue MitarbeiterInnen wurden zusätzlich zum bestehenden Team rund um Marktleiter Franz Mattes und seinen Stellvertreter Michael Krötz aufgenommen.



Ein Blick in den größten Raiffeisenmarkt des Weinviertels mit dem erweiterten Sortiment

Foto: z.V.g.

## Ziersdorf (Bez. Hollabrunn): Ehrung bei Baufirma Watzinger



Foto: z.V.g.

Im Bild Franz Amon und Pavel Buzek (erste Reihe), WK-Bezirksstellenleiter Julius Gelles, Andrea Frühwirth, Martin Feiler, AK-Amtsstellenleiter Joe Auer, Kurt Hohenauer, Baumeister Martin Erber und Ronald Zöchmeister.

Im Rahmen der Weihnachtsfeier der Baufirma Watzinger im Weinlandhof Baier in Ziersdorf wurden auch langjährige Mitarbeiter geehrt.

Baumeister Martin Erber gab dabei auch eine Vorschau aufs Jahr 2012.

Geehrt wurden Kurt Hohenauer

(35 Jahre), Othmar Schirrer (25), Pavel Buzek und Martin Feiler (20), Mario Schlögl (15), Franz Amon und Ronald Zöchmeister (10 Jahre). Die Geschäftsleitung, AK Geschäftsstellenleiter Joe Auer und WK-Bezirksstellenleiter Julius Gelles nahmen die Ehrungen gemeinsam vor.

## Poysdorf (Bez. Mistelbach) FiW nahm „Auszeit“ vom Vorweihnachts-Stress

Eine „Auszeit“ vom Vorweihnachts-Stress nahmen die Damen von „Frau in der Wirtschaft“. Bezirksvorsitzende Karin Mewald hatte ins Hotel Veltlin in Poysdorf geladen und rund 60 Damen folgten dieser Einladung. Für Weihnachtsstimmung sorgte die Gruppe „Mezzoforte“.

Die „Fahnen der Männer“ hielten Bezirksstellenobmann Rudolf Demschnr und Bezirksstellenleiter Klaus Kaweczka hoch.

Sehr imposant war auch der Rückblick von Karin Mewald auf die Aktivitäten des abgelaufenen Jahres, darunter die Teilnahme am Unternehmerinnenforum, bei dem die Mistelbacher Damen die größte Abordnung stellten

Das Programm für 2012 steht bereits fest und wird an die Mitglieder verschickt.

Nähere Informationen dazu gibt es direkt bei Karin Mewald unter 02552/20606.

Im Bild v. l.:  
Petra Schreiber,  
Elfriede Frank,  
Rudolf Demschnr,  
Karin Mewald,  
Maria Zwang und  
Manuela Leisser.

Foto: z.V.g.



## Wilfersdorf (Bez. Mistelbach): Mitarbeitererehrung bei Baumeister Dörtl

Baumeister Anton Dörtl lud zur Ehrung seines langjährigen Maurer-Facharbeiters Josef Huber (30 Jahre) in die Hofkellerei Liechtenstein in Wilfersdorf.

WK-Bezirksstellenobmann Rudolf Demschnr, Bezirksstellenleiter Klaus Kaweczka und Rudolf Westermayer (AK) nahmen die Ehrung vor.

Im Bild v. l. Rudolf Demschnr, Baumeister Anton Dörtl, Josef Huber und Rudolf Westermayer.

Foto: Bezirksstelle



## Poysdorf (Bez. Mistelbach): Besuch bei hair design christine

Seit neun Jahren ist Firseurmeisterin Christine Römer selbständig, vor sechs Jahren ist sie mit ihrem Salon im Poysdorfer ecoplus-Gewerbepark „sesshaft“ geworden und bietet in ihrem Studio „hair design christine“ das komplette Spektrum der Friseurzunft an.

„Man fühlt sich bestens betreut“, so Kundin Gertraud Pokorny, die den Bezirksstellenausschussmitgliedern LABg. Kurt Hackl und Werner Handle die Stärken des Betriebes aus Kundensicht erklärte. Sehr positiv bewertet werden auch die äußerst kundenfreundlichen Öffnungszeiten – „vor allem für berufstätige Kunden“, so Werner Handle.

[www.hairdesign-christine.at](http://www.hairdesign-christine.at)



Im Bild: Kurt Hackl, Christine Römer und Werner Handle mit Kundin Gertraud Pokorny. Foto: Bezirksstelle

## Mistelbach: Mitarbeitererehrung bei „Kaufstrasse“



Foto: z. V. g.

„Kaufstrasse“-Chefin Jutta Pemsel ehrte langjährige Mitarbeiterinnen und dankte ihnen für den Einsatz im Dienst am Kunden.

Gabi Puhm wurde für 15-jährige Betriebszugehörigkeit geehrt, Renate Faworka für 25 Jahre, Elisabeth Leitner und Helga Oberlän-

der für 30 Jahre sowie Michaela Preyer für 40 Jahre.

Im Bild Kaufstrasse-Chefin Jutta Pemsel mit ihren Mitarbeitern Renate Faworka, Elisabeth Leitner, Michaela Preyer, Gabi Puhm, Helga Oberländer, Gerhard Schöll und Karin Schneider

## Laa/Thaya (Bez. Mistelbach): Raumausstatter Frummel – stolz auf erfolgreichen Lehrling



Foto: Bezirksstelle

„Tapezierer, wie mein Vater“, das wollte Patrick Frummel immer werden. Jetzt gehört er, wie der Vater, zum Frummel-Team – und holte sich beim Bundeslehrlingsbewerb den (undankbaren) 4. Platz. Dazu gratulierte neben dem Lehrherrn Kurt Frummel und den Eltern auch Bezirksstel-

lenausschussmitglied LABg. Kurt Hackl.

Im Bild neben Kurt Frummel jun., Kurt Hackl und Lehrling Patrick Fichtinger noch die Seniorchefs Anna und Kurt Frummel sen., die Eltern Anita und Leopold Fichtinger sowie die Arbeitskolleginnen Annemarie Pacher und Manuela Krendl.

## Großkrut (Bez. Mistelbach): Mitarbeitererehrung bei Aust-Bau

Firmenchef Baumeister Karl Macho kann auf ein erfolgreiches Jahr 2011 zurückblicken, in dem das Unternehmen einen Höchststand von 72 Mitarbeitern (keine Leiharbeiter!) beschäftigt und bereits das 200-ste Aust-Bau-Passivhaus errichtet hat.

WK-Bezirksstellenobmann Rudolf Demschnr und Bezirksstellenleiter Klaus Kaweczka nahmen die Ehrung langjähriger Mitarbeiter vor: Karl Lehner (25 Jahre), Eduard Brunner (30 Jahre) und Maurer-Vorarbeiter Johann Schweng (35 Jahre) erhielten Mitarbeitermedaillen und Urkunden. Foto: Aust-Bau



Vorne: Eduard Brunner und Baumeister Karl Macho; hinten: Klaus Kaweczka, Johann Schweng, Rudolf Demschnr, Karl Lehner, Rudolf Westermayer (AK).

# Bezirke

## NIEDERÖSTERREICH SÜD

### Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen

Klosterneuburg, Purkersdorf, Schwechat, Bruck/Leitha, Baden, Mödling, Wiener Neustadt und Neunkirchen.

Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet auf [www.wko.at/noe/noewi](http://www.wko.at/noe/noewi) bzw. auf den Seiten der Bezirksstellen.

### Schwechat: Mitarbeitererehrung bei der BrauUnion

Im Rahmen einer Feier im Multiversum in Schwechat wurden 25-, 30- und 40-jährige Dienstjubilare der Brau Union in Schwechat geehrt.

Bezirksstellenobmann Franz Therner und Bezirksstellenleiter Michael Szikora gratulierten im Namen der WKNÖ.

Foto: z.V.g.



### Schwechat: Neu: „V8 bieriger + more“ im Multiversum eröffnet

Bezirksstellenleiter Michael Szikora und viele Ehrengäste feierten mit Restaurant-Chef Richard Brandl (li) und Birgit Freisinger die Eröffnung des neuen Lokals „V8 bieriger + more“ im Schwechater Multiversum.

Foto: z.V.g.



### Bezirke Schwechat, Baden, Wr. Neustadt, Neunkirchen: Frau in der Wirtschaft feierte in der Vorweihnachtszeit

Ob in Rauchenwarth, wo FiW-Bezirksvorsitzende Michaela Hofbauer mit den Unternehmerinnen des Bezirkes Schwechat feierte (Bild oben), oder im Schloss Wart-

holz (Bezirk Neunkirchen; Bild rechts), wo Landes- und Bezirksvorsitzende Waltraud Rigler ihre Kolleginnen Carmen Jeitler-Cincelli (Baden) und Stephanie Gerhardus (Wr. Neustadt) zur Adventfeier begrüßen konnte – Frau in der Wirtschaft bewies auch in der Adventzeit viel Zusammenhalt.

Im Schloss Wartholz sorgten zudem Burgschauspielerin Gabriele Schuchter und Saxophonist Manfred Spies für vorweihnachtliche Stimmung.

Im Bild links (v. l.) Christian Blazek (Schloss Wartholz), Carmen Jeitler-Cincelli, Josef Braunstorfer, Waltraud Rigler, Gabriele Schuchter, Andreas Kolm, Michaela Heintzinger und Manfred Spies.

Alle Fotos: z.V.g.



## Schwechat:

### Mitarbeitererehrung der Raika Region Schwechat



Im Zuge der Weihnachtsfeier der RAIKA Region Schwechat wurden langjährige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vom Obmann Franz Therner und Bezirksstellenleiter Michael Szikora mit Urkunden und Mitarbeitermedaillen der

Wirtschaftskammer NÖ geehrt. Für 40 Jahre: Direktor Gerhard Heidl und Brigitta Past. Für 35 Jahre: Brigitta Rückauf sowie für 20 Jahre Sabine Maurer, Silvia Schabler und Martina Brestan.

Foto: Bezirksstelle

## Rauchenwarth (Bez. Schwechat):

### Otto Ressner wurde Kommerzialrat

Personaldienstleistungs-Unternehmer Otto Ressner erhielt von Staatssekretär Josef Ostermayer das Dekret zum Führen des Titels „Kommerzialrat“.

Ressner, gelernter Bäcker aus Rauchenwarth, wechselte nach einer Umschulung als Schweißer in die Metallbranche. 1988 übernahm er den Lehrbereich bei der Voest-Alpine und unterrichtete Schweißtechnik. Nachdem er den Bedarf an Personalbereitstellungen erkannt hatte, bildete er sich auf diesem Sektor weiter und absolvierte die Konzessionsprüfung für Arbeitskräfteüberlasser und für Gastronomie.

1991 machte er sich selbständig. Nach zwei Jahren wechselte er in ein kleines Büro in Schwechat mit zwei Mitarbeitern.

1994 kam der Bereich Industrieanlagenbau hinzu. Mittlerweile führt Ressner 3 Firmen und beschäftigt etwa 220 Mitarbeiter.



Franz Therner (re) und Michael Szikora (li) gratulierten Otto Ressner zum Titel „Kommerzialrat“.

Foto: NÖN/Fussi

## Schwechat:

### Borealis zeichnete Mitarbeiter aus



Foto: z. V. g.

Bei Borealis wurden zahlreiche Mitarbeiter mit 25-, 30- und 40-jährigen Dienstjubiläen geehrt. Die Glückwünsche der WKNÖ überbrachte Bezirksstellenobmann Franz Therner.

## BEZIRKSSTELLEN IM INTERNET

wko.at/noe/baden  
wko.at/noe/bruck  
wko.at/noe/klosterneuburg  
wko.at/noe/moedling  
wko.at/noe/neunkirchen  
wko.at/noe/purkersdorf  
wko.at/noe/schwechat  
wko.at/noe/wr.neustadt

## TERMINE REGIONAL

### Donnerstag, 19. Jänner

**11.00 Mödling:** Neujahrsempfang im Haus der Wirtschaft, Guntramsdorferstr. 101. Anmeldung erbeten unter Tel. 02236/221960 oder moedling@wknoe.at

### Montag, 23. Jänner

**07.00 Wiener Neustadt:** Sprechtag der SVA (bis 12 Uhr und von 13 bis 14.30 Uhr) in der WK-Bezirksstelle, Hauptpl. 15.

### Mittwoch, 25. Jänner

**07.00 Neunkirchen:** Sprechtag der SVA (bis 12 Uhr und von 13.00 bis 14.30 Uhr) in der WK-Bezirksstelle, Triester Straße 63

**14.00 Neunkirchen:** Sprechtag mit Bezirksstellenobfrau Waltraud Rigler (bis 16 Uhr) in der WK-Bezirksstelle, Triester Straße 63. Anmeldung erbeten unter Tel. 02635/65163



### Donnerstag, 26. Jänner

**19.00 Klosterneuburg:** Neujahrsempfang der Wirtschaftskammer im Binderstadl. Anmeldung erbeten unter Tel. 02243/32 768

**19.00 Schwechat:** Neujahrsempfang in der WK-Bezirksstelle Schwechat, Schmidgasse 6. Anmeldung erbeten unter Tel. 01/707 6433

### Freitag, 27. Jänner

**08.00 Purkersdorf:** Sprechtag der SVA (bis 11 Uhr) in der WK-Bezirksstelle, Hauptplatz 11

### Montag, 30. Jänner

**08.00 Mödling:** Sprechtag der SVA (bis 12 Uhr) in der WK-Bezirksstelle, Guntramsdorferstraße 101

### Dienstag, 31. Jänner

**18.00 Mödling:** Neues für Finanzdienstleister (mit Weinverkostung und Imbiss). Haus der Wirtschaft, Guntramsdorferstr. 101. Anmeldung erbeten unter Tel. 02236/221960

## Purkersdorf:

### Stadtheuriger wurde neu eröffnet

Nachdem Christine Ullmann in die Pension verabschiedet worden war, konnte nach kurzer Renovierungszeit Doris Aichberger den Stadtheurigen in Purkersdorf neu eröffnen.

Die Unternehmerin, die bereits in Wien erfolgreich einige Lokale führt, wollte bei den Umbauarbeiten das gemütliche Ambiente beibehalten, das den Stadtheurigen immer ausgezeichnet hat.

Aichberger bietet in ihrem Lokal traditionelle österreichische Küche und Menüs an.

Zur Eröffnung gratulierten Purkersdorfs JW-Vorsitzender Purkersdorf Jürgen Sykora, Ausschussmitglied Michael Holzer und Außenstellenleiterin Isabella Petrovic-Samstag. Im Bild v.l. Michael Holzer, Isabella Petrovic-Samstag, Doris Aichberger, Jürgen Sykora, Christine Ullmann, Bernhard Ullmann und Rudolf Toifl.

Foto: z. V. g.



## Gablitz (Bez. Wien Umgebung): Neustart für Pizzeria Antonello

Mit Jihad Chikh, gebürtiger Syrer, übernimmt ein erfahrener Gastronom die Leitung der Pizzeria Antonello und peppt die altbewährte Speisekarte mit Pizzen und Fischspezialitäten auf.

„Auch das Lieferservice bleibt erhalten“, freut sich JW-Bezirksvorsitzender Jürgen Sykora (re), der gemeinsam mit Andreas Kirnberger (li) zur Neuübernahme gratulierte.

Foto: z.V.g.

## Purkersdorf:

### Antrittsbesuch in der NÖN-Redaktion

Obmann Wolfgang Ecker und WK-Außenstellenleiterin Isabella Petrovic-Samstag besuchten die Redaktion der NÖN in Purkersdorf.

Redaktionsleiter Ernst Susicky (rechts) gab dabei einen kurzen Einblick in seine Arbeit.

Foto: z. V. g.



## Bruck/Leitha:

### Mitarbeitererehrung bei Textilreinigung Stuhl



Am neuen Betriebsstandort der Firma Rudolf Stuhl in der Florianistraße wurden langjährige Mitarbeiter ausgezeichnet.

Bezirksstellenobmann Klaus Köpplinger ehrte Tamara Szabo und Raimund Hledik für ihre 20-jährige Tätigkeit, Martha Rümmelein (35 Jahre) und Alfred Kneis (40 Jahre).

Der Familienbetrieb mit seinen 180 Mitarbeitern steht seit über 50 Jahren für qualitativ hochwertige Dienstleistungen und geprüfte hygienische Sauberkeit.

Die Zertifizierungen nach ISO 9001 und ISO 14001 für Qualitäts- und Umweltmanagementsysteme sind ein weiterer Beweis für den die stetige Entwicklung des Betriebes.

Foto: z. V. g.



## Bruck/Leitha:

Ing. Bruno Koch (IKO): Viel Service im Haustechnik-Bereich

Im Bild  
Thomas  
Petzel (li)  
mit  
Geschäfts-  
führer  
Christian  
Thunshirn.  
Foto: z.V.g



Das Brucker Installationsunternehmen IKO (Ing. Bruno Koch GmbH) steht seit 1984 für fachmännische Installation von wirtschaftlichen Haustechnikanlagen – Heizung-Lüftung-Klima und Elektro.

Der angeschlossene

Fachmarkt bietet zudem kompetente Beratung.

Beim Betriebsbesuch durch Bezirksstellenleiter Thomas Petzel erklärte Geschäftsführer Christian Thunshirn die Firmenphilosophie: Schnelle und kompetente Serviceleistungen

## Bruck/Leitha:

Sport + Mode Heissenberger mit speziellem Basketball-Schwerpunkt

Seit fast 30 Jahren ist Otto Heissenberger (li) mit seinem Sport- und Modegeschäft in der Altstadt von Bruck/Leitha tätig.

Im Rahmen seines umfangreichen Sortiments hat er einen Schwerpunkt auf den Basketballsport gelegt, erfuhr Bezirksstellenleiter Thomas Petzel (re) beim

Betriebsbesuch. So steht den Kunden eine Auswahl von rund 2000 Paar Basketballschuhen sowie an 200 verschiedenen Shirts zur Verfügung.

Exklusiv bei Heissenberger gibt's die bei Basket-Fans geschätzte US-Schuhmarke AND1.

[www.basketsports.org](http://www.basketsports.org)



Foto: z. V. g.

## Bez. Mödling

Betriebsbesuche bei Bandagist, Brautmode-Spezialistin und Elektrotechnikern



Im Rahmen der Kontakt-Offensive der WK-Bezirksstelle Mödling standen drei sehr unterschiedliche Unternehmen in der Region auf dem Besuchsprogramm.

Bezirksstellen-Ausschussmitglied Karl Glaser (Bild oben rechts) besuchte Bandagist Alfred Müller in der Hauptstraße in Maria Enzersdorf. Der „Jungunternehmer“ übt seinen Beruf schon seit 35 Jahren aus und hat sich in der ersten Jahreshälfte 2011 selbstständig gemacht: Als „Fliegender“ Bandagist bietet er seinen Kunden rasche und unkomplizierte Versorgung mit diversen Heilbehelfen in ihrem Zuhause.

„Für meine Kunden entstehen durch die Hausbesuche keine Extra-Kosten“, so Müller. Neben Bandagen, Strümpfen, Mieder, Orthesen sind Schuheinlagen sein Spezialgebiet. „Dafür biete ich ein 24-Stunden-Lieferservice, 7 Tage die Woche an“, betont er.

Martina Wistermayer (mittleres Bild, Mitte) ist seit vielen Jahren mit ihrer Boutique „NICE“ in der Mödlinger Wienerstraße 35 erfolgreich.

Nun eröffnete sie ihre erste Filiale, ein Brautmoden-Geschäft in der Wienerstraße 31. Martina Wistermayer und Filialeiterin Desiree Friedl (rechts) zeigten Bezirksstellenausschussmitglied Klaus Percig die große Auswahl an Brautkleidern. „Unsere Kundinnen können aus 400 Modellen und 30 Farben wählen. Alle Modelle werden gesondert angefertigt und an die Figur angepasst“, erklärt Wistermayer.

Maximilian Mirt (rechts) hat mit zwei Partnern, Georg Schaidler (links) und Christian Dunst (2. v. l.) die Gesellschaft EBT Pro GmbH gegründet.

Die Elektrotechniker mit 20-jähriger Erfahrung in der Branche spezialisieren sich auf mittlere und kleinere Bauvorhaben. „Wir legen Wert auf gute Betreuung unserer Privatkunden. Alle unsere Mitarbeiter sind angehalten, das Vertrauen unserer Kunden in unser Service voll zu rechtfertigen. Unser Ziel ist es, solide Aufbauarbeit zu leisten und langfristig eine gute Mitarbeiterstruktur zu haben“, so Georg Schaidler gegenüber Barbara Thier (2. v. r.), die die Betriebsbesuchsoffensive des Bezirksstellenausschusses zu einem Gedankenaustausch mit dem EBT Pro-Team nutzte. Fotos: Bezirksstelle

## Brunn/Gebirge / Campus 21 (Bez. Mödling): J-P-Management – Consulter für große Industrieunternehmen

Klaus Hochkogler (2. v. l.) nutzte die Betriebsbesuchsoffensive des Bezirksstellenausschusses zum Networking mit Berndt Jung (2. v. r.) und Christian Kopf (re), Gesellschafter der Jung & Partner Management GmbH.

Das 15-köpfige J-P-Team ist für namhafte Unternehmen der Automobil- und Automobilzuliefer-Industrie, der Elektronik- und Stahlindustrie sowie des Maschinen- und Anlagenbaus tätig. Von seinem Sitz im Brunner Campus 21 aus erbringt das Team Consulting-, Coaching- und Trainingsleistungen zu den Themen Lean Operations & Management, Six Sigma, Produkt- und Prozessoptimierung.

Jung: „Unsere Mission ist es,



Foto: Bezirksstelle

dass unsere Kunden kompetent sind im Qualitäts-, Prozess- und Projektmanagement, dass sie ein effektives Verbesserungsmanagement betreiben und ihre Produktivität steigern.“

[www.j-p-management.com](http://www.j-p-management.com)

## Brunn/Gebirge (Bez. Mödling): BAG 2345 – die neue Shopping-Oase in Brunn



Foto: www.informativ.cc

Neues Einkaufsfeeling bei BAG 2345. „Kein Stau, kein Stress, kein Gedränge. Auf 200 m<sup>2</sup> bieten wir exklusive Markenware an Taschen, Reisegebäck, KleinleDERwaren und Accessoires“, so Geschäftsführerin

Gabriele Rogner-Kases (2. v. l.) und Eigentümer Herbert Ehrenreich (Bildmitte).

Unter den Gästen einer Fashion-Show waren auch Obmann Franz Seywerth (li) und seine Gattin Susanne (r).



Jetzt WIFI-Kursbuch anfordern unter [www.wifi.at](http://www.wifi.at)



## Pottenstein (Bez. Baden) 20 Jahr-Feier der Firma Manfred Grabner



Anlässlich des 20-jährigen Bestehens der Firma Manfred Grabner Planung und Bauleitung lud Familie Grabner zu einer Feier ins Weingut Schlossberg in Bad Vöslau, bei der auch Markus Hackl und Mario Grabner für 20-jährige Firmentreue geehrt wurden.

Bezirksstellenobmann Andreas Kolm überreichte Ehrenurkunden

für den Inhaber und die beiden Mitarbeiter und wünschte viel Erfolg.

Im Bild v. l. Mario Grabner, Bürgermeister Manfred Schweiger mit Lebensgefährtin, Manfred Grabner und Gattin, Markus Hackl und Bezirksstellenobmann Andreas Kolm.

Foto: z.V.g.

## Wiener Neustadt: Ödorfer Eisenhof ehrte Mitarbeiter



Foto: z.V.g.

Die Firma Ödorfer Eisenhof ehrte zwei langjährige Mitarbeiter: Geschäftsleiter Gerhard Horak und Kraftfahrer Peter Tschürtz wurden für 25 Jahre Betriebszugehörigkeit ausgezeichnet.

Bezirksstellenleiter Erich Prandler gratulier-

te und überreichte den Jubilaren die Mitarbeitermedaillen und Urkunden der WKNÖ.

Im Bild v. l. Betriebsratsobmann Martin Halbauer, Peter Cerwenka, Peter Tschürtz, Prok. Johann Gumhold, Gerhard Horak und Erich Prandler.

## Wiener Neustadt:

### Unternehmerintreffpunkt startet durch



Foto: z. V. g.

Geballte Frauen-Power beim 20. Unternehmerintreffpunkt – verbunden mit einer Weihnachtsfeier der etwas anderen Art mit gemütlichem Chillen, guten Gesprächen und viel Spaß.

Der Termin der „Treffpunkt-Tage“ wurde geändert.

Das Unternehmerintreffen findet jetzt jeden 2. Mittwoch im Monat statt.

Infos und Anmeldung:  
andrea.list-margreiter@wknoe.at

## BAUSPRECHTAGE

**FR, 27. Jänner an der BH Wr. Neustadt,**  
Ungargasse 33, von 8 - 12 Uhr.  
Anmeldung erforderlich: 02622/9025  
DW 41239 bis 41 244.

**FR, 27. Jänner an der BH Mödling,**  
Bahnstraße 2, von 8 - 11.30 Uhr.  
Anmeldung erforderlich: 02636/9025  
DW 34238.

**Beratungen am Gebietsbauamt V. Mödling**  
jeden DI von 8 bis 12 und von 16 bis  
18 Uhr. Anmeldung: 02236/9025-  
45502 bzw. post.gba5@noel.gv.at

**An der BH Neunkirchen** finden regelmäßige  
Bausprechstage statt.  
Anmeldung unter 02635/9025, DW  
35235 bis 35238, Gewerbeabteilung.

**Infos zur optimalen Vorbereitung der Unter-**  
lagen: WKNÖ – Abteilung Umwelt,  
Technik und Innovation,  
Tel. **02742/851/16301.**

## FLÄCHENWIDMUNGSPLÄNE

Änderungs-Entwürfe zur Flächenwidmung  
liegen bis zum angegebenen Zeitpunkt in  
der jeweiligen Gemeinde zur Einsicht und  
schriftlichen Stellungnahme auf.

Brunn/Gebirge (Bez. MD) 18. Jan..  
Hainburg/Donau (Bez. BL) 7. Feb.

## Wiener Neustadt:

### Neuer Flagship-Store von Kleiderbauer



Neuer Flagship-Store von Kleiderbauer in der Fußgängerzone:

Nach einer längeren Umbauphase punktet die Kleiderbauer-Filiale nun mit antik aussehenden Möbeln, die effektiv mit modernen Elementen kombiniert wurden.

Über achtzig Markenkollektionen für die ganze Familie werden im neuen Modehaus angeboten.

Beim Pre-Opening vor der Eröffnung stolzierten sechs Miss-Austria unter der Moderation von Alfons Haider über den Catwalk.

Foto: z. V. g.

## Wiener Neustadt:

### Netzwerken beim JW Open Punsch



Voller Punschstand bei der Winery Bar in Wiener Neustadt: Die JW-Mitglieder aus der Region nutzten die Gelegenheit zum Plaudern und Netzwerken – darunter auch Petra Pinker, Alexander Smuk, Zoltan Karpati, Karl Heinz Trinkl, Gottfried Markom und Alexander Schnalzer.

Das JW-Bezirksteam

freut sich über den gelungenen Abschluss 2011 und steht in den Startlöchern für 2012: die JW-Mitglieder dürfen sich auf ein tolles Programm freuen.

Im Bild v.l. Stefanie Wascher, Gustav Glöckler, Andrea List-Margreiter, Johannes Kerschbaumer und Martin Freiler.

Foto: z. V. g.

## Wr. Neustadt:

### Schutz vor Viren, Hackern und Datendieben.

Während vor Jahrzehnten Informationssicherheit durch das Versperren der Kundenkartei im Wandresor erledigt war, sind die Medien heute voll von Berichten über Hacker-Attacken und Datendiebstähle.

Aber Informationssicherheit ist optimierbar und Restrisiken sind zumindest kalkulierbar.

Informieren Sie sich und erhalten Sie einen Überblick für IT-Sicherheit in Ihrem Unternehmen!

Termin: Donnerstag, 2. Februar, 18.30 Uhr, Wiener Neustädter Sparkasse, Neunkirchnerstraße 4, 3. Stock.

Weitere Infos & Anmeldung  
wko.at/noe/wienerneustadt  
wienerneustadt@wknoe.at



## Neunkirchen - Peisching:

### „Austria Gütezeichen“ für Vogl Fußbodentechnik



Foto: z. Vg.

Als erster Bodenleger-Meisterbetrieb Österreichs wurde die Vogl Fußbodentechnik mit dem „Austria Gütezeichen“ ausgezeichnet.

Firmengründer und Inhaber Josef Vogl verweist stolz auf die umfangreiche Referenzliste des Unternehmens. So wurden unter anderem die Staatsoper, das Parlament, aber auch österreichweit A1- und T-Mobile-Shops sowie die Filialen von Niedermeyer, Libro, C&A u.v.m. ausgestattet.

„Für uns bedeutet dieses Güte-

siegel Verpflichtung und Ansporn, um weiterhin höchste Qualitätskriterien zu erfüllen“, so Anita Hofer, Geschäftsführerin der Vogl GmbH.

Im Namen der Bezirksstelle Neunkirchen gratulierten Obfrau Waltraud Rigler und Leiter Josef Braunstorfer zur Auszeichnung, im Namen der Stadtgemeinde Neunkirchen Bgm. Herbert Osterbauer.

Im Bild v.l. Herbert Osterbauer, Anita Hofer, Josef Vogl, Josef Braunstorfer und Waltraud Rigler.

## Kirchberg/Wechsel:

### Berufsinfo an der Modell-Hauptschule



Foto: z. Vg.

Im Bild v.l. Mario Ehrenhöfer (Sparkasse), Gunther Gräftner, Sabrina Andraschky, Michael Hofer, Ines Flonner, Mario Kernegger, Walter Jeitler und Johann Ungersböck.

Beim Info-Abend „Beruf und Zukunft“ für die Eltern und SchülerInnen der 4. Klasse berichtete Direktor Karl Kager über die Schwerpunkte der Schule im Bereich der Berufsorientierung.

Die Schülerinnen Sabrina Andraschky und Ines Flonner präsentierten die Highlights der Schnuppertätigkeiten ihrer KollegInnen in den Betrieben der Region.

Für die WK-Bezirksstelle Neunkirchen informierten Gunther Gräftner und

Johann Ungersböck über die Berufsinformationszentren der WKNÖ und die Bedeutung der dualen Ausbildung.

Walter Jeitler vom AMS gab einen Überblick über den aktuellen Arbeitsmarkt und die zu erwartenden Änderungen.

HOL Bernhard Kurzreiter präsentierte die Polytechnische Schule Aspang und deren Schwerpunkte (Berufsinformation, Praxis in Werkstätten und bei Schnuppertagen undwochen in den Betrieben).

## Neunkirchen:

### Romana Maier ehrte Mitarbeiterin



Foto: Bezirksstelle

Ehrung für Elfriede Graser, die 25 Jahre im Friseursalon von Romana Maier, Bahnstraße 20, beschäftigt ist. Bezirksinnungsmeister Heinrich Bacher und Bezirksstellenleiter Josef Braunstorfer überreichten die

Silberne Mitarbeitermedaille und Urkunde der WKNÖ, Maier dankte Elfriede Graser für ihre treue Mitarbeit.

Im Bild v.l. Marta Polak, Romana Maier, Elfriede Graser, Josef Braunstorfer und Heinrich Bacher.

## Neunkirchen:

### Zweites Wirte-Mariandschießen am Hauptplatz

Zum 2. Wirten-Mariandschießen konnte Bezirksvertrauensmann Hannes Beisteiner neben zahlreichen Wirten aus der Region auch Frau Bezirkshauptmann Alexandra Grabner-Fritz und Bürodirektor Gerhard Dworzak, Bgm. Herbert Osterbauer und NR Hans Hechtl als Gäste begrüßen.



Fotos: Bezirksstelle, z. Vg.

## Neunkirchen:

### Neu: Cilli Café-Restaurant in der Rohrbacherstraße

Bezirksstellenobfrau Waltraud Rigler und Bezirksvertrauensperson Hannes Beisteiner gratulierten der Inhaberin des Cilli Café-Restaurants in der Rohrbacherstraße 3A, Afrdite Saipi, zur Eröffnung.



# Güterverkehr zwischen Freiland und St. Aegydy ist nun gesichert

Bekanntlich plante die ÖBB, den Betrieb der Traisentalbahn auf dem 17 km langen Abschnitt zwischen Freiland und St. Aegydy einzustellen. Nach zahlreichen Verhandlungen mit der Bahn konnte das Land Niederösterreich erreichen, dass der Güterverkehr weiter auf der Schiene bleibt.

Die 10 Gemeinden der Kleinregion Traisen-Gölsental gründen die Gesellschaft „Region Traisen-Gölsental GmbH“ und übernehmen ab 1. April 2012 den Betrieb der Strecke.

„Damit ist der für die örtlichen Unternehmen wichtige Schienengüterverkehr zwischen Freiland und St. Aegydy garantiert“, sind sich Wirtschaftslandesrätin Petra Bohuslav und Verkehrslandesrat Karl Wilfing einig.

### Mehr als 500 Arbeitsplätze hängen an der Traisentalbahn.

Für die Unternehmen sei die Fortführung der Traisentalbahn ein wirtschaftlicher Vorteil. Besonders wichtig sei der Erhalt der Strecke für jene Firmen, die Anschlussgleise auf ihrem Betriebsgelände haben, wie z.B. das Stahlseilwerk Teufelberger und die Roth-Technik in St. Aegydy sowie der Rohrsysteme-Erzeuger

Isoplus und die Forstverwaltung Wittgenstein in Hohenberg. Ca. 530 Arbeitsplätze „hängen“ an der Traisentalbahn.

Verkehrslandesrat Wilfing zeigt sich zuversichtlich, dass „bis 2022

die notwendigen Investitionen in die Strecke abgeschlossen werden, um ein kosteneffizientes Betriebsmodell erreichen zu können“.

Mit der Übernahme der Bahnlinie im oberen Traisental durch die neue Betreibergesellschaft sei sichergestellt, dass die Transporte von und zu den Unternehmen der Region weiter umweltfreundlich auf der Schiene ablaufen werden:

„Wir sparen durch die Weiterführung der Strecke rund 4.000

LKW-Fahrten und 1.000 Tonnen CO<sub>2</sub> pro Jahr. Angesichts der schwierigen Situation auf der B18 ab Traisen zur Spitzenstunde leistet das einen wichtigen Beitrag zur Verminderung der Schwerverkehrsbelastung für die Anrainer“, betont Wilfing.

### Prognosen gehen von einem Anstieg des Transportvolumens auf 90.000 Tonnen aus.

Und Wirtschaftslandesrätin Petra Bohuslav. „In Zukunft werden etwa 65.000 bis 90.000 Tonnen Güter pro Jahr über die Strecke transportiert werden. Prognosen gehen von einem Anstieg auf 90.000 Tonnen aus.“

Für die Übernahme und den Betrieb der Traisentalbahn durch die Region Traisen-Gölsental GmbH sollen in den nächsten 10 Jahren rund 4,58 Mio. Euro investiert werden.

### In den nächsten 10 Jahren sollen 4,6 Millionen Euro investiert werden.

Das Land Niederösterreich plant 3,3 Millionen über Wirtschafts- und Verkehrsressort zu jeweils 50% beizusteuern. Weitere 830.000 Euro kommen von der Schieneninfrastruktur Dienstleistungsgesellschaft.

450.000 Euro sollen aus den Erlösen des Bahnbetriebes generiert werden.



Stahl, Rohre, Holz – es gibt viele Produkte und mehr als 500 Arbeitsplätze, die mit der Traisentalbahn eng verknüpft sind.

Foto: Bilderbox

# „Baurestmassen haben einen Wert!“

Niederösterreich  
auf dem Weg zur  
**Ressourceneffizienz  
im Bauwesen**

**Donnerstag, 1. März 2012**

**9.00 bis ca. 16.00 Uhr**

**Julius Raab Saal des WIFI St. Pölten** (Mariazeller Straße 97, 3100 St. Pölten)

## Hintergrund

Der Gebäudebestand ist das größte vom Menschen geschaffene Lager und Speicher großer Mengen von Rohstoffen. Es ist zu erwarten, dass die Hälfte des heutigen Gebäudelagers bis zum Jahr 2050 ausgetauscht werden wird. Heute abgebrochenen Gebäude müssen einer bestmöglichen Verwertung zugeführt werden.

**Das Haus der Zukunft muss nicht nur energie- sondern auch ressourceneffizient sein!**



## Ziele

Bis 2020 ist eine Verwertungsquote für Baurestmassen von mindestens 70 % verpflichtend. Heute liegt die Verwertungsquote in Niederösterreich bei ca. 50 %. Die TeilnehmerInnen werden über das Thema einer nachhaltigen Nutzung von Baurestmassen informiert und sensibilisiert:

- Baurestmassen sind einer der größten Massenströme in der Abfallwirtschaft
- Baurestmassen verwerten schon Primärressourcen und Deponievolumen gleichermaßen
- Die Einführung des Lebenszyklusgedankens richtet das Bauwesen nachhaltig aus

## Zielgruppe

- Gemeindevertreter
- Abfallverbände
- Bau- und Abbruchwirtschaft
- Baustoffindustrie
- Entsorgungs-/Recyclingwirtschaft
- Architekten und Ziviltechniker



## Internet-Schaufenster

stahlhart kalkuliert

www.pordeshalle.at  
stahlhart gebaut

### KLEINER ANZEIGER

**Anzeigenannahme:** E-Mail: noewi@mediacontacta.at,  
Fax 01/523 29 01/33 91, Telefon 01/523 18 31,  
ISDN 01/523 76 46.

**Anzeigenschluss:** Donnerstag der Vorwoche.

Anschrift Chiffrebriefe: „Niederösterreichische Wirtschaft“,  
Mediacontacta Ges.m.b.H., 1010 Wien, Teinfaltstraße 1.

Chiffreadressen dürfen laut Pressegesetz  
nicht bekanntgegeben werden.

**Preise für „Kleinanzeigen“:** Top-Wort € 18,-; pro Wort € 2,-;  
fett gedruckte Wörter, Großbuchstaben  
und mehr als 15 Buchstaben € 3,95; Mindestgebühr € 22,-;  
Chiffregebühr € 7,-; zuzüglich 20% Mehrwertsteuer.

### ALARMANLAGEN

www.s3alarm.at

Tel. 01/982 29 22

### BETRIEBSOBJEKTE

10.000 - ca. 28.000 m<sup>2</sup> Gewerbe-  
grundstück mit teilfertiger genehmigter  
Lagerhalle, ca. 1.700 m<sup>2</sup> in  
Flughafennähe B10 zu verkaufen,  
auch Kaufmiete möglich. Einzelaus-  
künfte unter 0676/842 119 500 oder  
0676/842 119 300

Angern / Stillfried: Renoviertes Pres-  
shaus mit ca 100 m<sup>2</sup> gezielten  
Kellergewölbe, Garage, Garten, so-  
wie ren. bed. kleinen Häuschen 461  
m<sup>2</sup> Gesamtgrundstück, Kanal, Gas,  
Wasser, Strom Anschlüsse vorhan-  
den. Heurigen-Potenzial vorhanden.  
€ 44.000,- www.immoexpress.at,  
0699/122 502 60

### GESCHÄFTLICHES

Josef Ribisch Unternehmensberatungs-  
und Beteiligungsgesellschaft m.b.H.

Josef Ribisch  
geschäftsführender Gesellschafter

A2183 Neusiedl/Zaya, Steinweg 20  
josef.ribisch@aon.at  
0676 / 660 97 44, 0664 / 313 43 54

Ihr Unternehmensberater auf Augenhöhe!

Buchhaltung muss nicht teuer sein!  
Kleinunternehmer-Spezialistin  
0664/374 51 38, christine.hellmer@  
aon.at

Gewerberechtl. Geschäftsführer  
für **Gastronomie** frei, 0664/199 37  
06

Gewerberechtl. Geschäftsfüh-  
rer für HSL ab 01/2012 frei. Tel.  
0699/118 276 62

Wir suchen auf selbstständiger Basis  
WassertesterInnen, eigener PKW er-  
forderlich, Tel. 0664/250 31 39

Autoaufkleber-Aktionspreise, Wer-  
beparkuren selbstklebend, Schul-  
busmagnete, Strassentafel „Achtung  
Kinder“, Sportplatzbanden. office@  
schilder-pixner.at

### IMMOBILIEN

**Tschechien:** Betriebsobjekt – Pro-  
duktions-, Reparaturhallen, Büroge-  
bäude, Nähe Skoda-VW Fabrik (Mlada  
Boleslav), ideal für Zulieferer, sehr  
gute Lage, 14.100 m<sup>2</sup> Grund, Park-  
plätze langfristig zu vermieten oder  
zu verkaufen -günstige Kreditmög-  
lichkeit, österreichischen Besitzer,  
Tel: 0664/810 67 28

### KAUFE

**KAUFE** jede MODELLEISENBAHN  
0664/847 17 59

### MASCHINEN

Shredder – Komptech Terminator  
2200S, Frequenzumrichter, Rückküh-  
ler, Brückenwaage, Platten-Wärme-  
tauscher, etc. gebraucht zu verkaufen,  
Info: www.maschinenverkauf.net oder  
0676/704 93 20

**Metall-**, Blech-, Holzbearbeitungs-  
maschinen NEU-gebr. Große Auswahl  
an Maschinen, Werkzeugen, Zubehör  
u.s.w., Ziegler, 07613/82 82, www.  
metallmaschinen.at

### NUTZFAHRZEUGE

Verkauf  
Ersatzteile  
Vermietung  
Kundendienst

**Wiener**  
STAPLER- U. BAUMASCHINEN-SERVICE

**Yale**  
F. Wiener GmbH  
4655 Vorchdorf  
neu+gebraucht Tel.: 07614 / 8500  
www.stapler-wiener.at

## ANHÄNGER

Verkauf, Verleih & Service, Repa-  
raturen und §57a Überprüfungen,  
HÄNGERPROFI-Steiningger, 2111 Ge-  
werbepark Tresdorf bei Korneuburg,  
Tel. 02262/73 4 09, www.steiningger.  
co.at

**Suche LKW's und Lieferwagen**, Bj.  
1965 bis 2005, KFZ-Rauch, 0664/234  
59 89

Kaufe PKW, Busse, Nutzfahrzeuge,  
Unfall- und defekte Fahrzeuge ab  
Bj. 97, KFZ Edlmann, Tel. 0664/196  
99 12

### SCHADENSANIERUNG

www.brandwasserschaden.cc  
24 Stunde/365 Tage im Jahr  
helpline@ASTRA-Services.at  
Telefon: 0820/55 56 06  
www.tatortreinigung.co.at

Bautrockner + Wasserschaden-Sanie-  
rung. Aktionspreise für Miete - Kauf  
Direkt vom Importeur/Erzeuger! WD-  
AUSTRIA www.entfeuchter.at

### STAPLER

Gabelstapler, Diesel, Kat., 2,5 t, Bj.  
2002, Betriebsstunden: 4.322, Hub-  
höhe: 3,75 m, Seitenschieber, Vollser-  
vice, Top-Zustand, günstig, 0676/474  
19 66

### SUCHE

Suche Betriebsauflösungen, Abver-  
käufe, Sonderposten, auch Einzelma-  
schinen und Fahrzeuge, Tel. 01/889  
62 97

### VERKAUFE

25.000 l **Therminol** gebraucht, 1.000  
l Original, 2 Paletten **Harnstoff**  
technisch gepreilt 46 % N originalver-  
packt, zu verkaufen, www.maschinen-  
verkauf.net oder 0676/704 93 20

**Schuh- und Textilgeschäftsein-  
richtung**, Dekoaufbauten, Kassapult,  
ab 2/2012 zu verkaufen. Anfragen an  
Schuhhaus Baumgartner 07489/23  
01

### VERMIETE

Vermiete Halle 600 m<sup>2</sup> in Raasdorf  
bei Wien mit Vordach und großem  
Vorplatz, isoliert, LKW befahrbar klei-  
nem Büro mit WC, genuss@obstkuli-  
narium.at, 0664 / 253 60 20

Sie wollen in der NÖWI inserieren?

mediacontacta

Media Contacta Ges.m.b.H.

Tel.: +43 (0)1/523 18 31 Fax: +43 (0)1/523 29 01-3391 ISDN: +43 (0)1/523 76 46

noewi@mediacontacta.at

# Buntgemischt

## „Kraut & Rüben“ im Museum

Noch bis 12. Februar ist im Landesmuseum NÖ in St. Pölten die Ausstellung „Kraut & Rüben“ – Menschen und ihre Kulturpflanzen – zu sehen.

Die gemeinsame Geschichte von Mensch und Kulturpflanze begann vor 10.000 Jahren. Unsere Vorfahren kultivierten Wildpflanzen und läuteten damit eine neue Ära in der Nahrungsbeschaffung ein.

Die Ausstellung – eine Kooperation mit der „Arche Noah“ – stellt das bunte Durcheinander am Beispiel von 50 ausgewählten Pflanzen übersichtlich dar.

Sie präsentiert naturwissenschaftliche Grundlagen, Auswirkungen auf geschichtliche Ereignisse, Kultur- und Wirtschaftsgeschichte und Einflüsse auf das Landschaftsbild ganzer Regionen. Öffnungszeiten: Di bis So von 9 bis 17 Uhr, Montags geschlossen.  
[www.landmuseum.net](http://www.landmuseum.net)



## Himmlische Mehlspeis!

Im Stift Seitenstetten präsentierten **Abt Berthold Heigl und Irmi Hofmann** ihr neues Werk „Himmlische Mehlspeis!“

Dabei handelt es sich um eine Sammlung klösterlicher und historischer Mehlspeisen.

Erhältlich im Buchhandel und im Klosterladen des Stiftes Seitenstetten.

Erschienen im Pichler Verlag.



## Shaolin-Mönche gastieren in St. Pölten

Die **neue Show der Mönche des Shaolin Kung Fu** entführt in die geheimnisvolle Welt chinesischer Philosophie, aber vor allem in die fantastische Arbeit mit der körpereigenen Energie Qi.

Termin: **VAZ St. Pölten**, Freitag, **3. Februar** (20 Uhr).  
Infos und Karten: [www.vaz.at](http://www.vaz.at)



## Bühne frei für Cats

Das Erfolgsmusical Cats kommt ab 29. Jänner 2012 zurück nach Wien. Zu sehen ist die Cats-Originalinszenierung aus London in deutscher Sprache. Das speziell für CATS angefertigte Theaterzelt verfügt über eine große, rund angelegte Bühne. Tickets unter Tel. 43 1 96 0 96.

[www.cats-tour.at](http://www.cats-tour.at)



## Michael Köhlmeier liest Märchen

Im St. Pöltner Cinema Paradiso liest Michael Köhlmeier aus seinen neuen Märchenbüchern: In „Das Sonntagskind“ spannt er einen weiten Bogen von ganz klassischen bis hin zu kaum bekannten Märchen und Sagen aus Österreich

Termin: 24. Jänner 2012, 20:15 Uhr, Karten unter Tel. 02742/21 400.

[www.cinema-paradiso.at](http://www.cinema-paradiso.at)

## GEWINNSPIEL

## „Sweet Charity“

An der BühneBaden ist das Erfolgsmusical „Sweet Charity“ angelaufen – mit dem Welthit „Hey, Big Spender“ und mitreißenden Tanzszenen.

Mit der NÖWI können Sie 3x2 Karten für die Vorstellung am Donnerstag 23. Februar, gewinnen.

Das Musical ist die Geschichte von Charity, die im Nachtclub-Milieu – wie ihre Kolleginnen – als Taxigirl reiche Herren unterhält, um nach der Arbeit von einem bürgerlichen Leben und der großen Liebe zu träumen...

Spielplan: Jänner: 19/20; Februar: 4/5\*/23/25/26\*; März: 9/10/24/25 (Vorstellungsbeginn jeweils 19.30 (\* 15.00) Uhr.  
[www.buehnebaden.at](http://www.buehnebaden.at)



**Mitspielen und gewinnen:**  
E-Mail mit Name, Adresse, Telefonnummer und Betreff „Sweet Charity“ an [gewinnspiel@wknoe.at](mailto:gewinnspiel@wknoe.at)  
Einsendeschluss: 20. Jänner 2012, Rechtsweg ausgeschlossen!